

Bericht

über die

Verwaltung und den Stand der Gemeinde-Angelegenheiten



der Stadtgemeinde Wald

für das

Verwaltungsjahr 1901.



Erstattet vom Bürgermeister Heinrich.



Druck von Hartkopf & Torley, Wald.

Inhalts-Verzeichniß.

	Seite
I. Gemeindegebiet	2
II. Bevölkerungs-Verhältnisse	2
III. Standesamtliche Nachrichten	3—4
IV. Stadtverwaltung und Geschäftsverkehr	5
V. Gewerbliche und wirtschaftliche Verhältnisse	6—16
VI. Gemeinde-Anstalten und Einrichtungen	17—20
A. Gaswerk	17
B. Wasserwerk	18
C. Sparkasse	20
VII. Verkehrs-Anstalten	21—22
1. Post	21
2. Eisenbahn	21
3. Elektrische Kreisbahn	2
VIII. Bauwesen und Baupolizei	23—30
A. Oeffentliche Bauten }	23
1. Hochbauten	
2. Tiefbau (Straßen- und Begebau	24—26
B. Privatbauten	23
C. Gebäudesteuer-Verhältnisse	24
D. Gemeinnütziger Bauverein	26—30
IX. Armenwesen	31
X. Wohlthätigkeit	32
XI. Steuerverhältnisse	33—35
XII. Militärwesen	36
XIII. Schulangelegenheiten	37—40
A. Höhere Lehranstalt	37
B. Volksschulen	38
C. Fortbildungsschulen	39
D. Knaben-Handarbeits-Cursus	39
E. Stotterer-Cursus	39
F. Jugend- und Volksspiel-Cursus	39
G. Schulärzte	39—40
XIV. Polizei-Verwaltung	41—46
XV. Gemeinde-Rechnungswesen	47
XVI. Vermögens- und Schulden-Verhältnisse	48—57
XVII. Reichs-, Staats- und Provinzial- und Kreisvertretung	58
XVIII. Allgemeines	58
Verzeichniß der Kollegien und Kommissionen	59—66



Bericht

über die

Verwaltung und den Stand der Gemeinde-Angelegenheiten der Stadtgemeinde Wald

für das

Verwaltungsjahr 1901.



Erstattet vom Bürgermeister Heinrich.



Wald 1902.

Druck von Hartkopf & Torley, Wald.

I. Gemeinde-Gebiet.

In den Grenzen und der Größe des Stadtgemeindebezirks sind im Berichtsjahre Veränderungen nicht vorgekommen. Die Stadtgemeinde Wald umfaßt nach Ausweis der Katasterbücher einen Flächenraum von 1041 ha 92 ar 92 □m mit einem Katastral-Reinertrage von 27829,20 Mk. und einem Grundsteuer-Ertrage von 2702,23 Mk.

Der Gesamt-Flächeninhalt setzt sich, wie folgt, zusammen:

3535	Parzellen steuerpflichtige Liegenschaften	802	ha	38	ar	48	□m
27	" steuerfreie "	1	"	76	"	48	"
	(§ 24 zu f—k des Communal-Abgaben-Gesetzes)						
667	" steuerfreie Liegenschaften (Wege etc.)	52	"	19	"	65	"
	(§ 24 zu c und d des Communal-Abgaben-Gesetzes)						
2443	" Hofräume und Hausgärten	185	"	58	"	31	"
	(von der Gebäudesteuer miterfaßt)						
		Summa 1041 ha 92 ar 92 □m					

Die Liegenschaften sind auf 1554 Mutterrollen-Artikel nachgewiesen.

II. Bevölkerungs-Verhältnisse.

Die Stadtgemeinde Wald zählte nach der im November 1901 erfolgten Bevölkerungs-Aufnahme 19212 Einwohner.

Nach der zum Zwecke der Staatssteuer-Veranlagung alljährlich zu erfolgenden Bevölkerungs-Aufnahme betrug die Seelenzahl:

1816: 2767	1874: 7530	1884: 9477	1894: 14555
1832: 3339	1875: 7602	1885: 9769	1895: 15142
1852: 5278	1876: 7707	1886: 10219	1896: 15574
1864: 6521	1877: 8015	1887: 10494	1897: 16216
1868: 6852	1878: 8187	1888: 10896	1898: 16778
1869: 7024	1879: 8380	1889: 11434	1899: 17555
1870: 7162	1880: 8743	1890: 11812	1900: 18359
1871: 7261	1881: 8954	1891: 12032	1901: 19212
1872: 7343	1882: 9037	1892: 12288	
1873: 7410	1883: 9282	1893: 12675	

III. Standesamtliche Nachrichten.

Ueber den Geschäfts-Umfang des hiesigen Standesamtes in den letzten 20 Jahren lasse ich nachstehende Uebersicht folgen:

Jahr	Zahl der Geburten	Darunter Tot- geburten	Zahl der Sterbefälle excl. Totgeburten	Zahl der Ehe- schließungen	Gesamtzahl der aufgenommenen Urkunden
1882	390	25	162	82	636
1883	392	24	197	91	680
1884	404	16	196	84	684
1885	417	16	203	92	712
1886	416	19	191	70	677
1887	431	19	219	80	730
1888	464	29	230	92	785
1889	482	35	226	100	808
1890	477	33	200	108	785
1891	515	27	244	95	854
1892	500	21	230	102	832
1893	470	20	251	120	841
1894	560	34	234	146	940
1895	576	35	255	133	964
1896	629	39	229	154	1012
1897	627	27	251	177	1055
1898	625	25	220	136	981
1899	682	38	274	167	1123
1900	706	28	287	179	1172
1901	727	29	252	164	1114

Die Standesamtsgeschäfte haben sich also in den letzten 20 Jahren fast verdoppelt.

Bei den 698 Geburten (excl. Todtgeb.) im Jahre 1901 (1900: 678) waren:

		1901	1900
1.	Vater und Mutter evangelisch:	437	(421)
2.	" " " katholisch:	104	(97)
3.	" evangel. " " "	58	(52)
4.	" katholisch " evangelisch:	75	(68)
5.	" " " Dissident:	—	(1)
6.	" Dissident " evangelisch:	5	(11)
7.	" " " katholisch:	3	(1)
8.	" und Mutter Dissident:	1	(4)
9.	" " " israelitisch:	1	(1)
10.	Bei den 16 unehelichen Geburten		
	(1900: 22) war die Mutter evang.	9	(15)
	" " " kathol.	7	(7)

Es verheirateten sich im Jahre 1901 164 Paare (1900: 179 Paare). Von diesen waren:

		1901	1900
1.	Mann und Frau evangelisch:	105	(115)
2.	" " " katholisch:	19	(18)
3.	" evangel. " " "	19	(21)
4.	" kathol. " evangelisch:	19	(26)
5.	" Diss. " " "	—	(—)
6.	" " " katholisch:	—	(—)
7.	" und Frau israelitisch:	1	(—)
8.	" " " Dissident:	—	(—)
9.	" " " Baptist:	1	(—)

IV. Stadtverwaltung und Geschäftsverkehr.

Veränderungen unter den Beigeordneten sind im Berichtsjahre nicht vorgekommen.

Von den Stadtverordneten schieden Ende 1901 infolge Ablaufs der Wahlperiode aus dem Collegium aus die Herren:

1. aus dem Wahlbezirke I (Wald):

Rudolf Braun von der 2. Abteilung,
Sanitätsrat Dr. Stratmann } von der 1. Abteilung.
Max Beien }
Moriz Franzen }

Außerdem hatte eine Ersatzwahl stattzufinden für den am 27. April 1901 verstorbenen Friedrich August Thomas von der 2. Abteilung.

2. aus dem Wahlbezirke II (Ffter):

Carl König von der 2. Abteilung.

3. aus dem Wahlbezirke III (Schlagbaum-Mangenberg):

Werner Aprath } von der 3. Abteilung.
Gustav Meyer }

Es wurden gewählt bzw. wiedergewählt:

1. im Wahlbezirke I (Wald):

Rudolf Braun von der 2. Abteilung,
Ernst Köller " " 2. " als Ersatzmann für
Friedrich August Thomas,
Sanitätsrat Dr. Stratmann } von der 1. Abteilung.
Moriz Franzen }
Carl Beyen }

2. im Wahlbezirke II (Ffter):

Nathanael Schlechter von der 2. Abteilung.

3. im Wahlbezirke III (Schlagbaum-Mangenberg):

Gustav Meyer } von der 3. Abteilung.
Werner Aprath }

Die Einführung der neu- bzw. wiedergewählten Stadtverordneten erfolgte in der öffentlichen Sitzung des Collegiums am 7. Januar 1902.

Das Stadtverordneten-Collegium hielt im Jahre 1901 9 Sitzungen (1900: 9 Sitzungen) ab, in denen über 112 Gegenstände (1900: 96) verhandelt wurde.

Ein Verzeichnis der städtischen Commissionen ist diesem Berichte angefügt.

Unter den Gemeindebeamten kamen in dem Berichtsjahre folgende Veränderungen vor:

- 1. Am 1. April 1901 wurde der Militäranwärter August Stolze von Barmen als Ratsdiener angestellt. Zu seinen Obliegenheiten gehört im Wesentlichen die Reinigung der Bureauräume, die Bedienung der Centralheizung im Rathause und die Verpflegung der Polizei-Gefangenen.

- 2. Der beim Gas- und Wasserwerke beschäftigte Verwaltungssekretär Lemmer trat am 1. August 1901 aus.
- 3. An seine Stelle trat der Kassengehülfe Wilhelm Fricke von Rudesheim bei Kreuznach.
- 4. Ende September 1901 schied der Verwaltungsgehülfe Carl Wünnenberg aus, um eine gleiche Stelle in Dahlhausen zu übernehmen.
- 5. An Stelle des p. Wünnenberg trat am 1. Oktober 1901 ein der Verwaltungsgehülfe Ernst Longerich von Haan.
- 6. Mit Genehmigung des Herrn Ministers für Handel und Gewerbe (Erlaß vom 21. Oktober 1901 No 4477) wurde hier ein städtisches Amt mit der Ordnungsnummer 153 errichtet und am 25. Oktober 1901 eröffnet. Als Nichtmeister wurde der Militäranwärter Vicefeldwebel Johann Ludwig aus Osnabrück angestellt.
- 7. Mit Rücksicht auf die von Jahr zu Jahr zunehmenden Vollziehungsbeamteneschäfte ist am 1. April 1902 die 2. Vollziehungsbeamtenstelle eingerichtet und dem Militäranwärter Wilhelm Rahne aus Düsseldorf übertragen worden. (Rahne ist bereits im März cr. informatorisch beschäftigt worden.)
- 8. Am 1. April cr. wurde der frühere Bureaugehülfe Franz Schlüter aus Balve i. W. als 6. Polizeisergeant hier angestellt.
- 9. Mit dem 1. April 1902 wurden die Gas- und Wasserwerkstassen mit Rücksicht auf den großen Umfang der Geschäfte von der Stadtkasse getrennt und zur Verwaltung der beiden ersteren der Buchhalter Johann Peter Gillin-Boisard aus Saarlouis angestellt.

Die Dienstjournale des Bürgermeister-Amtes pro 1901 weisen folgende Nummern bzw. Zahlen auf:

		(1900)
1.	Dienstjournal I:	11213 (9460)
2.	" II:	2873 (3106)
3.	" III:	5695 (4189)
4.	" IV:	73 (74)
5.	" V:	3927 (4961)
6.	" VI:	2510 (2801)
7.	" VII:	844 (525)
8.	Kriminal-Journal:	476 (475)
9.	Geheim-Journal:	38 (76)

Gesamtsumme 27 649 (25667)

Der collegische Gemeinde-Vorstand, der aus dem Bürgermeister und den Beigeordneten besteht, und bei welchem der Stadtssekretär Bogt die Sekretariatsgeschäfte besorgt, hielt im Jahre 1901 5 Sitzungen ab.

In 1 Streitsache und in 47 Beschlusssachen wurden Entscheidungen getroffen.

Sämtliche Sachen betrafen gewerbepolizeiliche Angelegenheiten, darunter die Mehrzahl Wirtschafts-Concessions-Anträge.

V. Gewerbliche und wirtschaftliche Verhältnisse.

Die allgemeine Geschäftslage hat sich gegen das Vorjahr leider noch nicht gebessert.

Arbeits-Nachweistelle.

Die hier als Filiale zur Solinger Arbeitsnachweistelle bestehende „Arbeitsnachweistelle“ (Geschäftsführer Stadtssekretär Vogt) ist auch pro 1901 nur selten in Anspruch genommen worden, nämlich

im Monat Oktober von 1 Arbeiter
„ „ Dezember „ 1 „
„ „ Januar „ 4 „
„ „ Februar „ 1 „
„ „ März „ 1 „

Von diesen Arbeitern erhielt durch Vermittelung der Arbeitsnachweistelle einer Arbeit als Gabelseiler in einer hiesigen Fabrik, einer als Schlosser bei einem hiesigen Schlossermeister und einer als Ausschachter beim Gas- und Wasserwerke. Die übrigen 5 Arbeitsuchenden traten als Wegearbeiter bei der hiesigen Stadt ein.

Bei den Arbeitsuchenden handelte es sich um

- 1 Gabelseiler,
- 3 Maurer,
- 2 Schlosser und
- 2 Schirmarbeiter.

Seitens der Arbeitgeber wurde in der Berichtsperiode die Nachweistelle nicht in Anspruch genommen.

Kranken- und Sterbekassen.

In der Berichtsperiode bestanden in der Stadtgemeinde Wald:

- 1 Ortskrankenkasse, 12 Fabrik-(Betriebs-)Krankenkassen, 1 freie Hilfskasse sowie 2 Sterbekassen und zwar die Sterbekasse „Eintracht“ und diejenige des Wald-Merkscheider Landwehr-Beins.

Außerdem domicilieren hier Filialen der Kranken- und Sterbekasse für Metall-Arbeiter in Hamburg, der deutschen Drechslerklasse sowie der Hauptverwaltung des Kranken-Unterstützungsbundes der Schirmmacher und Schirmstockmacher.

Im Jahre 1901 wurden gemäß § 58 des Kranken-Versicherungsgesetzes Entscheidungen der Aufsichtsbehörde nicht getroffen.

Bei der Meldestelle für Kranken-Versicherung wurden im Jahre 1901 2552 Anmeldungen und 2469 Abmeldungen bewirkt.

Die Ortskrankenkasse hat auch in der Berichtsperiode weitere Rücklagen zum Reservefonds machen können.

Bei einzelnen der Fabrikkrankenkassen mußten Änderungen sowohl in den Beitragsverhältnissen, als auch in den Leistungen vorgenommen worden.

Als Kassen-Aerzte fungieren bei der Ortskrankenkasse die Herren:

- Sanitätsrat Dr. Stratmann,
- Dr. Meyer,
- Dr. Quintar,
- Dr. Deffer und Schale in Wald,
- Dr. Koller und
- Dr. Koch in Weyer sowie
- Dr. Everz in Solingen.

für Augenkranken:

- Dr. Quint in Solingen;

für Nasen- und Ohrenleidende:

- Dr. Köpfe und
- Dr. Kronenberg in Solingen;

für Zahnkranken:

- Zahnarzt Kuhnert in Solingen;

für Anhänger der Homöopathie:

- Dr. Schulte in Solingen

und für Anhänger der „naturgemäßen arzneilosen Heilweise“:

- Dr. Martin in Düsseldorf.

Durch Beschluß des Kassen-Vorstandes vom 24. Februar 1902 erhalten die Kassen-Aerzte für die Behandlung von Mitgliedern pro Jahr und Kopf 3 Mk. Da sich die Spezialärzte den getroffenen Vereinbarungen nicht angeschlossen haben, so sind nicht allein die nicht als Spezialärzte thätigen Kassen-Aerzte sehr geschädigt, sondern es hat auch die Kasse ganz bedeutende Aufwendungen für ärztliche Behandlung gehabt.

Nach dem am 1. April 1897 in Kraft getretenen Ortsstatut vom 10. Dezember 1896 wird die Einziehung der Beiträge sowie die Ausstellung und der Umtausch der Quittungskarten für die Invaliden-Versicherung für diejenigen Versicherten, welche einer Orts-, Betriebs-, Bau-, Innungs- und Knappschafts- oder der Gemeinde-Krankenkasse angehören, durch die betr. Krankenkasse besorgt.

Für diese Arbeiten bezieht die Ortskrankenkasse 4% während die übrigen Kassen 1% der eingezogenen Beiträge als Entschädigung erhalten.

Die von den Krankenkassen verwendeten Beitragsmarken für die Invaliden-Versicherung im Jahre 1901 ergeben sich aus nachstehender Uebersicht:



Laufende Nummer	Bezeichnung der Krankenkassen	Es wurden an		Als Entschädigung		Bemerkungen
		Beiträgen zur		wurden für das		
		Inv.-Versicherung		Einziehen der Bei-		
		eingezogen		träge gezahlt		
		Mt.	Fig.	Mt.	Fig.	
1	Ortskrankenkasse	20958	26	838	33	
	Betriebs-Kassen:					
2	Gebr. Dültgen	2639	06	26	39	
3	Ern, Carl Friedr.	3156	12	31	56	
4	Breuer & Schmitz	1728	10	17	28	
5	Darmann & Cie.	1463	58	14	64	
6	Schulder & Cie.	540	32	5	40	
7	Hüsmert & Cie.	933	18	9	33	
8	Schimmelbusch F. W.	537	56	5	38	
9	Hermes & Beyen	945	20	9	45	
10	Krusius Gebr.	1171	26	11	71	
11	E. Großmann	2778	32	27	78	
12	F. W. Boffen & Söhne	1412	26	14	12	
13	Gebr. Schmitz	724	05	7	24	

Der Stand der Sterbekassen war nach den zuletzt eingereichten Uebersichten für das Jahr 1901 folgender:

Sterbekasse «Eintracht».

Einnahme	44 422,25	Mt.
Ausgabe	21 102,77	"
Mehr-Einnahme	23 319,48	"
Vermögensbestand	163 915,98	"
Mitgliederzahl	5 456	

Sterbekasse des Wald-Merfelder Landwehr-Vereins.

Einnahme	1185,08	Mt.
Ausgabe	1166,52	"
Mehr-Einnahmen	18,56	"
Vermögensbestand	7705,35	"
Mitgliederzahl	201	

Ueber die Mitgliederzahl und finanziellen Verhältnisse der einzelnen Krankenkassen geben die nachfolgenden Uebersichten Aufschluß:

Übersicht der Krankenkassen,

welche am Schlusse des Jahres 1901 in der Stadt Wald vorhanden waren.

Laufende Nummer	Bezeichnung der Kasse	Zahl der Mitglieder		Von den am Schlusse des Jahres vorhandenen Mitgliedern waren		Statut- mäßige Dauer der Kranken- unter- stützung Wochen	Zahl der Er- fran- kungsfälle im Jahre 1901	Zahl der Krank- heitstage während des Jahres 1901	Einnahmen aus den Vorjahren				Es wurden an Beiträgen erhoben 0/0
		beim Beginn des Jahres 1901	am Schlusse des Jahres 1901	vorhandenen					Kassen-		Defecte		
				männlich	weiblich				bestand	und Reste	Mt.	Ps.	
1	Ortskrankenkasse Wald	2702	2620	2379	241	13	881	15949	2036	40	—	—	2,7
2	Fabrik-(Betriebs-)Krankenkasse der Firma Gebr. Dültgen	186	217	135	82	13	50	530	47	83	—	—	1 1/2
3	Desgl. der Firma Hüsmert & Co.	96	91	77	14	13 b. 20. 4. 01 dann 20	31	375	289	53	—	—	3 bis 20. 4. 01 dann 2 1/4 0/0
4	Desgl. der Firma C. F. Ern	283	272	233	39	26	121	2281 1/2	1	40	—	—	2
5	Desgl. der Firma Darmann & Co.	144	145	115	30	26	55	1424	286	30	—	—	2 1/2
6	Desgl. der Firma C. Großmann	244	222	197	25	13	82	1644	261	12	—	—	4 bis 31. 3. 01 dann 3 0/0
7	Desgl. der Firma Breuer & Schmitz	133	155	118	37	13	74	1056	27	15	—	—	4 bis 30. 4. 01 dann 2 1/2 0/0
8	Desgl. der Firma F. W. Schimmelbusch	54	50	33	17	13	21	303	44	37	—	—	1 3/4 bis 30. 6. 01 dann 1 0/0
9	Desgl. der Firma C. Schulder & Co.	50	75	37	38	13	27	398	226	30	—	—	3
10	Desgl. der Firma Gebr. Krufius	69	61	61	—	13	17	157	43	18	—	—	2 bis 10. 5. 01 dann 2 1/2 0/0
11	Desgl. der Firma Hermes & Beyen	61	66	61	5	13	25	455	214	69	—	—	3 bis 1. 11. 01 dann 2 1/2 0/0
12	Desgl. der Firma F. W. Vossen & Söhne	127	121	85	36	13	70	816	—	—	—	—	2
13	Desgl. der Firma Gebr. Schmitz	58	43	40	3	13	59	256	Die Kasse besteht erst seit 1.1.01.				2
14	Kranken- und Sterbeaufsage bei Casp. Jäger (vorm. Geschw. Grab)	1170	1267	1267	—	13	297	6692	Die Kasse besteht erst seit 1.1.01.				2

Einnahmen im Jahre 1901.

Laufende Nummer	Bezeichnung der Kasse	Zinsen von Kapitalien		Zurück- gezogene Kapitalien		Eintritts- gelder		Beiträge		Erlag- leistungen Dritter für gewährte Kranken- unterstützung		Vor- schüsse		Sonstige Ein- nahmen		Summe der Einnahmen	
		Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.
1	Ortskrankenkasse Wald	124	29	2500	—	—	—	49566	06	1043	87	—	—	2099	85	57370	47
2	Fabrik- (Betriebs-) Krankenkasse der Firma Gebr Dültgen	103	44	323	83	—	—	2406	80	—	—	—	—	46	82	2937	02
3	Desgl. der Firma C. F. Ern	217	27	—	—	—	—	6229	37	24	—	—	—	67	99	6540	03
4	Desgl. der Firma Darman & Co.	—	—	1700	—	—	—	2962	07	—	—	—	—	20	48	4968	85
5	Desgl. der Firma C. Großmann	64	30	—	—	—	—	5603	06	—	—	—	—	288	10	6216	58
6	Desgl. der Firma Breuer & Schmitz	106	18	—	—	—	—	4004	95	—	—	—	—	264	12	4602	40
7	Desgl. der Firma F. W. Schimmelbusch	27	02	700	—	—	—	681	05	—	—	—	—	6	12	1458	56
8	Desgl. der Firma Hüsmert & Co.	80	53	200	—	—	—	1641	02	—	—	—	—	26	99	2238	07
9	Desgl. der Firma C. Schulder & Co.	—	—	—	—	—	—	1134	72	—	—	100	—	4	50	1465	52
10	Desgl. der Firma Gebr. Krusius	—	—	—	—	—	—	1171	26	—	—	—	—	7	32	1221	76
11	Desgl. der Firma Hermes & Beyen	22	21	—	—	—	—	1352	53	—	—	—	—	128	68	1718	11
12	Desgl. der Firma F. W. Boffen & Söhne	—	—	—	—	—	—	1954	94	—	—	330	—	23	80	2308	74
13	Desgl. der Firma Gebr. Schmitz	—	—	—	—	—	—	724	05	14	—	162	89	10	20	911	14
14	Kranken- und Sterbeauflage bei Casp. Jäger (vorm. Geschw. Graf)	3471	05	3140	—	228	50	14521	85	—	—	—	—	125	20	21750	69

Ausgaben im Jahre 1901.

Laufende Nummer	Bezeichnung der Kasse	Die Ausgaben im Jahre 1901 betragen:																							
		für gewährte Be- handlung		für Arznei und sonstige Heilmittel		Krankengelder				Unter- stützungen an Wöch- nerinnen		Sterbe- gelder		Ber- pfelegungs- kosten an Kranken- anstalten		Erfah- leistungen Dritter für Kranken- unter- stützung		Zurück- gezahlte Vorschüsse und Beiträge sowie sonstige Ausgaben		für Kapital- Anlage		Ver- waltungs- kosten		Summa der Ausgaben	
		Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.
1	Ortskrankenkasse Wald	13092	68	10984	31	16958	82	834	30	21	60	1266	—	5677	83	1652	23	756	84	2624	29	3051	30	56920	20
2	Fabrik- (Betriebs-) Krankenkasse) der Firma Gebr. Dültgen	886	—	564	19	674	75	55	50	—	—	60	—	71	80	—	—	36	63	500	—	—	—	2848	87
3	Desgl. der Firma C. F. Ern	1181	60	1314	63	3649	19	9	—	—	—	—	—	26	70	—	—	39	96	217	27	—	—	6438	35
4	Desgl. der Firma Darmann & Co.	1530	05	951	36	1872	25	12	60	—	—	75	—	216	60	20	90	—	—	—	—	—	—	4678	76
5	Desgl. der Firma C. Großmann	1479	95	958	76	2009	35	—	—	—	—	120	—	448	80	—	—	104	65	820	50	—	—	5942	01
6	Desgl. der Firma Breuer & Schmitz	1226	25	671	51	818	36	30	—	106	70	—	—	316	80	—	—	58	60	1306	18	16	15	4550	55
7	Desgl. der Firma F. W. Schimmelbusch	797	42	156	04	229	95	—	—	—	—	48	—	84	20	—	—	42	05	27	02	—	—	1384	68
8	Desgl. der Firma Hüsmert & Co.	813	70	343	47	387	20	27	75	—	—	60	—	—	—	—	—	51	69	480	53	—	—	2164	34
9	Desgl. der Firma C. Schulder & Co.	590	14	146	86	387	75	—	—	—	—	48	—	14	—	—	—	100	—	—	—	—	—	1286	75
10	Desgl. der Firma Gebr. Krusius	377	55	160	10	205	95	—	—	—	—	—	—	63	—	—	—	57	70	100	—	—	—	964	30
11	Desgl. der Firma Hermes & Beyen	450	55	369	92	491	15	—	—	17	25	—	—	21	80	—	—	—	—	222	21	—	—	1572	88
12	Desgl. der Firma F. W. Boffen & Söhne	785	90	452	23	691	88	48	75	—	—	—	—	198	30	—	—	123	65	—	—	—	—	2300	71
13	Desgl. der Firma Gebr. Schmitz	252	35	97	24	272	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	94	—	—	—	—	—	716	39
14	Kranken- und Sterbeauflage bei Kasz. Jäger (vorm. Geschw. Grah)	5265	40	3544	81	7282	47	—	—	—	—	1760	—	499	03	—	—	587	55	1025	24	493	50	20457	55

Vermögensübersicht pro 1901.

Laufende Nummer	Bezeichnung der Kasse	Es verbleibt demnach im Jahre 1901				Am Schlusse des Vorjahres betrug				Im Jahre 1901 wurden dem Reservefonds				Within Bestand des Reservefonds am Schlusse des Jahres 1901		Außerdem baarer Kassen- bestand bezw. Betriebs- fonds		Aus dem Jahre 1901 Schulden- bestand vorhanden von			
		eine Mehr- cinnahme von		eine Mehr- ausgabe von		der Reserve- fonds		der Schulden- bestand		zugeführt bezw. auf die Schuld abgetragen		entzogen									
		M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
1	Ortskrankenkasse Wald	450	27	—	—	3563	79	5847	77	2624	29	2500	—	3688	08	450	27	4761	63		
2	Fabrik- (Betriebs-) Krankenkasse der Firma Gebr. Dültgen	88	15	—	—	1900	—	—	—	500	—	323	83	1900	—	1185	15	—	—		
3	Desgl. der Firma C. F. Ern	101	68	—	—	5794	59	235	52	217	27	—	—	6011	86	101	68	515	20		
4	Desgl. der Firma Darmann & Co.	290	09	—	—	2882	65	—	—	—	—	1700	—	1293	81	290	09	—	—		
5	Desgl. der Firma C. Großmann	274	57	—	—	2094	76	—	—	820	50	—	—	2915	26	274	57	—	—		
6	Desgl. der Firma Breuer & Schmitz	51	85	—	—	2900	—	182	70	1306	18	—	—	4206	18	51	85	—	—		
7	Desgl. der Firma F. W. Schimmelbusch	73	88	—	—	2976	39	—	—	27	02	700	—	2303	41	73	88	—	—		
8	Desgl. der Firma Hüsmert & Co.	73	73	—	—	2112	21	—	—	498	28	200	—	2392	74	73	73	—	—		
9	Desgl. der Firma C. Schulder & Co.	178	77	—	—	300	—	—	—	—	—	—	—	300	—	178	77	—	—		
10	Desgl. der Firma Gebr. Krustius	257	46	—	—	240	—	50	—	100	—	—	—	340	—	307	46	—	—		
11	Desgl. der Firma Hermes & Beyen	145	23	—	—	600	—	—	—	222	21	—	—	822	21	145	23	—	—		
12	Desgl. der Firma F. W. Vossen & Söhne	8	03	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	03	—	—		
13	Desgl. der Firma Gebr. Schmitz	194	75	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	194	75	—	—		
14	Kranken- und Sterbeauflage bei Casp. Jäger (vorm. Geschw. Graf)	1293	14	—	—	88363	17	2315	02	1025	24	3140	—	86248	41	1293	14	2068	26		

Die Kassen bestehen erst seit 1. Jan. 1901.

Invaliditäts- und Altersversicherung.

In der Zeit vom 1. April 1901 bis 31. März 1902 sind 644 Quittungskarten umgetauscht worden.

Der Gesamtbetrag der gewährten Altersrenten ad 4861,20 Mk. setzt sich wie folgt zusammen:

1.	Adolfs, Carl, Tagelöhner zu Hecken	Mk. 186,60
2.	Adey, Diedrich, Hilfsarbeiter zu Lehnerstraße 44	" 191,40
3.	Breidenbruch, Friedrich, Fabrikarbeiter zu Heukämpchenstr. 31	" 169,80
4.	Eick, Carl, Messerarbeiter zu Rolsberg 5	" 140,40
5.	Eicker, Wilhelm, Tagelöhner zu Färkeltrath 14	" 106,80
6.	Emgenbroich, Franz, Fabrikarbeiter, Wiesenstraße 12a	" 170,40
7.	Ermerth, Carl Ww., Tagelöhnerin zu Steinstraße 16	" 106,80
8.	Engels, Friedrich, Fabrikarbeiter zu Kaiserstraße 68a	" 139,20
9.	Erkelenz, Heinrich, Ww., Tagelöhnerin Wiedenkamperstr. 4	" 135,—
10.	Franken, Franz, Tagelöhner zu Locherstraße 50	" 163,20
11.	Fäßbender, Caroline zu D.:Scheidt 13	" 107,40
12.	Hink, Christian, Tagelöhner zu Dültgensthal 1b	" 114,60
13.	Heßmer, Fr., Ww., Tagelöhnerin zu Schlagbaumerstr. 116	" 135,—
14.	Heim, Philipp, Fabrikarbeiter zu Heukämpchenstr. 22	" 170,40
15.	Hassjepen, Friedrich, Hausweber zu Gütchen 5	" 137,40
16.	Heil, Rob., Ww., zu Burghaus	" 110,40
17.	Körshgen, Daniel, Tagelöhner zu Tiefendick	" 136,80
18.	Koch, Carl, Fabrikarbeiter zu Dültgensthal 18	" 177,60
19.	Lütters, Robert, Tagelöhner zu M.:Gönrath 21	" 163,20
20.	Müller, Wilhelm, Fabrikarbeiter zu Dültgensthal	" 189,—
21.	Pfeiffer, Wilhelm, Knecht zu Schlagbaumerstraße 16	" 163,20
22.	Ponge, Wilh. Joh., Tagelöhner zu Färkeltrath	" 163,20
23.	Pohlig, Reinhard Ww. zu Steinstr. 9	" 114,—
24.	Schüttler, Heinr., Fabrikarbeiter zu Schlagbaumerstr. 124a	" 162,60
25.	Schmitz, Robert, Fabrikarbeiter zu Dültgensthal 24	" 163,20
26.	Stamm, Ww., Tagelöhnerin zu Kaiserstraße 120	" 135,—
27.	Strack, Ferdinand, Fabrikarbeiter zu Lindersberg	" 186,—

Zu übertragen Mk. 4038,60

28.	Steinwäcker, Wilhelm, Tagelöhner zu Victoriastraße 56a	Mk. 4038,60
29.	Schulten, Caspar, Fabrikklempnermstr. zu Kaiserstraße 185	" 184,20
30.	Weck, Ferd., Ww. zu Victoriastr. 60a	" 197,40
31.	Waldmin, Wilh. zu Stübenerstr. 45	" 135,—
32.	Weyer, Gottfr., Fuhrknecht zu Mangenbergstraße 148a	" 135,60
		" 170,40
	Summa	Mk. 4861,20

Der Gesamtbetrag der gewährten Invalidenrenten ad 9337,— Mk. setzt sich wie folgt zusammen:

1.	Appel, Aug., Wegearbeiter zu Igelsforst	Mk. 133,20
2.	Barann, Emilie, Dienstmagd, Altenhoferstraße 77	" 123,60
3.	Berndt, Therese, Dienstmagd, Stübenerstraße 12	" 132,—
4.	Biedebach, Gustav, Tagelöhner, Jtterbruch 9	" 155,40
5.	Bender, Emil, Fabrikarbeiter, Neustr. 6	" 144,—
6.	Clemens, Eduard, Fabrikarbeiter, Hecken 12	" 167,40
7.	Correnz, Josef, Ww., Alwine geb. Pickard, Wittkullerstr. 5	" 127,20
8.	Deuzmann, Johann, Messerausmacher, Hohenzollernstr. 33	" 147,60
9.	Dienes, Gustav, Weber, Fuhr 7	" 120,60
10.	Dingel, Johann, Schlosser, Kaiserstr.	" 143,40
11.	Drenker, Robert, Messerreider, Kaiserstr.	" 177,—
12.	Chrmann, Carl, Weber, Robert 5	" 157,20
13.	Ende, Hermann, Schreinergehilfe, Tiefendickerstr. 18	" 158,40
14.	Engelhardt, Otto, Drechsler, Wiesenstraße 15	" 147,60
15.	Friedrichs, Walter, Rasirmesserschläger Lindersberg 19	" 173,40
16.	Glabdach, Peter, Tagelöhner, Tiefendickerstraße 6	" 144,60
17.	Häßley, Hermann, Fabrikarbeiter, Jtterberg	" 138,—
18.	Hendrichs, Carl, Heizer, Lehn 26	" 176,40
19.	Haag, Hugo, Fabrikarbeiter, Altestr. 4	" 174,—
20.	Höllner, Georg, Fabrikarbeiter, Rosenkammerstraße 8	" 140,40
21.	Heidelberg, August, Fabrikarbeiter, Altenhof 5	" 126,60
22.	Heiligers Fritz, Schleifer, Zwergstr. 4	" 159,—
23.	Horkenbach, Hugo, Fabrikarbeiter, Dültgensthal 3	" 174,—
24.	Hoffmann, August, Weber, Färkeltrath 14	" 151,20
25.	Hellmann, Otto, Fabrikarb., Gütchen 2	" 167,40

Zu übertragen Mk. 3759,60

Uebertrag Mf. 3759,60		Uebertrag Mf. 6355,80	
26	Hagen, Wilhelm, Wwe., ohne Geschäft, Altenhoferstr. 15	44.	Nieling, C., Flaschenpüler, Scheidterstraße 23
	" 114,60		" 220,—
27.	John, Gustav, Fabrikarb., Blücherstr. 15	45.	Reiß, Eduard, Fabrikmeister, Wittfulle 20b
	" 128,40		" 193,20
28.	König, Wilhelm, Fabrikarb., Westersburg 5	46.	Rauen, Heinr., Fabrikarb., Igelsforst 5
	" 166,80		" 177,60
29.	Kirschner, Alb., Ww., Gertrud, geb. Strohn, Haushälterin, Hecken 20	47.	Kettig, Fr., Ww., Tagelöhnerin, Westersburg 5
	" 127,20		" 127,80
30.	Kramer, Wilhelm, Ww., Johanne, geb. Kleinschmidt, Haushälterin, Dültgensthal 29	48.	Reuß, Friedr., Schreinergejelle, Kronprinzenstraße 48a
	" 130,80		" 142,80
31.	Knebel, Robert, Eisengießer, Victoriastraße 124	49.	Schumacher, Christian, Former, Gräfratherstraße 15
	" 141,—		" 150,—
32.	Knoche, Friedrich, Fabrikarb., Kaiserstraße 80a	50.	Schottes, Ant., Tagelöhn., D.-Scheidt 6
	" 170,40		" 163,80
33.	Kleinschmidt, Carl, Fabrikarbeiter, Kleinenberg 14	51.	Schrick, Friedrich, Messerarbeiter, Schlagbaumerstr. 1
	" 134,40		" 177,60
34.	Küll, Johanne, Fabrikarbeiterin, Badesheide 2	52.	Stillgen, Gust., Ehefr., Kaiserstr.
	" 129,—		" 136,80
35.	Koch, Gustav, Fabrikarbeiter, Scheidterstraße 30a	53.	Storsberg, Carl, Ww., U.-Scheidt
	" 198,—		" 129,—
36.	Lappe, Friedr., Handlanger, Straucherstraße 7	54.	Storsberg, Carl, Messerarbeiter, Victoriastraße 160
	" 140,40		" 158,40
37.	Lämmer, August, Fabrikarbeiter, Lochbachstraße 22a	55.	Striebe, Johann, Fabrikarbeiter, M.-Itter 6
	" 175,20		" 119,40
38.	Lucas, Christiane, Locherstraße 8	56.	Schmitz, Heinr., Ww., Zeitungsträgerin, Schulstraße 1a
	" 125,40		" 135,—
39.	Lucas, Julie, Ww., Locherstraße 8	57.	Schaaffstall, Eduard, Fabrikarbeiter, Lehn 14
	" 166,80		" 177,—
40.	Meiß, Gustav, Packer, Altenhof 8	58.	Wasserloos, Carl, Fabrikarb., Lehn 20
	" 148,80		" 162,—
41.	Melles, Peter, Tagelöhner, Fuhr 11	59.	Welfer, Carl, Fabrikarbeiter, Schützenstraße 20a
	" 147,60		" 163,20
42.	Miebach, Johann Ww., Victoriastr. 169	60.	Wirz, Gustav, Fabrikarb., Sorgenhaus
	" 125,40		" 173,40
43.	Müller, Carl Ww., Brunnenstr. 2	61.	Wirz, Emma, Köchin, Victoriastr. 141d
	" 126,—		" 147,—
		62.	Wick, August, Fabrikarb., Locherstr. 73
			" 127,20
Zu übertragen Mf. 6355,80		Summa Mf. 9337,—	

Unfall-Verficherung.

Im Laufe des Jahres 1901 sind 84 Unfälle vorgekommen, von welchen 27 einer besonderen Untersuchung unterzogen werden mußten.

Unfälle mit tödtlichem Ausgange kamen in diesem Jahre nicht vor.

Auf Grund des Unfallversicherungs-Gesetzes vom 6. Juli 1884 beziehen 69 Personen eine Unfallrente zur Gesamtsumme von 15888,10 Mk., und zwar erhalten:

Rang-Nr.	Name	Stand	Wohnort	Betrag		Name bzw. Nummer der Berufs-Genossenschaften
				jährlich Mk.	monatlich Mk.	
1	Agnes, Franz	Darhalter	Kaiserstr. 200	114,—	9,50	No. 7
2	Becker, Ferd.	Messerschneider	Höhe 3	226,80	18,90	No. 7
3	Vick, Ernst	fr. Straßenbahnschff.	Schlagbaumerstr.	247,20	20,60	No. 57
4	Berghaus, Gustav	Scheerenarbeiter	Mangenbergerstr. 34	130,20	10,85	No. 6
5	Clashausen, Emil	Hülfsarbeiter	Sedanstr. 27	92,40	7,70	No. 7
6	Dornhaus, Rob.	Fabrikarbeiter	Lehnerstr. 3	134,40	11,20	No. 7
7	Dick, Richard	Arbeiter	Mangenbergerstr. 186	70,20	5,85	No. 18
8	Dünwald, Ernst	Laufbursche	Altenhoferstr. 25	183,60	15,30	No. 7
9	Dahlen, Helene Ww., geb. Schäfer		D-Scheidt 4	135,60	11,30	No. 7
10	Eichholz, Heinrich	Gemüsehändler	Schützenstr.	70,20	5,85	No. 12
11	Eichholz, Carl	Scheerenarbeiter	Nordstr. 7	102,60	8,55	No. 7
12	Frauenhoff, Joh. Wwe.		Altestr. 3	691,20	57,60	No. 7
13	Franken, Carl	Federmesserreider	Victoriastr. 232	246,60	20,55	No. 7
14	Fischer, Friedr.		Altenhoferstr. 51	280,20	23,35	No. 7
15	Fischer, Peter, Chefr., Emma geb. Klepper	Putzerin	Wittfalle 1a	51,40	—	Seiden-Berufs-Genossenschaft
16	Fink, Johann	Arbeiter	Holz 13	48,—	—	No. 13
17	Gerhardts, Phil.	Buchbinder	Heukämpchenstr. 13	386,40	32,20	No. 55
18	Grün, Robert	Agent	Bergstr. 2	104,40	11,70	No. 7
19	Grundke, Paul	Zimmerer	Friesenstr. 10	87,60	7,30	No. 51
20	Hoffe, Ludwig	Schalenschneider	D-Scheidt 26	63,60	5,30	No. 13
21	Herger, Carl	Schmied	Victoriastr. 77	342,60	28,55	No. 7
22	Hermes, Wilhelm	Härter	Körnerstr. 21	162,60	13,55	No. 7
23	Jüsten, Heinrich	Arbeiter	M.-Gönratherstr. 32	108,—	9,—	No. 38
24	Jacobi, Hugo	Hammereschmied	Bergstr. 9	249,—	20,75	No. 7
25	Kloster, Hermann	Erdarbeiter	Fürkeltrath 7	64,80	5,40	No. 27
26	Kimm, Wilhelm	Dachdecker	Altenhof 1	80,40	6,70	Baugewerks-Ber.-Gen. 51
27	Kickenau, Wilhelm	Tagelöhner	M.-Jtter 25	256,20	21,35	No. 7
28	Langenberg, Fr., Ww., Marta geb. Haniger		Lehn 29	722,40	60,20	No. 7
29	Lindenberg, Ferd. Chefr. Amalie geb. Klein		Steinstr. 10	822,—	68,50	No. 51
30	Langenberg, Max	Reisender	Schlagbaumerstr. 11	110,40	9,20	No. 7
31	Leyerzapf, Emilie, geb. Göttky		Altenhoferstr.	160,80	13,40	No. 19
32	Müller, Richard		Opferfelderstr. 25	315,60	26,30	No. 32
33	Morsbach, Jul. Ernst	Fabrikarbeiter	Wiedenhofersstr. 52	69,—	5,75	No. 7
34	Mize, Carl	Fuhrknecht	Kaiserstr. 215	174,—	14,50	Fuhrwerks-Berufs-Genossenschaft No. 59
35	Mertens, Paul	Arbeiter	Altenhoferstr. 78	107,40	8,95	Norddeutsche Edel- u. Un- edelmetall-Ber.-Gen.
36	Majcher, Hulda, Wwe. geb. Lag		Opferfelderstr. 4	630,—	52,50	Lager-Berufs-Gen.
37	Meuser, Edmund	Schmiedegeselle	Rosenkamperstr. 32	59,40	—	No. 7
38	Melcher, Johann	Tagelöhner	Fürkeltrath	126,60	10,55	No. 64
39	Müller, Wilhelm	Scheerenschläger	Bachstr. 7	312,—	26,—	No. 7

Zauf. Nr.	Name	Stand	Wohnort	Betrag		Name bezw. Nummer der Berufs-Genossenschaften
				jährlich Mk.	monatlich Mk.	
40	Nordmann, Lorenz	Arbeiter	Kaiserstr. 87	84,—	7,—	No. 46
41	Obliger, Max	Arbeiter	Poststr.	16,—	—	No. 13
42	Paashaus, Selma Wwe. geb. Mörz		Strauch 2	540,60	45,05	Lagerei-Berufs-Gen.
43	Puffert, Friedrich	Fabrikarbeiter	Hecken	79,20	6,60	No. 7
44	Piel, Wilhelm	Walzer	Mangenbergstr. 108	267,—	27,25	No. 6
45	Reier, Louis, Ehefrau, Julie geb. Morsbach		Lindersberg 2	106,80	8,90	No. 7
46	Kemscheid, Gust. Wwe. Amalie geb. Kirsch- baum		Kaiserstr. 198	144,—	12,—	No. 7
47	Koos, Wilhelm	Handlanger	Altenhoferstr. 79a	165,—	13,75	No. 18
48	Keeg, Carl	Schreiner	Schulstr. 3	280,20	23,35	No. 32
49	Storck, Wilhelm	Schaffner	Mangenbergstr. 32	138,—	11,50	No. 57
50	Schäben, Ww., Anna Cath. geb. Cremerius		Victoriastr. 9	144,—	12,—	Buchdrucker = Berufs = Ge- nossenschaft No. 55
51	Selbach, Ernst, Wwe., Emma geb. Buchmüller		Mangenbergstr. 28	911,40	75,95	No. 6
52	Schmauch, Oskar	Schlosser	Altenhoferstr. 28	112,80	9,40	No. 7
53	Schulten, Peter, Wwe., Maria geb. Heiliger		Mangenbergstr. 42a	927,—	77,25	No. 7
54	Szytar, Nestor	Werkführer	Schulstr. 5	163,20	13,60	Holz-Berufs-Gen. No. 32
55	Schmitz, Josef	Knecht	Nordstr. 25	110,40	9,20	Landw. Berufsgenossensch.
56	Stamm, Fritz	Fabrikarbeiter	Industriest. 1	280,20	23,35	No. 7
57	Schmitz, Robert	Schlosser	Feld	327,—	27,25	No. 7
58	Schreiner, Johann	Ruger	Mangenbergstr. 40	147,—	12,25	No. 57
59	Lückmantel, Gustav	Messerreider	Dorpskotten 1	291,60	24,30	No. 7
60	Bolberg, Johann	Arbeiter	Kaiserstraße	54,—	—	No. 51
61	Bohl, Heinrich	Arbeiter	Victoriastr. 237	181,80	15,15	No. 6
62	Boos, Emil	Schleifer	Ackerstr. 3	489,60	40,80	No. 7
63	Wilhelms, Gustav	Abfader	Kaiserstraße	173,40	14,45	Lagerei-Berufsgenossenschaft
64	Wester, Friedrich	Schlosser	Kurzestr. 4	129,30	10,80	Nordd. Edel- und Unedel- Metall-Berufs-Gen.
65	Wischniewski, Ludwig	Zimmerpolirer	Victoriastr. 117	842,40	70,20	Baugewerks-Ber.-Gen.
66	Wiehler, Eugen	Schlossergefelle	Hecken 28	60,—	—	No. 7
67	Zilles, Carl	Arbeiter	Sedanstr. 6	89,40	7,45	No. 7
68	Krämer, Georg	Bahnarbeiter	Mangenbergstr. 96	171,—	14,25	Pensionskasse der preuß. hess. Eisenbahngemeinschaft
69	Keller, Gustav	früh. Hilfsbremser	Wittkullerstr. 106	414,—	34,50	Eisenbahn-Direkt. Elberfeld

Bei der hiesigen für die Städte Gräfrath und Wald bestehenden

Vergleichskammer des Königlichen Gewerbegerichts Solingen

wurden im Jahre 1901 236 Klagen (1900: 158 Klagen) angebracht. Als unerledigt aus dem Vorjahre wurde eine Klage übernommen, sodaß im Ganzen 237 Klagen im Jahre 1901 zu erledigen waren. Von diesen wurden 100 Klagen ohne Urteil erledigt und zwar

a) durch Zurücknahme der Klage oder Verzichtleistung	29
b) durch außergerichtlichen Vergleich	5
c) durch gerichtlichen Vergleich	65
	Summa 99
Unerledigt blieb am Schlusse des Jahres 1901	1
	Summa 100

Der Rest der anhängig gewesenen Klagen mit 137 wurde dem Königlichen Gewerbegerichte in Solingen, dessen Vorsitz der Berichterstatter ehrenamtlich seit dem 9. April 1899 führte und mit dem 1. Januar 1902 seiner Ueberbürdung mit Geschäften im Hauptamte wegen auf seinen Antrag mit Genehmigung des Herrn Regierungs-Präsidenten niederlegte, zur Erledigung in den Hauptstzungen überwiesen.

Ein großer Teil der Klagen erledigte sich also, wie früher, ohne Urteil und zwar 42%.

Die Zahl der von Arbeitgebern erhobenen Klagen betrug 8, die der Arbeitnehmer 228.

Von den 236 Klagen entfielen:

I. auf das Baugewerbe	56
II. auf das Gast- und Schankgewerbe	1
III. auf die Stahl- und Eisenindustrie	22
IV. auf das Handels- und Verkehrsgewerbe	26
V. auf sonstige Handwerksbetriebe	17
VI. auf Fabriken	32
VII. auf die Textil-Industrie	82

Sachlich bezogen sich die Klagen auf:

a) Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses bzw. Entschädigung wegen nicht gewährter Kündigung	130
b) Zahlung rückständigen Lohnes	100
c) Ausstellung bzw. Herausgabe von Zeugnissen pp. und Entschädigungs-Ansprüche wegen nicht zeitiger Aushändigung	3
d) Fortsetzung des Lehrlingsverhältnisses pp.	3

VI. Gemeinde-Anstalten und -Einrichtungen.

Bericht

über den

Betrieb der städtischen Gas- und Wasserwerke Wald
vom 1. April 1900 bis 31. März 1902.

a. Gaswerk.

Die Gasproduktion betrug im Etatsjahre 1900	556727	cbm
1901	639153	"
Der Kohlenverbrauch betrug im Etatsjahre 1900	2175000	kg
1901	2270000	"
Die Ausbeute pro 100 kg Kohlen im Etatsjahr 1900	25,60	cbm
100 1901	28,1	"
Die Zunahme gegen das Vorjahr betrug: 1900 95021 cbm Gas oder rund 11,2%		"
" " " " " " 1901 82426 " " " " 14,8%		"

Die Gasproduktion verteilt sich wie folgt:

	1900		1901	
	in cbm	in %	in cbm	in %
Leuchtgas	252 686	45,38	271 061	42,40
Koch-, Heiz- und Kraftgas	196 666	35,34	226 549	35,44
Öffentliche Beleuchtung	37 922	6,82	47 525	7,44
Selbstverbrauch	31 175	5,59	39 222	6,13
Verlust und Kondensation	38 278	6,87	54 796	8,59

Abgabe	an Leuchtgas		an Koch- pp. Gas	
	1900	1901	1900	1901
April 1901	12318 cbm	16947 cbm	10684 cbm	17950 cbm
Mai 1901	9847 "	10773 "	13676 "	18251 "
Juni 1901	9362 "	7121 "	15842 "	17136 "
Juli 1901	7940 "	10655 "	16521 "	25798 "
August 1901	12758 "	10164 "	19551 "	19064 "
September 1901	18759 "	17539 "	18869 "	20261 "
October 1901	26945 "	29914 "	18222 "	20203 "
November 1901	33044 "	38259 "	16688 "	17648 "
Dezember 1901	44588 "	44584 "	17256 "	19774 "
Januar 1902	33549 "	35091 "	17400 "	16054 "
Februar 1902	25065 "	29344 "	15738 "	17975 "
März 1902	18511 "	20670 "	16219 "	16435 "
	252686 cbm	271061 cbm	196666 cbm	226549 cbm

Höchste Tagesabgabe 1900: 2760 cbm am 22. Dezember
1901: 3047 " " 21.
Niedrigste " 1900: 732 " " 3. Juni
" 1901: 748 " " 16. Mai

Anzahl der Anschlüsse:
für Leuchtgas für Koch- pp. Gas
1900 1901 1900 1901
auf Walder Gebiet 480 556 330 380
auf Ohligser " 10 10 10 10

Gesamtzahl der Anschlüsse:

1900: 829
1901: 956

Anzahl der aufgestellten Motore:

1900: 25 Stück mit 69 PH
1901: 30 " " 94 1/2 "

Ausgeführte Gasrohrneherweiterungen pro 1901:

Sommerstr.	240 lfdm	80 mm	1 Wassertopf
Ziegelstr. (jezt Sandstr.)	64 lfdm	80 mm	
Kemperstr.	215 lfdm	80 mm	
Mittel-Zitter	80 lfdm	80 mm	
Scheidt-Scheiderstr.	803 lfdm	100 mm	2 Wassertöpfe
Louisenstr.	49 lfdm	80 mm	
Ackerstr.	115 lfdm	80 mm	1 Wassertopf
Poststr.	221 lfdm	150 mm	
Tiefendickerstr.	109 lfdm	80 mm	1 Wassertopf
Kaiserstr. bis Wiedenkamperstr.	59 lfdm	150 mm	16 lfdm 100 mm

Kaiserstr. bis Steinstr.	448 lfdm	150 mm	
Dültgensthal nach Scheidt	1020 lfdm	125 mm	2 Wassertöpfe
Scheidtermühle	298 lfdm	50 mm	1 Wassertopf

Des ferneren wurden von Solingen am 6. August 1901 übernommen:

Schlagbaumerstr.	394,5 lfdm	100 mm l. W.
	590,5 lfdm	80 mm " "
Alleestr.	249 lfdm	80 mm " "
Scheiderstr.	283 lfdm	80 mm " "

Die Gesamtlänge des Rohrnetzes betrug am 31. März 1902:

15 046,5 und 5254 m = 20 300,5 m.

Vergleichende Aufstellung:

	1893	1894	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901
Produktion cbm	210 712	255 550	274 547	314 081	371 193	415 311	461 706	556 706	639 153
Kohlenverbrauch kg.	801 350	923 750	1 055 000	1 200 400	1 448 800	1 518 150	1 997 880	2 175 000	2 270 000
Koksverkauf kg	117 525	117 000	209 650	260 525	306 950	310 100	441 050	478 500	951 180
Theerproduktion kg	30 685	40 880	44 752	53 163	61 680	68 100	79 160	87 000	110 700
Leuchtgas cbm	157 044	162 990	156 003	162 035	186 422	216 257	238 245	252 686	271 061
Koch-, Heiz- und Kraftgas cbm	27 071	49 650	69 327	81 247	96 501	119 231	140 678	196 666	226 549
Leuchtgasabnehmer	210	231	254	331	360	420	441	490	566
Koch- pp. Gasabnehmer	38	79	106	152	185	242	278	339	390
Zahl der Laternen	86	90	95	117	126	135	147	154	193
Verlust %	2,6	5,2	5,5	6,41	6,75	5,63	5,39	6,87	8,59
Ausbeute %	26,31	27,66	26,02	26,16	25,69	27,36	23,11	25,60	28,1
Gaspr.: Leuchtgas Pfg.	15	15—12 ³ / ₄	15—12 ³ / ₄	16—13 ³ / ₅	16—13 ³ / ₅	16—13 ³ / ₅	16—13 ³ / ₅	16—13 ³ / ₅	16—13 ³ / ₅
Gaspr.: Koch- pp. Gas Pfg.	12	10	10	10	10	12	10	10	10

b. Wasserwerk.

An Wasser wurden gefördert:
pro 1900: 343 024 cbm pro 1901: 270 642 cbm.

Arbeitszeit der Maschinen: 5653,30 Stunden.

Der Kohlenverbrauch betrug:
pro 1900: 639 850 kg pro 1901: 508 400 kg.

Durchschnittlich tägliche Wasserabgabe (einschl. Verbrauch für die Kessel, für Rohrnetzspülen, Feuerlöschzwecke und Verbrauch der Provinzialverwaltung für die Provinzialstraße): 741,5 cbm.

Die Wasserförderung verteilt sich auf die einzelnen Monate wie folgt:

	1900	1901
April	22 429 cbm	20 750 cbm
Mai	25 437 cbm (hiervon an Solingen abgegeben 9703 cbm)	25 437 cbm
Juni	35 670 cbm (desgl. 9427 cbm)	24 082 cbm
Juli	39 874 cbm (desgl. 10137 cbm)	30 820 cbm
August	39 291 cbm (desgl. 9339 cbm)	34 839 cbm
September	39 533 cbm	25 363 cbm
Oktober	39 187 cbm	20 675 cbm
November	24 179 cbm	19 226 cbm
Dezember	21 656 cbm	18 075 cbm
Januar	19 309 cbm	17 606 cbm
Februar	16 428 cbm	15 878 cbm
März	20 031 cbm	17 891 cbm
	<u>Summa 343 024 cbm</u>	<u>Summa 270 642 cbm</u>

Ausgeführte Wasserrohrnetzweiterungen pro 1901.

	Länge in lfdm		Schieber		Hydranten	
	80 mm	50 mm	80 mm	50 mm	80 mm	50 mm
Kleinestraße	53					
Lehnerstraße		128		1		1
Donaustraße	280				3	
Frühlingstraße	200		1		1	
Gasstraße	50				1	
Gräfratherstraße	112		1			
Grenzstraße	15					
Mümmenerstraße	33				1	
Wiedenhoferstraße	146		1		1	
Haanerstraße, Gräfrath		50		1		
Dingshäuserstraße	180		1		1	
Rolsbergerstraße	74		1		1	
Victoriastraße	9		1			
Kleinenbergerstraße	24,5					
Ackerstraße	115		1		1	
Neustraße, Gräfrath	39					
Schulstraße	49					
Bergstraße	24					
Frühlingstraße	46,5					
Mummenscheidt	140		1		1	
Zweigstraße	17,5					
Thalstraße, Gräfrath	158		1		1	
Poststraße	74		1			
Frühlingstraße	60		1			
Westersburg		84				
Weststraße	50				1	
Charlottenstraße	138		1		1	
Tiefendickerstraße	104		1		1	
	<u>2173,5</u>	<u>262</u>	<u>13</u>	<u>2</u>	<u>15</u>	<u>1</u>

Die Gesamtlänge des Rohrnetzes betrug:
am 1. April 1900: 47 768,0 m mit 134 Schieber und 233 Hydranten
" 31. März 1901: 50 203,5 m " 149 " " 249

Wald, den 21. August 1902.

" Wender,
Stadtbaumeister.

c. Sparkasse.

A. Die Einlagen bei der hiesigen städtischen Sparkasse betragen:

am Schlusse des Rechnungsjahres	1899: 4 773 843,16 Mf.	1900: 5 804 072,35 Mf.
Zuwachs während des Rechnungsjahres	1900:	1901:
a) durch Zuschreibung von Zinsen	177 528,20 "	261 894,10 "
b) durch Neueinlagen	2 153 402,36 "	3 709 005,42 "
Summa	1900: 7 104 774,17 Mf.	1901: 9 774 971,87 Mf.
Ab Rückzahlungen	1900: 1 300 701,82 "	1901: 1 457 557,86 "
Summa der Einlagen, also der Passiva Ende	1900: 5 804 072,35 Mf.	1901: 8 317 414,01 Mf.

B. Ausstehende Capitalien. (Activa.)

a) Hypotheken	1900: 4 456 754,24 Mf.	1901: 6 145 747,79 Mf.
b) Wertpapiere	1900: 993 377,— "	1901: 1 671 537,— "
c) Schuldscheine gegen Bürgschaft und Faustpfand	1900: 56 767,50 "	1901: 46 400,— "
d) an öffentlichen Instituten	1900: 240 991,09 "	1901: 260 450,46 "
e) Zinsen-Rückstände	1900: 13 521,37 "	1901: 13 971,70 "
f) Kassenbestand	1900: 77 085,68 "	1901: 214 319,52 "
Summa	1900: 5 838 496,88 Mf.	1901: 8 352 426,47 Mf.
Passiva gegen Activa	1900: 5 804 072,35 "	1901: 8 317 414,01 "
bleibt Gewinn	1900: 34 424,53 Mf.	1901: 35 012,46 Mf.
Der Reservefonds betrug Ende	1899: 186 472,44 "	1900: 229 117,97 "
Der Reservefonds betrug incl. Zinsen am Schlusse des Jahres		1901: 271 054,58 Mf.

Sparkassenbücher waren im Umlauf:

	1900	1901
a) bis zu 60 Mf.	1287	1203
b) von 60 " bis 150 Mf.	596	820
c) " 150 " " 300 "	636	813
d) " 300 " " 600 "	1170	1289
e) " 600 " " 3000 "	1948	2186
f) " 3000 " " 10000 "	542	892
g) über 10000 "	6	9
Summa	6185	7212

Der Zuwachs an Sparkassenbüchern betrug hiernach pro 1901 1027 gegen 850 im Vorjahre.

Der Gewinn der Sparkasse betrug:

1871: 579,91 Mf.	1882/83: 5 190,10 Mf.	1893/94: 17 445,18 Mf.
1872: 704,14 "	1883/84: 5 710,97 "	1894/95: 36 906,53 "
1873: 1 108,55 "	1884/85: 4 085,93 "	1895/96: 31 945,72 "
1874: 2 282,30 "	1885/86: 5 295,90 "	1896/97: 40 754,29 "
1875: 2 280,28 "	1886/87: 5 472,05 "	1897/98: 34 123,22 "
1876/77: 3 713,48 "	1887/88: 5 317,78 "	1898/99: 21 096,84 "
1877/78: 3 393,33 "	1888/89: 25 373,28 "	99/1900: Verlust 1 301,64 "
1878/79: 3 236,07 "	1889/90: 13 106,79 "	1900: Gewinn 34 424,53 "
1879/80: 4 992,09 "	1890/91: 18 098,04 "	1901: " 35 012,46 "
1880/81: 1 121,— "	1891/92: 20 012,62 "	
1881/82: 3 831,24 "	1892/93: 15 100,50 "	

VII. Verkehrs-Anstalten.

1. Kaiserliches Post- und Telegraphen-Amt.

Die Zahl der allein auf dem Postamte Wald eingegangenen und aufgegebenen Brief-, Paket-, Wert- und Nachnahmesendungen, Postaufträge und Postanweisungen u. s. w. stellt sich pro 1901 wie folgt:

		1900:	
a) Brieffsendungen	aufgegeben: 1 536 210 eingegangen: 863 174	(1 516 424) (1 140 672)	Stück "
b) Pakete ohne Wertangabe	aufgegeben: 125 736 eingegangen: 49 363	(135 761) (53 801)	" "
c) Pakete mit Wertangabe	aufgegeben: 309 eingegangen: 699	(325) (984)	" "
d) Briefe mit Wertangabe	aufgegeben: 1 314 eingegangen: 1 772	(1 268) (1 779)	" "
e) Nachnahmesendungen	eingegangen: 11 729	(11 149)	"
f) Postaufträge	eingegangen: 2 970	(2 659)	"
g) Betrag der eingezahlten Postanweisungen	2 124 407	(2 024 284)	Mark
h) " " ausgezahlten "	2 797 579	(2 961 819)	"
i) Zahl d. von d. Verlags-Postanstalten abgefekt. Zeitungsnumm.	25 017	(17 842)	"
k) Telegramme	aufgegeben: 4 308 eingegangen: 4 851	(4 256) (4 900)	" "
l) Einnahmen an Porto und Telegraphen-Gebühren	145 356	(151 226)	Mark
m) Einnahme aus dem Verkauf von Wechselstempelmarten pp.	2 363	(2 118)	"

Die obigen Zahlen bedeuten etwa $\frac{2}{5}$ des Gesamtverkehrs, da mindestens $\frac{2}{5}$ der Bevölkerung zu den außerhalb der Stadt liegenden Postämtern Weyer, Merscheid, Solingen, Gräfrath und Haan gehören.

Dem Fernsprechamte Solingen sind aus der Stadtgemeinde Wald 52 Teilnehmer angeschlossen.

Beim hiesigen Postamte 1. Classe, welches unter der Leitung des Herrn c.-Postdirektors, Hauptmanns d. L. Rabenau steht (Herr Postdirektor Hauptmann a. D. Neudorff wurde auf seinen Antrag mit dem 1. Oktober

1901 in den Ruhestand versetzt), sind folgende Beamte ständig beschäftigt:

- 1 Post-Praktikant,
- 2 Ober-Postassistenten,
- 4 Postassistenten,
- 1 Postamwärter,
- 5 Briefträger,
- 3 Postischaffner,
- 7 Postboten (davon 1 im Landbestelldienst) und
- 1 Postillon.

2. Eisenbahn-Verkehr.

Der Personen-, Güter- und Viehverkehr der hiesigen Station hatte folgenden Umfang:

	1900:		1901:	
	Empfang:	Verandt:	(Empfang:)	(Verandt:)
a) Die Zahl der verausgabten Fahrkarten einschl. der Militär-Fahrscheine betrug:	1900: 64 887		(1899: 77 688)	
b) Stückgut einschl. Eil- und Expreßgut	4 415	4 227 T.	(4 080)	(4 204)
c) Wagenladungen	97 986	5 454 "	(81 186)	(5 958)
d) Dienstgut	1 353	553 "	(3 213)	(2 143)
e) Großvieh	1 625	66 St.	(1 833)	(111)
f) Kleinvieh	3 472	— "	(3 127)	(—)
g) Die Zahl der abgefertigten Frachtbriefe betrug	44 993	37 993 "	(38 813)	(36 581)

Die Einnahmen betragen aus dem

a) Personen- (einschl. Gepäck)-Verkehr	33 001 Mf.	(34 849 Mf.)
b) Güter- und Viehverkehr	317 227 "	(261 282 ")

Die zur Beförderung gekommenen Frachtgegenstände betragen:

1. Frachtartikel.

	angekommen Tonnen zu	abgegangen 1000 kg
Bier	292	—
Cement	1 031	15
Düngemittel	103	157
Eisen (Roh-) aller Art	1 940	994
Eisen und Stahl	3 280	45
Eisenbahnschienen	43	112
Eisenbahnschwellen, eiserne	132	50
Eiserne Dampfkessel zc.	350	57
Eiserne Röhren	177	36
Eisen- und Stahlwaaren	634	5772
Eisenerz	174	79
Eisen- und Stahlbraht	5 133	20
Erde zc.	21 259	103
Getreide: Roggen	298	9
" Hafer	584	10
Holz, europäisches: Nutholz zc.	7 520	29
Rundholz zc.	847	—
Kalk, gebrannter	1 821	—
Kartoffeln	2 327	62
Mehl und Kleie	239	—
Papier zc.	944	182
Steine, gebr. zc.	4 264	387
" bearbeitete	264	—
Decksuchen zc.	409	—
Steinkohlen und Coaks	57 058	639
Obst zc.	253	2
Sonstige Güter	1 358	841

2. Vieh.

	Empfang:	Verandt:
Rindvieh	1 579	70 Stück
Kälber	348	— "
Schweine	2 756	— "
Ferkel	144	— "

Bei der hiesigen, unter der Leitung des Herrn Stationsvorstehers Götzke stehenden Stations-Verwaltung werden beschäftigt:

- 3 Stationsassistenten,
(Marfer, Dienhart, Markhardt),
- 1 Stationsgehülfe (Engelbert),
- 1 Stationsaspirant (Boas),
- 1 Lademeister (Engels),
- 3 Weichensteller,
- 1 Bahnsteigschaffner,
- 3 Güterbodenarbeiter.

Bei der hiesigen 36. Bahnmeisterei (Vorsteher: Herr Bahnmeister Isenberg) sind angestellt:

- 1 Bahnmeister,
- 1 Bahnwärter
- 1 Weichensteller { Streckenläufer,
- 2 Kottenführer,
- 7 Oberbauarbeiter.

3. Elektrische Kreisbahn.

Ueber die Gewinnbeteiligung der einzelnen Gemeinden geben folgende von der Kreisbahn-Verwaltung gemachte Angaben Auskunft:

	1901	1900
Einnahme aus verkauften Fahrscheinen	Mk. 393 030,65	331 412,10
" " Zeitkarten	" 24 693,46	8 739,60
" " dem Jahre 1900 noch zu verrechnen	" 16,—	—
	<hr/> Mk. 417 740,11	<hr/> 340 151,70

Gesamtsumme der gefahrenen Kilometer — (Motorwagen 931 900) — 1 095 444,7 macht pro Kilometer 38,1 Pf. Einnahme, mithin laut § 17 des Vertrages vom 20. 1. 96 3% von Mk. 417 740,11 = Mk. 12 532,20. Die Kilometer (Anhängewagen-Kilometer gemäß Kleinbahn-Commissionsbeschluß vom 22. 11. 1901 zu 1/2 gerechnet) verteilen sich, wie folgt, auf

	Mk.	Platzkilometer		(Mk.)
Wald	4033,18	326 225,20		4084,20
Ohligs	3592,07	290 545,95		4365,82
Gräfrath	2559,69	207 041,50		1076,88
Solingen	1580,43	127 833,20		506,73
Bohwinkel	766,84	62 026,50		170,92
Summa	Mk. 12 532,20	Platzkilometer 1 013 672,32		(Mk. 10 304,55)

Vorstehende Zahlen ergeben, daß die Frequenz der elektrischen Kreisbahn, was übrigens auch nicht anders zu erwarten war, von Jahr zu Jahr zunimmt.

VIII. Bauwesen und Baupolizei.

A. Oeffentliche Bauten.

I. Hochbau.

1. Anbau zweier Klassenzimmer an der evangel. Schule zu Wittkulle.

Der Anbau wurde unterm 14. Mai 1901 beschlossen, kam im Laufe des Sommers zur Ausführung und wurde am 1. Dez. 1901 in Benutzung genommen. Die Baukosten beliefen sich einschl. der inneren Einrichtung auf 6826,07 Mk., die dem Schulbaufonds entnommen wurden. Die Kostenanschlagssumme betrug 7200 Mk.

2. Aufbau zweier Klassenzimmer an der kath. Schule zu Kamperstraße.

In der Stadtverordneten-Sitzung vom 5. Nov. 1901 wurde der Plan nebst Kostenanschlag (Baukosten einschl. der inneren Einrichtungen Mk. 9500) genehmigt.

Mit der Ausführung der Arbeiten wurde im Berichtsjahre nicht begonnen, weshalb in dem nächstjährigen Berichte näheres mitgetheilt werden wird.

3. Neubau einer 8klassigen Volksschule nebst Lehrerwohnung an der Altenhoferstraße.

Auf Vorschlag des Schulvorstandes und der städt. Schuldeputation wurde der Neubau unterm 5. Nov. 1901

von der Stadtverordneten-Versammlung im Prinzip beschlossen.

In der Sitzung vom 18. März 1902 wurde alsdann der vom Stadtbauamte angefertigte Plan und Kostenanschlag, nach welchem der Schulneubau 55 350 Mk. kosten wird, genehmigt. Die Summe hierfür soll im Wege der Anleihe gegen eine 3½—4prozentige Verzinsung und 6prozentige Amortisation beschafft werden.

Mit der Ausführung der Arbeiten ist sofort begonnen worden.

4. Blitzableiter-Anlagen für die Schulen.

Gemäß Vorschlag der Bau-Commission vom 7. Juni 1901 wurde in der Stadtverordneten-Sitzung vom 18. Juni 1901 beschlossen, die hiesigen Schulen mit Blitzableitern zu versehen.

Die Kosten summe von 2960,48 Mk. ist dem Schulbaufonds entnommen werden. Die Arbeiten wurden im Laufe des Sommers fertig gestellt.

Postgebäude.

Das schon im vorjährigen Berichte erwähnte, von dem Bauunternehmer Johann Ehrenberg zu Velbert an der Ecke Post- und Dültgensthalerstraße hieselbst errichtete Gebäude wurde am 1. Okt. 1901 in Benutzung genommen.

Die Einweihung des schönen und geräumigen Gebäudes fand am 28. Sept. 1901 statt.

B. Privatbauten.

Die baupolizeiliche Erlaubniß wurden pro 1901 nachgesucht und ertheilt für

	1901	1900	1899	1898
1 Neubauten von Wohn- und Geschäftshäusern	78	62	54	49
2 Umbauten zu Wohnungen	16	11	10	7
3 Neubauten von Wohnhäusern mit Hintergebäuden	8	3	3	5
4 Hintergebäude	7	5	9	7
5 Anbauten an Wohnhäuser	9	9	7	6
6 Neu- und Umbauten von zu landwirthschaftlichen Zwecken dienenden Gebäuden	—	5	1	7
7 Desgl. von zu gewerblichen Zwecken dienenden Gebäuden	39	31	28	24
8 Bauten von Ställen	4	5	3	
9 " " Abtritten	10	13	2	
10 " " Schornsteinen	6	4	4	
11 " " Brunnen	2	—	—	
12 " " Werkstätten und Lagerhäusern	5	7	16	9
13 " " Fabriken und sonstigen gewerblichen Anlagen	10	10	10	5
14 Anlagen von Hecken, Zäunen, Einfriedigungsmauern und Trottoiren an der Straßenseite	26	31	24	
15 Röhrendurchlässe	21	13	13	
16 Sonstige bauliche Veränderungen	12	18	9	
17 Tanzzelte	—	—	1	
18 Trinkhallen	—	1	—	
Summa	253	228	194	195

C. Gebäudesteuer-Verhältnisse.

In der hiesigen Stadtgemeinde waren vorhanden:

	1901:	1902:
a) steuerpflichtige Gebäude, deren Nutzungswert mit 4% versteuert wird	2300	2383
b) steuerpflichtige Gebäude, deren Nutzungswert mit 2% versteuert wird, (also solche die gewerblichen Zwecken dienen)	1359	1402
c) steuerfreie Gebäude (§ 24 zu f-k des Communal-Abgaben-Gesetzes		
zu übertragen	3659	3785

	1901:	1902:
Uebertrag	3659	3785
und § 3 zu 7 und 8 des Gebäudesteuer-Gesetzes vom 21. 5. 61	431	430
Summa Gebäude	4090	4215

welche auf 1682 (1621) Nummern in der Gebäudesteuerrolle eingetragen sind.

Die vom Staate veranlagte Gebäudesteuer beträgt:

für die unter a bezeichneten Gebäude	35 958,60 Mk. (34 100,40 Mk.)
für die unter b bezeichneten Gebäude	4076,— " (3 651,40 ")
Summa	40 034,60 Mk. (37 751,80 Mk.)

II. Tiefbau.

a) Im Laufe des Berichtsjahres wurden folgende Straßen ganz oder theilweise mit einer Basaltsteindecke versehen:

1. Mangelbergstraße ganz,
2. Sternstraße ganz,
3. Wiedenkamperstraße theilweise.

b) In der Sitzung der Wegebau-Commission vom 3. 6. 1901 wurde beschlossen, daß die Rosentkamperstraße von Heidstraße bis zum Endgrundstück des Spar- und Bauvereins ausgelegt und mit Ziegelschrot pp. befestigt werden solle. Der Kostenanschlag lautete auf 900 Mark. Die Kosten, welche aus Tit. „Nebenwege“ entnommen wurden, stellten sich auf 1037,19 Mk.

c) In derselben Commissionsitzung wurde beschlossen, den tiefen, für den Verkehr hinderlichen Graben an der Heufämpchenstraße durch eine Kanalisation zu beseitigen. Die Kosten, welche ebenfalls aus Tit. „Nebenwege“ verausgabt wurden, betragen 926,36 Mk., wozu die Interessenten Rudolf Braun 100 Mk. und Albert Lange 44,50 Mk. Beitrag zahlten.

d) Mit der Herstellung eines Weges von Victoriastraße nach Büschberg in einer Länge von 375 Meter und einer Breite von 6,5 Meter wurde am 10./2. 1902 begonnen. Die Kosten in Höhe von 1900 Mk. werden zu $\frac{1}{3}$ von den Interessenten getragen und zu $\frac{2}{3}$ aus Tit. „Nebenwege“ gedeckt. Die Fertigstellung des Weges wird erst im nächsten Etats-Jahre erfolgen.

e) Auf Antrag mehrerer Interessenten der Kronprinzenstraße beschloß die Wegebau-Commission am 9./9. 1901, vor dem Grundstücke der Königl. Eisenbahnverwaltung an der Kronprinzenstraße ein Trottoir mit Bord- und Kinnsteinen herzustellen. Zu den Kosten, welche auf 600 Mk. veranschlagt sind, tragen bei: 1) Die Solinger Kleinbahn-Aktiengesellschaft 200 Mk. 2) die Interessenten der Kronprinzenstraße 200 Mk und 3) die Stadt Wald den Restbetrag aus Tit. „Nebenwege“.

f) Nach langen voraufgegangenen Verhandlungen konnte Ende September 1901 mit der Herstellung der Trottoiranlage an der Schlagbaumerstraße begonnen werden. Die Kostenanschlagssumme beträgt 10681,10 Mark und vertheilt sich, wie folgt:

1. die Provinzialverwaltung zahlt 3500 Mk.;
2. die Solinger Kleinb.-Act.-Gesellsch. zahlt 1711,88 Mk.;
3. die Stadt Wald laut Stadtverordneten-Beschluß vom 21./8. 1900 1500 Mk.;
4. den verbleibenden Restbetrag zahlen die Adjacenten.

Nachdem die Anlage zur Hälfte fertiggestellt, mußten die Arbeiten wegen ungünstiger Witterung eingestellt werden.

g) In den Stadtverordneten-Sitzungen vom 5./11. bezw. 10./12. 1901 wurde der Ausbau der Post-, Körner-, Gräf-rather- und Felderstraße beschlossen. Die hierdurch entstehenden Kosten in Höhe von 25 000 Mk. sollen durch Anleihe gedeckt werden.

Der Ausbau dieser Straßen wurde sofort in Angriff genommen, die Fertigstellung derselben wird jedoch erst im nächsten Etatsjahre erfolgen können.

h) Gemäß Stadtverordneten-Beschluß vom 7./1. 1902 soll vom 1. 4. 1902 ab ein „Wegebau-Fonds“ gebildet werden, welchem vorläufig die auf Grund des Ortsstatuts vom 28. 3. 1887 einzuziehenden Straßenausbaukosten zufließen.

i) An Straßenausbaukosten wurden von den auf Grund des Ortsstatuts verpflichteten Adjacenten wieder eingezogen Mark 4344,27.

k) Von Privatunternehmern bezw. anliegenden Interessenten wurden folgende Straßen ausgebaut:

- 1) Ottostraße und ein Theil der Friedrich-Wilhelmstr. durch die Firma Pöhlig & Schmitz zu Solingen.
- 2) Zwergstraße und ein Theil der Brunnenstraße durch Baumaterialienhändler C. Wilhelms hier.
- 3) Ziegelstraße von den anliegenden Interessenten
- 4) Mit dem Ausbau eines Theiles der Charlottenstraße hat der Rentier W. Hohstadt begonnen.

Im Etatsjahre 1901 sind für die einzelnen Communalwege und Straßen folgende Summen verwendet.

Zau- fende Nr.	Bezeichnung der Straßen.	Etats-	Ausgaben	
		Summa	Mt.	Fig.
		Mt.	Mt.	Fig.
1	Alleestraße	200	41	10
2	Albrechtstraße	100	87	60
3	Altenhoferstraße	200	255	70
4	Bahnstraße	200	153	76
5	Bergstraße	100	243	25
6	Brunnenstraße	50	12	60
7	Buckerterstraße	150	295	40
8	Dellerstraße	50	17	80
9	Donaustraße	50	20	60
10	Dültgensthalerstraße	375	502	19
11	Weg Eschbach-Kohert	150	116	75
12	Friedenstraße	50	27	15
13	Gartenstraße	50	10	10
14	Grenzstraße	50	14	15
15	Gasstraße	50	25	57
16	Weg Gräfrath-Haan	100	123	75
17	Haanerstraße	200	133	50
18	Herbergerstraße	350	422	—
19	Heukämpchenstraße	100	127	73
20	Hohenzollernstraße	250	73	95
21	Kamperstraße	50	125	20
22	Kleinenbergerstraße	100	53	—
23	Lehnerstraße	200	215	90
24	Locherstraße	400	614	52
25	Mangenbergerstraße	2400	2528	09
26	Mittelstraße	50	15	—
27	Mittelgönratherstraße	700	300	40
28	Opferfelderstraße	100	17	80
29	Parallelstraße	100	53	68
30	Poststraße	1150	1097	05
31	Ringstraße	50	5	05
32	Rosenstraße	75	141	18
33	Rosentamperstraße	100	60	35
34	Sedanstraße	100	94	81
35	Scheidterstraße	100	147	57
36	Schulstraße	200	59	80
37	Schützenstraße	100	56	10
38	Weg Schnepfert-Gipaß	500	873	89
39	Sternstraße	1500	1301	92
40	Steinstraße	50	23	25
41	Stübenerstraße	150	381	87
42	Thalstraße	200	161	05
43	Tiefendickerstraße	100	53	60
44	Wiedenkamperstraße	500	463	34
45	Wilhelmstraße	425	485	14
46	Wittfullerstraße	300	273	—
47	Wiesenstraße	100	159	97
48	Beitrag zur Trottoir- und Rinnenanlage an der Schlagbaumerstraße	1500	1456	20
49	Für Nebenwege, sowie für von der Wegebau-Commission von Fall zu Fall zu bewilligende Zuschüsse zu Communalwegen III. Klasse	4275	4514	45
50	Für Reinigung der Straßenrinnen und Kanäle	300	383	12
51	Für Absteimung und Vermessung von Wegen, sowie Herstellung eines Bebauungsplanes über das ganze Stadtgemeinde-Gebiet	2900	836	08
	Zu übertragen	21600	19657	03

Bau- fende Nr.	Bezeichnung der Straßen	Stats- Summa	Ausgaben	
		Mk.	Mk.	Fig.
	Uebertrag	21600	19657	03
52	Zur Anlage eines Asphalt-Trottoirs vor dem Rathhause	750	917	18
53	Krankenkassenbeiträge und Beiträge für Alters- und Invaliditätsver- sicherung der städtischen Arbeiter	650	679	80
54	Beitrag zum Gehalt des Stadtbaumeisters	600	600	
55	Gehalt des Wegeaufsehers	1400	1400	
	Summa	25000	23254	01
	Für den Stadtplan sind außeretatmäßig gezahlt:		2339	33
	Außeretatmäßig wurden ferner für Wegebauzwecke (Post-, Körner-, Gräfrather- und Felderstraße, sowie Trottoir-Anlage zu Schlag- baum) ausgegeben und werden später aus der Anleihe sub II g ad 25400 M. wieder gedeckt werden		11708	40
	Summa summarum		37301	74
	Hievon ab die ortsstatutarischen und die freiwilligen Beiträge zu den Straßen- und Wegebaukosten pro 1901		7818	94
	Die Stadt hat somit für Straßen und Wege pro 1901 aufzuwenden gehabt:		29482	80

D. Gemeinnützige Bauvereine.

Bericht

über die

Thätigkeit des Spar- und Bau-Vereins zu Wald

(e. G. m. b. H.)

im Jahre 1901.

Mit dem 31. Dezember 1901 hat der Verein sein 5. Geschäftsjahr beendet und kann jetzt wiederum auf eine segensreiche Thätigkeit zurückblicken.

Die Entwicklung des Vereins ist auch im verflossenen Jahre erfreulicher Weise erheblich vorwärts geschritten.

Folgende Statistik mag darüber ein Bild geben:

Geschäftsjahr	1897	1898	1899	1900	1901
Mitglieder	83	83	127	169	199
Geschäftsanteile	99	100	149	213	270
Gaßsumme	M. 29700	30000	44700	63900	81000
Eingezahlt auf Geschäfts- anteil-Conto M.	9014	9009	17231,92	29566,37	36343,57
Wohnhäuser M.	—	7	15	30	30
Grundstück-Conto M. (unbebaute Grundstücke)	—	790,90	6055,20	5250	6191,99
Gebäude-Conto	M. 40768,75	63900,84	153961,70	187311,58	

Aus vorstehenden Zahlen geht hervor, daß die finanzielle Sicherheit des Vereins außer Frage steht und daß für alle diejenigen, die ihre Gelder zinsbar anlegen wollen, sich hier Gelegenheit bietet, ihr Geld sicher und gleichzeitig aber nutzbringend für das Wohl der arbeitenden Klassen anzulegen. Eine weitere Sicherheit für die finanzielle Lage unseres Vereins bietet die Thatsache, daß unsere Grundstücke bei einem evtl. Verkaufe einen entschieden höheren Werth als den Buchwert ergeben würden.

Die Hypotheken auf unsere Häuser erhielten wir bisher von der Landesversicherungs-Anstalt „Rheinprovinz“, die jedoch vor etwa 2 Jahren den Zinsfuß für neu aufzunehmende Darlehen von 3 auf 3½% erhöhte. Im Interesse der Entwicklungsfähigkeit der Spar-

und Bauvereine sowohl, als auch im Interesse unserer zum größten Teil der arbeitenden Bevölkerung angehörigen Mitglieder dürfte es jedoch liegen, wenn die Bau-Capitalien möglichst wieder zum Satze von 3% hergegeben würden. Unser Verein hat bisher unter Uebernahme der Garantie seitens der Stadt folgende Darlehen erhalten:

Laut Schuldverschreibung vom

- a) 8. März 1898 30 000 M. zu 3%;
- b) 11. Nov. 1899 50 000 „ „ 3%;
- c) 23. Juli 1900 50 000 „ „ 3½%;
- d) 30. Okt. 1901 30 000 „ „ 3½%;

zusammen 160 000 M.

Während die beiden ersten Darlehen für die in den Jahren 1898 und 1899 angekauften Grundstücke und erbauten Häuser verwendet wurden, haben die letzteren Darlehen zur Deckung der im Laufe der beiden letzten Jahre erfolgten Grundstückskäufe und Häuserbauten gedient.

Die Größe der am Schlusse des vorigen Geschäftsjahres der Genossenschaft gehörigen Grundstücke betrug

Im Laufe des Jahres wurden hinzugekauft 252,90 ar
Bestand vom 31. Dezember 1901 252,90 ar

Der Werth der unbebauten Grundstücke beträgt 6191,99 Mark.
der Gebäude-Werth 187 311,58 Mark.

Im Jahre 1900 wurde mit dem Bau weiterer 14 Häuser (und zwar von 2 Doppel- und 10 Einzelhäusern) begonnen, welche sämtlich am 1. Mai 1901 bezogen sind. Ueber die Baukosten, die Größe der Grundstücke, die Vermietung der Häuser etc. giebt die folgende Uebersicht Aufschluß, in welcher auch die früher gebauten bzw. erworbenen Häuser wieder Aufnahme gefunden haben:

IX. Armenwesen.

Von der bürgerlichen Armen-Verwaltung wurden unterstützt:
im Etatsjahr 1901: 1900:

a) dauernd:

a) Familien mit Köpfen	67	53
b) einzelne Personen	269	242
c) in Pflege befindliche Waisen und verlassene Kinder	26	19
d) Geistesranke durch Unterbringung in Irrenanstalten	31	15
e) Epileptiker durch Unterbringung in Anstalten	17	20
	5	4

b) vorübergehend:

a) Familien mit Köpfen	18	16
b) einzelne Personen	75	72
c) zur Kur und Pflege in Krankenhäusern befindliche Personen	9	8
	19	17

Die gesammten Ausgaben zu Armenzwecken betragen pro Etatsjahr 1901: 1900:

1. Gewöhnliche Spenden in Geld incl. Broden	30843,59 M.	28866,78 M.
2. Miethsunterstützung	5471,57 "	4958,41 "
3. Gehalt des Gemeinde- und Armenarztes	500,— "	500,— "
4. Gehalt der Bezirkshebammen	90,— "	135,— "
5. Zuschuß der Gemeinde zu den Pflegekosten für Geistesranke zc. (1/3 trägt der Kreis und 1/3 die Provinz)	1428,67 "	1627,20 "
6. Für die im Armenhause hieselbst seitens der Gemeinde untergebrachten Armen	1482,76 "	1545,91 "
7. Für Reparaturen am Armenhaus Lindersberg und an dem Guntermann'schen Haus zu Obenscheidt	563,14 "	— "
8. Bekleidungskosten	1019,90 "	709,— "
9. Für Lernmittel an arme Kinder	41,67 "	27,98 "
10. Arzneikosten und Begräbniskosten	2082,89 "	1452,04 "
11. Außerordentliche Pflege	4274,38 "	2966,47 "
Gesamt-Ausgabe	47798,57 M.	42788,79 M.
od. pro Kopf der Bevölkerung	2,48 "	2,29 "
die Erstattungen betragen	11660,99 "	10286,01 "

Nach Abzug der Erstattungen von der Gesamtausgabe verbleiben 36137,58 M. 32502,78 M.
od. pro Kopf der Bevölkerung 1,88 " 1,74 "

Im Waisenhause zu Lindersberg, welchem die Wittwe Julius Böntgen als Pflegemutter vorsteht, waren im Jahre 1901 7 Kinder (1900 8) untergebracht.

Nachweisung

über die Höhe der Armenlasten und Communalsteuern in der Stadtgemeinde Wald von 1869 bis zur Gegenwart.

Jahr	Seelenzahl	Höhe der gesammten Aufwendungen für Armenzwecke nach Abzug der Erstattungen		Mithin pro Kopf der Bevölkerung Armenlasten		Höhe der gesammten Communalsteuern		Mithin pro Kopf der Bevölkerung Communalsteuer	
		Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.
1869	7024	8056	85	1	15	28469	—	4	05
1870	7162	6523	20	0	91	27228	—	3	80
1871	7261	10524	10	1	45	28185	36	3	89
1872	7343	8057	24	1	10	38654	67	4	85
1873	7410	8345	10	1	13	37716	09	5	09
1874	7530	9690	46	1	29	39592	83	5	38
1875	7602	9914	43	1	30	40473	45	5	32
1876	7707	11275	30	1	46	59401	53	7	75
1877/8	8015	12970	99	1	62	55641	32	6	92
1878/9	8187	16020	09	1	96	66800	15	8	17
1879/80	8380	19151	71	2	29	76735	89	9	15
1880/1	8742	15319	60	1	87	79302	75	9	07
1881/2	8904	13479	95	1	51	80293	37	9	02
1882/3	9037	12644	10	1	40	79516	15	8	80
1883/4	9282	14354	69	1	55	77929	58	8	39
1884/5	9477	12880	16	1	36	78930	38	8	33
1885/6	9769	12551	80	1	29	83988	35	8	59
1886/7	10219	12034	34	1	18	84078	50	8	22
1887/8	10494	13161	70	1	25	86473	89	8	23
1888/9	10897	13232	34	1	25	89403	72	8	20
1889/90	11434	14613	55	1	28	87663	17	7	66
1890/1	11812	13558	89	1	15	101994	75	8	63
1891/2	12022	25286	47	2	10	92159	54	7	66
1892/3	12288	24075	23	1	96	99903	27	8	13
1893/4	12675	20121	21	1	60	116605	75	9	19
1894/5	14555	27733	04	1	91	123337	80	8	47
1895/6	15142	26343	28	1	74	156310	83	10	32
1896/7	15574	24882	27	1	60	166147	51	10	67
1897/8	16216	24273	57	1	49	181185	76	11	17
1898/9	16778	29152	96	1	74	214216	73	12	76
1899	17555	26343	28	1	50	235352	13	13	40
1900	18630	34872	—	1	87	236544	02	12	70
1901	19212	36137	58	1	88	240992	26	12	54

X. Wohlthätigkeit.

Der „Wohlthätigkeits-Verein“ hat auch im abgelaufenen Berichtsjahre wiederum Dankenswerthes auf dem Gebiete der Privat-Wohlthätigkeit geleistet. Die im Jahre 1901 an verschämte und würdige arme Familien verteilten Spenden betragen 1027 Mk. Die Weihnachts-spenden sind in dieser Summe mit 663 Mk. enthalten.

Die Einnahmen des Vereins beliefen sich im abgelaufenen Jahre incl. des Bestandes des Vorjahres ad 1903,51 Mk. auf Mk. 2645,31 die Ausgaben auf „ 1027,—
sodass ein Bestand vorhanden war von Mk. 1618,31

Der Verein zählte am Schlusse des Geschäftsjahres 814 (1900: 754) Mitglieder mit einem Gesamt-Jahresbeiträge von 762,05 Mk. (1900: 730,35 Mk.)

Ueber die Thätigkeit der Ortsgruppe Wald des Bergischen Vereins für Gemeinwohl lasse ich nachstehend den ausführlichen Jahresbericht folgen:

Bericht

über die Thätigkeit der Ortsgruppe Wald des „Bergischen Vereins für Gemeinwohl“ im Jahre 1901.

Die hiesige Ortsgruppe zählt gegenwärtig 168 Mitglieder mit einem Gesamt-Jahresbeiträge von 819,50 und zwar:

1 Mitglied	mit einem Jahresbeiträge von	50 Mk.
2 Mitglieder	„ „ „	15 „
2 „	„ „ „	10 „
163 „	„ „ „	5 „ und weniger

Die vorjährige Rechnung schloß ab:

a) in Einnahme incl. des vorjährigen Bestandes ad	768,75 Mk. mit	Mk. 2739,75
b) in Ausgabe mit	„ 1925,46	
mithin mit einem Bestande von	Mk. 814,29	

Unsere Volksbibliothek, deren Verwaltung von den Herren Rektoren bezw. Hauptlehrern (die Centralstelle befindet sich im Rathhause) gratis besorgt wird und deren Benutzung, namentlich auch seitens der Arbeiterkreise eine recht rege ist, zählt gegenwärtig 751 Bände. Es wird binnen kurzem eine ganz erhebliche Vergrößerung der Bibliothek vorgenommen werden, da aus Vereins- und Stadtmitteln für diesen Zweck 300 Mk. bereits bewilligt sind und außerdem noch einige 100 Mk. aus Kreis- und Staatsmitteln zu erwarten stehen. Wie im Jahre 1900, so veranstaltete auch im laufenden Jahre die Ortsgruppe eine Milchkur in sämtlichen Volksschulen der Stadt Wald und verausgabte hierfür den Betrag von 500 Mk. Die Milchkur besteht in der Verabfolgung von Milch und Bröckchen vorzugsweise an solche Kinder, welche von den Schulärzten als blutarm oder sonst schwächlich bezeichnet worden sind. Die Milchkur hat in beiden Jahren gute Erfolge aufzuweisen gehabt und wird daher auch in Zukunft beibehalten werden.

Die Ortsgruppe wandte auch im Berichtsjahre die Reconvalescentenpflege lungenkranker Arbeiter ihr ganz besonderes Interesse zu. Sie verausgabte zu diesem Zwecke 1016,70 Mk., die erfreulicher Weise fast ganz mit dem 908,20 Mk. betragenden Reinertrage eines hierfür veranstalteten Konzertes gedeckt werden konnten.

Es wurden entendet:

	auf 4 Wochen	auf 6 Wochen	Angabe des Kurerfolges		
			voll erwerb- fähig	beschränkt	nicht
nach Lippspringe	a) Erwachsene —	4 männliche	2 männl.	2 männl.	—
nach Kreuznach	b) Kinder 2 weibliche	2 weibliche	1 weibl.	1 weibl. 2 „	—
nach Lippspringe	—	1 weibl.	wurde als gebessert entlassen	—	—

Ferner entandte die Ortsgruppe 12 scrophulöse Kinder zu einer dreißigtägigen Kur nach Kreuznach in die Kinderheilstalt „Victoria-Stift“. Die von Mitgliedern des Vereins durch freiwillige Beiträge aufgebrauchten Kurkosten betragen 705,10 Mk. Der Erfolg der Kur war ein sehr befriedigender. Die einzelnen Kinder hatten eine Körpergewichtszunahme bis zu 8 Pfund zu verzeichnen.

Der vom Hauptlehrer Lambek zu Dingshau geleitete Anabandfertigungsunterricht wird im Januar 1902 wieder aufgenommen werden. Derselbe erstreckt sich vorläufig noch auf Papp- und Kerbschnitzarbeiten, es sollen aber im kommenden Jahre auch die Hobelbankarbeiten eingeführt werden. Ein Staatszuschuß zu den Kosten der letzteren Einrichtung steht in Aussicht.

Der hiesige Spar- und Bauverein, zu dessen Gründung seiner Zeit die Ortsgruppe die Initiative ergriffen hat, zählt gegenwärtig 206 Mitglieder und besitzt 30 Häuser (4 Doppel- und 22 Einzelhäuser), welche an Mitglieder mit Kaufanwartschaft vermietet sind. Der Besitz des Spar- und Bauvereins hat einen Bilanzwert von 193000 Mk. und ist nach Abzug der Abtragungen mit 157000 Mk. belastet. Der Gesamtwert der gezeichneten 282 Anteile beläuft sich auf 84600 Mk., auf welche bis jetzt ca. 40000 Mk. zur Einzahlung gelangt sind. (Siehe im übrigen Abschnitt VIII D dieses Berichtes.)

Die Verhandlungen bezüglich der Errichtung einer Volkstüche und eines Volksbrausebades sind noch nicht zum Abschluß gelangt, werden aber hoffentlich im kommenden Jahre ihre Erledigung finden.

Die Ortsgruppe gehört folgenden Vereinen als Mitglied an: 1. dem Verein „Arbeiterheim“ mit einem Jahresbeiträge von 5 Mk., dem Rheinischen Vereine zur Förderung des Arbeiterwohnwesens mit einem Jahresbeiträge von 20 Mk. und 3. dem Vereine gegen Mißbrauch geistiger Getränke mit einem Jahresbeiträge von 5 Mk.

Wald, im Dezember 1901.

Der Krankenhausfond, welchem erfreulicher Weise wiederum von den verschiedensten Seiten Gelder zugeflossen sind, hatte am 1. April 1900 einen Kapitalbestand incl. Grundstücksverthe von 135280,70 Mk. Hierzu Gewinn pro 1900/1901 2461,09 „

Ergiebt einen Kapitalbestand incl. Grund-
stücksverthe am 1. April 1901 von . 137741,79 Mk.

Hierzu sei bemerkt, daß die Grundstücksverthe nur nach dem Ankaufswerte eingesetzt sind, in Wirklichkeit also einen bedeutend höheren Werth repräsentiren.

Die hier bestehenden drei Frauen- und Jungfrauen-Vereine haben ebenso, wie früher, auch in diesem Jahre segensreich gewirkt und in aller Stille höchst Dankenswerthes geleistet.

Zum Schlusse sei auch der lobenswerthen Thätigkeit der verschiedenen Schulvereine, welche ebenfalls in der Stille manche Noth lindern halfen, mit Dank gedacht.

IX. Steuer-Verhältnisse.

Der Sollbetrag der direkten Staats- sowie der Communalsteuern, welche die Gemeinde aufzubringen hatte, betrug nach den festgestellten Steuerrollen.

Steuerart	1892 93	1893/94	1894/95	1895 96	1896.97	1897.98	1898	1899	1900	1901
Grundsteuer	2 911	2 900	2 995.14	2 953.40	2 842.35	2 812.55	2 779.35	2 763.01	2 738.50	2 722.17
Gebäudesteuer	11 953	12 897	17 401.50	27 196.90	27 755.70	29 235.—	30 797.40	33 948.70	35 827.—	37 751.80
Einkommensteuer incl. der fing. Sätze	39 184.40	38 827	39 993.80	48 384.60	52 983.80	58 333.40	61 588.80	67 102.20	75 244.—	87 942 20
Gewerbsteuer	6 864	8 508	8 068.—	9 275	10 701.—	12 801.—	14 051.—	13 453.50	15 312.—	18 257.—
Ergänzungssteuer	—	—	—	10 139.20	9 688.40	10 736.60	10 116.20	11 907.20	11 620.40	11 327,60
Summa der direkten Steuern	60 912.40	63 132.—	68 458.44	97 949.10	103 971.65	113 918.55	119 332.75	129 174.11	140 749.90	158 000.77
Dazu Communalsteuern	99 905.27	99 905.27	123 337.80	156 310.85	166 147.51	181 185 76	214 216.73	235 352.13	236 544.02	246 489.29
Summa totalis	160 815.67	163 037.27	191 796.24	254 259.95	270 119.16	295 104.31	333 549.18	364 526.24	377 395.92	404 490.06

Die Vertheilung der Steuern auf die einzelnen Steuerarten stellt sich wie folgt:

A. Gewerbesteuer.

Klasse	Mittelsatz	Anzahl der Steuerpflichtigen	Summa der veranlagten Steuer
I.	— Mf.	3	1909 Mf.
II.	300 "	7	2062 "
III.	80 "	90	7000 "
IV.	16 "	512	7286 "
		<u>Summa 612</u>	<u>18257 Mf.</u>

Von den in der Gemeinde Wald belegenen, aber auswärts veranlagten Betrieben (§ 38 des Gewerbesteuer-gesetzes) empfing die Stadt Gewerbesteuer-Theilbeträge in einer Gesammtsumme von 1312 Mf.

B. Einkommensteuer.

Wirkliche Sätze (d. h. Steuersätze, welche staatlicher Seits zur Erhebung kommen).

Steuerfuß	Anzahl der Genossen	Steuerbetrag
6 Mf.	1678	10068 Mf.
9 "	498	4482 "
12 "	239	2868 "
16 "	184	2944 "
21 "	87	1827 "
26 "	94	2444 "
31 "	92	2852 "
36 "	70	2520 "
44 "	54	2376 "
52 "	40	2080 "
60 "	33	1980 "
70 "	25	1750 "
80 "	14	1120 "
92 "	17	1564 "
104 "	12	1248 "
118 "	20	2360 "
132 "	15	1980 "
146 "	10	1460 "
160 "	9	1440 "
176 "	7	1232 "
192 "	6	1152 "
212 "	4	848 "
232 "	2	464 "
252 "	7	1764 "
276 "	4	1104 "
300 "	2	600 "
330 "	8	2640 "
360 "	4	1440 "
390 "	3	1170 "
420 "	6	2520 "
480 "	2	960 "
540 "	3	1620 "
570 "	1	570 "
600 "	3	1800 "
660 "	2	1320 "
690 "	1	690 "
720 "	1	720 "
750 "	1	750 "
780 "	1	780 "
810 "	2	1620 "
900 "	1	900 "
1040 "	3	3120 "
<u>Summa</u>	<u>3265</u>	<u>79147 Mf.</u>

C. Ergänzungssteuer.

Steuerfuß	Anzahl der Genossen	Steuerbetrag
3,— Mf.	10	30,— Mf.
3,20 "	90	288,— "
4,— "	33	132,— "
4,20 "	52	218,40 "
5,20 "	35	182,— "
6,40 "	31	198,40 "
7,— "	20	140,— "
7,40 "	32	236,80 "
8,40 "	17	142,80 "
9,40 "	15	141,— "
10,— "	7	70,— "
10,60 "	14	148,40 "
11,60 "	19	220,40 "
12,60 "	26	327,60 "
14,— "	2	28,— "
14,80 "	17	251,60 "
16,80 "	13	218,40 "
19,— "	8	152,— "
21,— "	11	231,— "
23,20 "	11	255,20 "
25,20 "	7	176,40 "
27,40 "	13	356,20 "
29,40 "	13	382,20 "
31,60 "	19	600,40 "
36,80 "	15	552,— "
42,— "	8	336,— "
47,40 "	5	237,— "
52,60 "	4	210,40 "
57,80 "	5	289,— "
63,20 "	5	316,— "
68,40 "	3	205,20 "
73,60 "	2	147,20 "
78,80 "	4	315,20 "
84,20 "	1	84,20 "
89,40 "	1	89,40 "
94,60 "	1	94,60 "
105,20 "	5	526,— "
126,20 "	4	504,80 "
136,80 "	3	410,40 "
147,20 "	1	147,20 "
157,80 "	2	315,60 "
168,40 "	1	168,40 "
199,80 "	1	199,80 "
210,40 "	1	210,40 "
221,— "	1	221,— "
231,40 "	1	231,40 "
389,20 "	1	389,20 "
<u>Summa</u>	<u>590</u>	<u>11327,60</u>

Mithin entfallen pro 1901 an Personalsteuern bei einer Seelenzahl von 18386 auf den Kopf der Bevölkerung rund 4,78 Mf.

Zur Befriedigung der Gemeindebedürfnisse wurden in dem Steuerjahr 1901 erhoben:

von der Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer	175 %
von der Einkommensteuer	175 %
vom dem fingenirten Einkommensteuerfuß v. 4 Mf.	150 %
von der Betriebssteuer, außer dem für den Kreis zu erhebenden Betrage	100 %

An Communalsteuer waren nach der Rolle zu erheben: 246 489,29 Mf.

Es entfallen mithin an Gemeindesteuern auf den Kopf der Bevölkerung: 13,41 Mf.

Bei dieser Berechnung konnten allerdings die eingegangenen Forensesteuern nicht mit berücksichtigt werden,

weil dieselben nur von Auswärtigen und nicht von Gemeindebewohnern aufgebracht werden.

Die Kirchengemeinden, denen die Einwohner hiesiger Gemeinde angehören, erhoben in dem in Betracht kommenden Jahre zur Bestreitung ihrer Bedürfnisse folgende auf die Einkommensteuer umgelegte Prozente:

Bezeichnung der Kirchengemeinde	Procentfuß	Ergebniß der Rollen-Beranlagung pro 1901	
		Mf.	℥f.
Evangel. Gemeinde Wald	16 % von dem fingirten Satze von 4 Mf 32 % von den Staatssteuerfäßen	18695	29
Kathol. Gemeinde Wald	50 % von dem fingirten Einkommensteuersatze von 4 Mf. und allen Staatssteuerfäßen	4807	73
Evangel. Gemeinde Ketzberg	40 % von dem fingirten Satze von 4 Mf. und allen Staatssteuerfäßen	1125	67
Evangel. Gemeinde Solingen	20 % von dem fingirten Satze von 4 Mf. 36 % von allen Staatssteuerfäßen	139	68
Kathol. Gemeinde Solingen	50 % von dem fingirten Satze von 4 Mf. und allen Staatssteuerfäßen	98	82
	Summa	24867	19

Nach vorstehenden Uebersichten sind seitens der Gemeinde aufzubringen:

- a) an directen Steuern 87 942,20 Mf.
- b) an Communalsteuern 246 489,29 "
- c) an Kirchensteuern 24 867,19 "
- Summa 359 298,68 "

oder pro Kopf der Bevölkerung rund
19,54 Mf. (1900: 19,55 Mf.)

An Umsatzsteuern sind eingegangen:
10 172,02 Mf.

Die eingegangene Biersteuer betrug:
10 871,76 Mf.

An Luftbarkeitssteuern gingen ein:
3 709 Mf.

Es sind ausgestellt:
119 Gewerbelegitimationskarten
und es wurden beantragt:
40 Wandergewerbeheine.

XII. Militärwesen.

Die Bürgermeisterei Wald stellte im Jahre 1901 im Ganzen 567 (1900: 476) junge Leute der Ersatz-Commission zur Musterung vor und zwar

a) aus dem Jahrgange 1879	99	(122)
b) aus dem Jahrgange 1880	189	(155)
c) aus dem Jahrgange 1881	279	(199)
<u>Summa</u>		<u>567 (476)</u>

Von diesen 567 (476) Militärfähigen wurden im Jahre 1901 (1900)

a) für tauglich befunden	163	(163)
b) dauernd unbrauchbar erklärt	17	(10)
c) der Ersatz-Reserve überwiesen	51	(59)
d) dem Landsturm	30	(35)
e) auf ein Jahr zurückgestellt	306	(183)
<u>Summa</u>		<u>567 (476)</u>

Das Ober-Ersatz-Geschäft ergab im Jahre 1901 folgendes Resultat:

Vorgestellt wurden 209 (1900: 220) Militärfähige; von diesen wurden:

	im Jahre 1901	(1900)
a) für tauglich befunden	97	(117)
b) dauernd unbrauchbar erklärt	13	(8)
c) der Ersatz-Reserve überwiesen	49	(59)
d) dem Landsturm	29	(22)
e) auf ein Jahr zurückgestellt	21	(14)
<u>Summa</u>		<u>209 (220)</u>

Von den als tauglich erklärten Militärfähigen wurden designiert:

	im Jahre 1901	(1900)
a) zur Infanterie	78	(71)
b) zur Garde-Infanterie	2	(11)
c) zur Feld-Artillerie	8	(6)
d) zur reitenden Artillerie	—	(2)
e) zur Garde-Feldartillerie	—	(—)
f) zur Fußartillerie	1	(3)
g) zu den Pionieren	1	(2)
h) zu den Garde-Pionieren	—	(2)
i) zum Train	1	(3)
k) zur Eisenbahnbrigade	—	(—)
l) zu den Oekonomiehandwerkern	1	(1)
m) zum 1. Seebataillon	—	(1)
n) zur 1. Matrosen-Division	1	(1)
o) zur 2. " " "	1	(1)
p) zur Werft-Division	—	(3)
q) zur 2. Matrosen-Artillerie-Abteilung	1	(2)
r) zu den Kürassieren	1	(2)
s) zu den Dragonern	—	(6)
t) zu den Krankenwärttern	1	(—)
<u>Summa</u>		<u>97 (117)</u>

Die Einstellung der Mannschaften erfolgte zu Anfang Oktober 1901.

Die Zahl der Reklamationen betrug:

	im Jahre 1901	(1900)
a) beim Ersatzgeschäfte	72	(63)
Es gelangten zur Prüfung	46	(38)
Berücksichtigt wurden	37	(23)
Verworfen	9	(15)
b) beim Oberersatzgeschäfte	37	(26)
Es gelangten zur Prüfung	37	(23)
Berücksichtigt wurden	34	(16)
Verworfen	3	(7)

Die Zahl der zum activen Militärdienste eingestellten jungen Leute betrug im Jahre 1901: 97 (1900: 115) oder 0,50% (1900: 0,62%) der Bevölkerung und 16,84% (1900: 24,16%) der Militärfähigen.

Als Beitrag für den Invaliden-Verein des Kreises Solingen zahlt die Gemeinde jährlich 100 Mk. Drei hier wohnende Invaliden beziehen vom Verein eine monatliche Unterstützung von 3, 5 bzw. 6 Mark.

An Familienunterstützungen der zu Friedensübungen eingezogenen Reservisten und Landwehrmannschaften wurden auf Grund des Gesetzes vom 10. Mai 1902 1116,68 Mark ausbezahlt (1900: 1099,68 Mk.)

XIII. Schul-Angelegenheiten.

A. Höhere Lehranstalt.

Der letzte Jahresbericht des Herrn Rektors Sonnenhol über die hiesige höhere Stadtschule bringt u. a. folgende Nachrichten:

Die Anstalt umfaßt die vier untersten Jahrgänge einer Realschule; die Schülerinnen jedoch, welche vom Turnen, von der Geometrie und Algebra befreit sind, werden dafür im praktischen Rechnen und in weiblichen Handarbeiten unterrichtet.

Die Prüfung am Dienstag, den 23. April, ergab eine Aufnahme von 80 Knaben und 4 Mädchen. Die Pflingstferien dauerten vom 27. Mai bis 2. Juni, die Sommerferien vom 8. August bis 11. September, die Weihnachtsferien vom 23. Dezember bis 2. Januar. Am Dienstag, den 25. März, wird das Schuljahr schließen.

Am 5. Juli wurde unter zahlreicher Beteiligung der Schüler und ihrer Angehörigen eine durch das Wetter sehr beeinträchtigte Turnfahrt nach dem Laacher See gemacht, an welche sich eine Tour auf einem Rheindampfer von Andernach bis Mülheim angeschlossen. Auch besuchte die Schule am 14. Februar das Eis an der Scheidermühle.

Am 11., 12. und 18. Juli fiel der Nachmittagsunterricht der Hitze wegen aus.

Die üblichen patriotischen Feste vollzogen sich im Rahmen der Schule. Die Festrede am Geburtstage Sr. Majestät hielt Herr Dr. Berndt.

Die Ferienordnung für das am Mittwoch, den 16. April, beginnende Schuljahr enthält folgende Daten:

- Pflingstferien vom 18. Mai bis 26. Mai,
- Sommerferien vom 7. August bis 10. September,
- Weihnachtsferien vom 22. Dezember bis 7. Januar,
- Schluß des Schuljahres am Mittwoch in der Charwoche 1902.

Der Schulbesuch war regelmäßig, jedoch kamen wiederholt längere Versäumnisse infolge Erkrankung vor, namentlich im letzten Quartal. Auch hatte die Schule einen Todesfall zu beklagen. Von den vier Schülern, welche von Scharlach und Diphtheritis befallen wurden, starb der Quintaner Karl König nach schwerem Leiden. Am 21. Februar gaben ihm Lehrer und Schüler aller Klassen das letzte Geleit und werden ihm als einem lebenswürdigen, sehr fleißigen und gut beanlagten Knaben stets ein treues Andenken bewahren.

Der Gesundheitszustand des Lehrer-Kollegiums war vortrefflich.

Herr Kranen mußte privater Verhältnisse halber am 24. September, 31. Januar und 14. März nach Werden ans Gericht; Referent wurde am 28. November als Zeuge vor dem Untersuchungsrichter vernommen.

a. Uebersicht über die Schülerzahl.

	III	IV	V	VI	Zusammen
1. Bestand am 1. Februar 1901	11	35	33	28	107
2. Abgang zum Schluß des Schuljahres	11	27	30	24	92
3a. Zugang durch Versetzung . .	18	27	22	—	67
3b. Zugang durch Aufnahme . .	—	—	1	33	34
4. Schülerzahl am Anfang des Schuljahres 1901	18	35	26	37	116
5. Zugang im Laufe des Schuljahres	—	—	1	—	1
6. Abgang im Laufe des Schuljahres	2	1	3	1	7
7. Bestand am 1. Februar 1902	16	34	24	36	110

b. Uebersicht über Geschlecht, Religions- und Heimatsverhältnisse.

	Knaben	Mädchen	Evang.	Kathol.	Juden	Einheim.	Auswärt.
Anfang des Jahres 1901 . . .	100	16	103	7	1	84	2

Die Verhandlungen wegen Errichtung einer gemeinsamen Realschule für die Städte Ohligs und Wald haben im Berichtsjahre erfreuliche Fortschritte gemacht. Am 20. Mai 1901 fand in Ohligs eine Versammlung der beiden Stadtverordneten-Collegien von Ohligs und Wald statt, in welcher der Reichstagsabgeordnete Herr Oberlehrer Dr. Eichhoff aus Remscheid einen instruktiven und interessanten Vortrag über die beiden Fragen: 1) „Ist die Errichtung einer höheren Lehranstalt für Ohligs und Wald wirklich notwendig?“ 2) „Welche Form der Anstalt ist für den Fall der Nothwendigkeit diejenige, welche dem allgemeinen Interesse am meisten entspricht?“

Einen ausführlichen Bericht über diesen Vortrag enthält die Walder Zeitung in ihrer No. 117 vom 21. Mai 1902. In den im Laufe des Jahres stattgehabten gemeinschaftlichen Sitzungen der Curatorien wurden auf Grund wiederholt vorgenommener Besichtigung auswärtiger Realschulen Pläne und Kostenanschläge besprochen und geprüft, bis schließlich unterm 23. April 1902 die beiden ad hoc gewählten Curatorien mit folgenden Anträgen bezw. Vorschlägen an die Stadtverordneten-Versammlungen herantraten.

Verhandelt, Weyer, den 23. April 1902.

Anwesend die Vertreter der Kuratorien von Wald und Ohligs und zwar

a) Wald.

1. Herr Bürgermeister Heinrich,
2. Herr Beigeordneter San.-Rat Dr. Stratmann,
3. Herr Stadtverordneter Hüsmert,
4. Herr Stadtverordneter Jordan,
5. Herr Stadtverordneter Franzen,
6. Herr Stadtverordneter Dültgen und
7. Herr Stadtbaumeister Wender.

b) Ohligs.

1. Herr Bürgermeister Trommershausen,
2. Herr Beigeordneter Rippes,
3. Herr Apotheker Bezler,
4. Herr E. Worring,
5. Herr D. Vremshey,
6. Herr Killing und
7. Herr Stadtbaumeister Happe.

Herr Bürgermeister Heinrich als Vorsitzender.

In der auf heute anberaumten Sitzung der beiden Kuratorien von Wald und Ohligs wurde folgendes verhandelt und beschlossen:

1. Es wird beschlossen, einen erneuten Antrag an den Herrn Unterrichts-Minister zu Gunsten der Ernennung des Rektors Sonnenhol zum Oberlehrer einzureichen, nachdem ein definitiver Beschluß, eine gemeinschaftliche Realschule zu errichten, vorliegt.

2. Es fand sodann eine Besichtigung der angebotenen Grundstücke statt; bei dieser Gelegenheit bot ein Herr Herriger ein zwischen Sedan- und Birkenstraße belegenes Grundstück zum Preise von 40—50 Mk. an, jedoch ohne Verpflichtung für die Mitbesitzer.

Es wurde festgestellt, daß die Grundstücke von Luz, Peters, Herriger (Ackerstraße) nicht in Frage kommen können; ebenso das von Lappert.

Stadtverordneten-Beschluß vom 6. Mai 1902.

Realschule Ohligs-Wald.

Verammlung beschließt mit 15 gegen 4 Stimmen (4 Herren enthielten sich der Abstimmung):

1. gemeinschaftlich mit Ohligs eine Realschule — „Realschule Ohligs-Wald“ — auf dem von der Frau Wwe. Kullen anzukaufenden Grundstücke in Flur VI der Gemeinde Ohligs No. 1966/205 zu errichten, falls dasselbe sich nach Ansicht der Schulaufsichtsbehörde zu diesem Zwecke eignet;

2. sie bewilligt anteilig die für den Ausbau und die fortlaufende Unterhaltung erforderlichen Mittel;

3. sie verpflichtet sich, gemeinsam mit Ohligs, die nach Anweisung der Schulaufsichtsbehörde erforderlichen Lehrkräfte definitiv anzustellen, nach dem Normal-Etat zu besolden und die Kosten des Pensionswesens und der Reliktenversorgung zu übernehmen;

4. sie verpflichtet sich ferner, gemeinsam mit Ohligs die für die Realschule erforderlichen Utensilien und Unterrichtsmittel zu beschaffen.

Bezüglich Aufbringung der einmaligen und dauernden Ausgaben wird bestimmt:

Die Städte Ohligs und Wald bringen die Anlagelosten zu gleichen Teilen auf.

Die Stadt Ohligs verpflichtet sich, zu den Unterhaltungskosten der Realschule vorab den Betrag von 2000 Mk. pro Jahr zu bezahlen und zwar dauernd. Die dann verbleibenden Kosten werden — und zwar vorläufig auf die Dauer von drei Jahren nach der Eröffnung der Schule — nach Verhältnis der Einwohnerzahl beider Stadtgemeinden verteilt, wobei im Falle un- veränderten Territorialbesitzes die Ziffern der jeweilig letzten allgemeinen Volkszählung maßgebend sein sollen.

Der Abschluß eines besonderen Vertrages zwischen den beiden Städten bleibt vorbehalten.

B. g. u. u.

(Folgen die Unterschriften.)

Die Ausführung der Stadtverordneten-Beschlüsse ist bereits in die Wege geleitet.

In Betracht kommen hiernach nur die Grundstücke

a) der Frau Wwe. Kullen.

b) das heute angebotene Grundstück der Geschwister Herriger.

Die Vertreter von Wald erklärten, daß das Grundstück zu a zu weit nach unten liege und daß Wald evtl. bereit sei, die Differenz im Grundstückspreise (10000 Mk.) auf die Stadt Wald allein zu übernehmen, wenn im Uebrigen eine Einigung bezüglich des Verteilungsmaßstabes erzielt wird. Von Ohligs wurde vorgeschlagen, den Gesamt-Zuschuß nach Maßgabe der Einwohnerzahl (22 zu 19090 Einwohner) zu verteilen.

Von Wald wurde beantragt, daß Ohligs von den auf 28000 Mk. berechneten Kosten vorab 2000 Mk. bezahle und der Rest von 26000 Mk. nach Verhältnis der Einwohnerzahl verteilt wird.

Beide Vorschläge sollen für die Dauer von 3 Jahren acceptiert werden.

Der Vorschlag von Wald wird mit Majorität angenommen; die Vertreter von Wald geben daraufhin die Erklärung ab, daß sie, wenn dieser Vorschlag zum Beschluß der Stadtverordneten-Versammlungen erhoben wird, für das Grundstück der Frau Wwe. Kullen seien.

3. Der vorgelegte Plan soll den Stadtverordneten-Versammlungen mitgeteilt werden, ebenso der Kostenüberschlag.

4. Gegen den Etat-Entwurf wurden Bedenken nicht erhoben. Es soll eine gemeinschaftliche Besprechung der beiden Stadtverordneten-Versammlungen und Kuratorien bei Ernst Busch (Börse) recht bald stattfinden.

B. g. u.

gez. Heinrich gez. Trommershausen.

Nachdem die Stadtverordneten von Ohligs und Wald am 2. Mai 1902 im Gasthose „zur Börse“ bei Ernst Busch hier selbst in pleno eine nochmalige eingehende Besprechung der gemeinsamen Realschul-Angelegenheit gehabt hatte, faßte die hiesige Stadtverordneten-Versammlung unterm 6. Mai 1902 nachstehenden, auch von der Stadtverordneten-Versammlung zu Ohligs unterm 7. Mai einstimmig angenommenen Beschluß:

B. Volksschulen.

Ueber die Frequenz-Verhältnisse in den einzelnen Schulen am 2. Januar 1901 giebt nachstehende Uebersicht Aufschluß:

Schule	Anzahl der Klassen	Schüler			Schüler				Vorjahr 1900
		Knaben	Mädchen	Summa	evangel.	kathol.	Diffid.	Summa	
Wald I	6	202	186	388	386	—	2	388	397
Wald II	7	235	254	489	486	—	3	489	472
Katholische Schule Wald	5	142	148	290	—	290	—	290	266
Schlagbaum	7	257	233	490	488	—	2	490	458
Mangenberg	3	104	102	206	—	206	—	206	176
Kreuzweg	6	183	182	365	363	—	2	365	374
Westersburg	3	98	92	190	190	—	—	190	213
Itterbruch	2	62	58	120	120	—	—	120	98
Dinghaus	4	125	127	252	252	—	—	252	213
Wittkulle	5	154	178	332	326	—	6	332	294
Delle	2	74	62	136	—	136	—	136	129
Summa	50	1636	1622	3258	2611	632	15	3258	3090

Auf jede Klasse kommen somit durchschnittlich nur 65 Schüler!



Im Lehrpersonal kamen im Berichtsjahre folgende Veränderungen vor:

a. Zugang:

1. 5. 1901: Lehrer Heinrich Busch an der evangel. Volksschule zu Dingshaus;
1. 10. 1901: Wilh. Schafberg an der evang. Volksschule zu Dingshaus;
1. 10. 1901: Lehrer August Lohmann an der evang. Volksschule zu Dingshaus;
1. 10. 1901: Lehrer Emil Amelong an der evang. Volksschule zu Wittkulle;
1. 11. 1901: Lehrer Wilhelm Storch an der evang. Volksschule zu Wittkulle;
1. 11. 1901: Lehrer Hugo Spannenberg an der evang. Volksschule zu Schlagbaum;
1. 10. 1902: Lehrer Franz Tack an der kath. Volksschule zu Wald.

b. Abgang:

1. 11. 1901: Lehrer Grävenstein von der evang. Schule in Schlagbaum nach Remscheid;
1. 10. 1901: Lehrer Busch von der evang. Schule in Dingshaus zum Militär.

Nach dem Lehrerbefoldungsgesetze vom 3. März 1897 erhält Wald für 25 Lehrerstellen (d. h. für 6 Hauptlehrerstellen $6 \times 500 = 3000$ Mk. und für 19 Klassenlehrerstellen $19 \times 300 = 5700$ Mk.) insgesammt 8700 Mk. Die Stadt zahlt nach obigem Gesetze jetzt nur die Grundgehälter und die Miethseneschädigungen, während die Alterszulagen aus einer besonderen für den Umfang des Regierungsbezirks gebildeten Kasse (Dienstalterszulagenkasse) bezahlt werden. Zu dieser Kasse werden vom Staate für Wald für 25 Lehrerstellen 337 Mk. pro Stelle bezahlt; also im Ganzen 8425 Mk. Die Stadt hatte 1901 einen Zuschuß von 18561,67 Mk. (1900 einen solchen von 17236,21 Mk.) zu zahlen.

Zur Ruhegehaltskasse hatte Wald 1901 einen Beitrag von 2815 Mk. (1900: 2385 Mk.) zu zahlen. Ruhegehälter aus dieser Kasse sind gegenwärtig für emeritirte Walder Lehrer noch nicht zu zahlen.

Bezüglich der Schulbauten, verweise ich auf Abschnitt VIII dieses Berichts.

C. Fortbildungsschulen.

Es bestehen in hiesiger Stadtgemeinde 2 Fortbildungsschulen, nämlich zu Wald und zu Schlagbaum, erstere mit 46, letztere mit 27 Schülern. Die Fortbildungsschule zu Kreuzweg mußte mangels Besuchs am 1. Juli 1901 eingehen.

Die Errichtung obligatorischer Fortbildungsschulen zum 1. April 1903 ist in sicherer Aussicht.

Inzwischen hat die Stadtverordneten-Versammlung unterm 10. Juni 1902 mit allen gegen 1 Stimme die Errichtung obligatorischer Fortbildungsschulen zum 1. April 1903 beschlossen. Der Staat wird voraussichtlich zu den Kosten zwei Drittel beisteuern, sodaß die Stadt kaum viel mehr, wie bisher, für Fortbildungsschulzwecke zu opfern haben wird. Gewiß ein geringes Opfer für die Stadt, gegenüber den Vortheilen für unsere heranwachsende Jugend.

D. Knaben-Handarbeits-Cursus.

Ein solcher konnte im Berichtsjahre nicht stattfinden, weil ein Unterrichtsraum noch nicht zur Verfügung stand. Durch den Schulneubau in Dingshaus wird aber ein solcher gewonnen und 1902 ein Cursus bestimmt abgehalten werden.

E. Stotterer-Heil-Cursus.

Herr Rector Heinemann berichtete darüber, was folgt:

Wald, den 5. August 1901.

Herrn Bürgermeister Heinrich.

Hier.

Der am 6. Mai cr. begonnene Stotterheilkursus ist am 2. August durch eine Schlußprüfung beendet worden. Am 10. Mai betrug die Zahl der teilnehmenden Kinder 13. Noch vor Ablauf des 1. Monats blieben aber 3 Kinder wieder aus, und weitere 3 Kinder traten im 2. Monat zurück, sodaß also 7 Kinder den Cursus bis zum Ende durchmachten. Da der Unterricht täglich stattfand, kam es oft vor, daß die Kinder infolge häuslicher Inanspruchnahme den Unterricht veräumten. Die Veräumnisse betragen 14 bis 35 Prozent der Unterrichtsstunden.

Von den in der Schlußprüfung vorgeführten Kindern hatten 3 ursprünglich stark gestottert. Zwei derselben sind vollständig geheilt, das dritte hat noch keine Sicherheit im Sprechen erlangen können, da es den Cursus im letzten Drittel wegen mäßiger häuslicher Verhältnisse zum größten Theile veräumt hat. Die übrigen 4 Kinder die mit dem Stotterübel nur in mäßigem Grade behaftet waren, können sämmtlich als geheilt bezeichnet werden.

Im Uebrigen berufe ich mich bezüglich des Erfolgs des Cursus auf das Urtheil der Schul-Deputation.

gez.: Heinemann.

F. Jugend- und Volkspiel-Cursus.

Für 1902 ist ein solcher von Seiten des „Vereins für Gemeinwohl“ in bestimmte Aussicht genommen. Als Leiter des Cursus wird Herr Lehrer Schmitz von der evang. Schule Wald I fungieren, der sein lebhaftes Interesse auf besagtem Gebiete schon seit Jahren praktisch bethätigt hat.

An dem durch Herrn Landrat Dr. Lucas in Solingen im Monate August 1901 auf dem Schützenplatze in Ohligs arrangirten Jugend- und Volkspiel-Cursus, welcher von Herrn Turnlehrer Schröder aus Barmen geleitet wurde, nahmen aus Wald 3 junge Leute Theil, welche das Spiel weiter fortsetzen bzw. in ihren Vereinen anregen und fördern werden.

Ein gleicher Cursus fand vom 1.—8. April 1902 in Ohligs statt, an welchem sich aus Wald 10 Personen betheiligten.

G. Schulärzte.

Als solche fungiren:

1. San. Rath Dr. Stratmann für die Volksschulen Dingshaus, Kreuzweg, Wald I, Wald II, wie für die höhere Stadtschule und die Töchterchule in Wald.
 2. Dr. Deffer für die Volksschulen zu kath. Wald, Wittkulle, Delle, Westersburg, Ritterbruch, Schlagbaum und Mangersberg.
- Die für die Schulärzte neu erlassene Dienstordnung datirt vom 14. 6. 1901 und hat folgenden Wortlaut:

Dienst-Ordnung

für

die Schulärzte der Stadt Wald.

§ 1.

Die Schulärzte haben den Gesundheitszustand der ihnen zugewiesenen Schüler zu überwachen und bei der ärztlichen Revision der zur Schule gehörenden Räumlichkeiten und Einrichtungen mitzuwirken; sie sind demgemäß verpflichtet, alle in diese Aufgabe fallende Aufträge des Bürgermeisters auszuführen. Insbesondere gelten hierbei die nachfolgenden Vorschriften:

§ 2.

Die Schulärzte haben die neuereintretenden Schüler genau auf ihre Körperbeschaffenheit und ihren Gesundheitszustand zu untersuchen, um festzustellen, ob sie einer dauernden ärztlichen Ueberwachung oder besonderen Berücksichtigung beim Schulunterricht (z. B. Ausschließung vom Unterricht in einzelnen Fächern, wie Turnen, Gesang, Handarbeiten, oder Beschränkung in der Theilnahme am Unterricht, Anweisung eines besonderen Sitzplatzes wegen Gesicht- oder Gehörfehler usw.) bedürfen.

Ueber jedes Kind ist ein dasselbe während seiner ganzen Schulzeit begleitender „Befundschein“ auszufüllen. Erscheint ein Kind der ständigen ärztlichen Ueberwachung bedürftig, so ist der Vermerk „Ärztliche Kontrolle“ auf der ersten Seite oben rechts zu machen.

Die Rubriken werden nur im Bedarfsfalle ausgefüllt und zwar bei der Aufnahmeuntersuchung oder auch bei im Laufe der späteren Untersuchung bemerkbar werdenden Erkrankungen in folgender Weise:

1. Schulfahr.

S.

I.

W.

2. Gewicht.

Das Gewicht jedes Kindes soll durch den Klassenlehrer 2 mal jährlich vor der halbjährlichen Hauptuntersuchung festgestellt werden.

3. Augen.

- a) Sehschärfe (jährlich einmalige binoculare Untersuchung; optotypi Plüger).
- b) Ansteckende Augenkrankheiten (Trachom, folliculäre und eiterige Bindehautkrankheiten).
- c) Andere Augenkrankheiten. (Leichte Erkrankungen, wie Blepharitis und Conjunctivitis, werden nicht in die „Jahresaufstellung“ aufgenommen).

4. Ohren und Gehör.

Die Ohren werden nur äußerlich untersucht. Das Gehör auf die Flüstersprache auf 7 Meter Entfernung, jedes Ohr für sich.

5. Mund und Nase.

Der Gebrauch des Spatels fällt weg.

6. Haut.

- a) Unsauberkeit.
- b) Erkrankungen: 1. Krätze, 2. Verläufung, 3. andere Krankheiten.

7. Wirbelsäule und Extremitäten.

Verbiegungen, sowie Erkrankungen der Knochen und Gelenke.

8. Brust und Bauch.

Brust und Bauch sind nur dann genauer zu untersuchen, wenn eine besondere Veranlassung vorliegt, z. B. Gewichtsabnahme oder Beobachtungen des Lehrers.

9. Constitution (Constitutions-Anomalien).

Zu beurteilen mit „gut“, „mittel“ und „schlecht“. Die Bezeichnung „gut“ ist nur bei vollkommen tadellosem Gesundheitszustande und „schlecht“ nur bei ausgesprochenen Krankheitsanlagen, chronischen Erkrankungen (Luës, Scrophulose, Bleichsucht u. s. w.) oder auffallend schlechtem Ernährungszustande anzuwenden. Die Anomalien sind kurz zu bezeichnen.

§ 3.

Der Schularzt ist verpflichtet, jede Schule viermal jährlich — wenn ansteckende Krankheiten auftreten, auch häufiger — zu besuchen und zwar an einem mit dem Schulleiter vorher verabredeten Tage. Bei diesen Besuchen werden sämtliche Schulkinder einer äußeren Revision unterzogen; erscheinen hierbei einzelne Kinder einer genaueren Untersuchung bedürftig, so ist diese sofort vorzunehmen; jedenfalls ist der Schularzt verpflichtet, alle Schulkinder in jedem Schuljahre zweimal einer gründlichen Untersuchung zu unterwerfen und zwar je einmal im Sommer- und Winterhalbjahr. Auch ist der Schularzt verpflichtet, auf Antrag des Bürgermeisters in besonderen Fällen außerordentliche Revisionen der Schulen und einzelner Schulkinder in der Schule vorzunehmen. Die Befundscheine sämtlicher zur Untersuchung kommenden Kinder sind von dem Klassenlehrer dem Arzte vorzulegen und in Ordnung zu halten. Bis zum 1. Mai hat der Klassenlehrer eine tabellarische ziffermäßige Zusammenstellung der Untersuchungen nach dem vorliegenden Schema „Jahresaufstellung“ dem Schulleiter zur Weiterbeförderung an den Schularzt zu übergeben. Der Schulleiter bzw. der Klassenlehrer hat bei der ärztlichen Untersuchung zugegen zu

sein, doch ist bei der Untersuchung der Mädchen, wenn irgend zugänglich, die Lehrerin bzw. Handarbeitslehrerin hinzuzuziehen.

§ 4.

Die ärztliche Behandlung erkrankter Schulkinder ist nicht Sache des Schularztes; solche Kinder sind vielmehr an ihren Hausarzt oder den zuständigen Armenarzt zu verweisen. Bei Erfolglosigkeit derartiger Anweisungen sind die betreffenden gedruckten „Mittheilungen“ auszufüllen. Es hat dies jedoch nur bei ersten wichtigen Erkrankungen zu geschehen, wo das Interesse des Kindes oder der Schule es erfordert. Bei Ausfüllung der Formulare ist jede Härte und Schroffheit des Ausdruckes zu vermeiden. Die Zusendung der Formulare an die betreffenden Eltern ist Sache des Schulleiters.

§ 5.

Die Befundscheine sind in den betreffenden Klassen in einem dauerhaften Umschlag aufzubewahren und bleiben, so lange sie nicht von dem Bürgermeisteramte eingefordert werden, in der Schule. Die Scheine mit dem Vermerk „Ärztliche Kontrolle“ sind dem Arzte bei jedem Besuch in der Klasse vorzulegen.

Tritt ein Kind in eine andere Schule der Gemeinde über, so ist sein Befundschein dahin durch den Schulleiter zu übersenden; verzieht ein Kind nach auswärts, so ist der Befundschein mit der üblichen Ueberweisung dem Bürgermeister-Amte zuzusenden.

§ 6.

Die Schulärzte haben mindestens einmal im Sommer und einmal im Winter die Schulkolonien und deren Einrichtungen zu untersuchen. Die hierbei wie bei den sonstigen Besuchen gelegentlich gemachten Beobachtungen über die Beschaffenheit der zu überwachenden Gegenstände, sowie über Handhabung der Reinigung, Heizung und Belüftung und die etwa an diese Beobachtungen sich anschließenden Vorschläge sind von den Schulärzten in das für diesen Zweck bei dem Schulleiter aufliegende Buch einzutragen.

§ 7.

Ein Recht zu selbstständigen Anweisungen an die Schulleiter und Lehrpersonen steht den Schulärzten nicht zu. Glauben sie, daß den von ihnen in Bezug auf die Behandlung der Kinder oder die Hygiene der Lokalitäten gemachten Vorschlägen nicht in genügender Weise Rechnung getragen wird, so reichen sie ihre Beschwerden dem Bürgermeister ein.

§ 8.

Die Schulärzte haben spätestens bis 15. Mai über ihre Thätigkeit in dem abgelaufenen Schuljahre einen schriftlichen Bericht dem Bürgermeister-Amte einzureichen. Bei Aufstellung dieser Berichte sind etwa folgende Punkte zu berücksichtigen:

1. Tabellarische ziffermäßige Zusammenstellung der „Jahresaufstellungen“ der Klassenlehrer;
2. Wichtigere Erkrankungsfälle, die zur Untersuchung gekommen sind;
3. Zusammenfassende Angabe über die in das Hygienebuch eingetragenen Beanstandungen bezüglich der Schulkolonien usw.

§ 9.

Will ein Schularzt außerhalb der Zeit der Schulferien auf länger als einen Monat die Stadt verlassen, so hat er den Bürgermeister rechtzeitig hiervon zu benachrichtigen und für kostenfreie geeignete Vertretung zu sorgen.

§ 10.

Für ihre Mühewaltung erhalten die Schulärzte aus der Stadtkasse ein in vierteljährlichen Raten postnumerando zahlbares Jahreshonorar.

§ 11.

Die Stadtverordneten-Versammlung kann bei nachgewiesener Dienstvernachlässigung jederzeit die Entlassung des Schularztes beschließen. Im Uebrigen kann Seitens der Stadt sowie Seitens des Schularztes dieser Dienstvertrag nur nach vorausgegangenem vierteljährlicher Kündigung aufgehoben werden.

§ 12.

Die Dienstordnung vom 28. März 1900 tritt mit dem heutigen Tage außer Kraft. Die Stadt-Verwaltung behält sich vor, diese Dienstordnung abzuändern oder zu erweitern.

Wald, den 14. Juni 1901.

Der Bürgermeister: Heinridt.

XIV. Polizei-Verwaltung.

I. Strafpolizei.

Es wurden im Jahre 1901 zur strafrechtlichen Verfolgung angezeigt:

a) der Staatsanwaltschaft 426 Fälle (gegen 411 Fälle im Vorjahre) und zwar wegen:

Diebstahls	105
Mißhandlung und Körperverletzung	45
Hausfriedensbruchs	13
Sachbeschädigung	22
Betrugs	22
Untererschlagung	19
Beleidigung	9
Erregung eines öffentlichen Aergernisses	2
Sittlichkeitsvergehens	10
Abtreibung	1
Bedrohung	6
Widerstandsleistung	1
Meineids	3
Brandes	22
Jagdvergehens	3
Ruppelei	4
Glückspiels	1
Gewerbevergehens	17
Unfalls durch die Kreisbahn	4
Verunglückung	2
Urkundenfälschung	2
Gewerbevergehens	17
Nahrungsmittelfälschung	38
Selbstmordes	3
Straßenraubes	3
Verletzung des Briefgeheimnisses	1
Falschmünzerei	1
Lotterievergehens	9
Erpressung	1
Entziehung von der Wehrpflicht	1
Bergehens gegen die Schleifereiverordnung	28
Bergehens gegen die Bestimmungen des Bäckerei-Betriebes	1
Bergehens gegen das Gesetz betr. Sonntagsruhe im Handelsgewerbe	4
Hehlerei	1
Erpressung	1
Beschäftigung jugendlicher Arbeiter in Fabriken über die gesetzliche Arbeitszeit	4

Summa 426

b) Der Staatsanwaltschaft bzw. dem Amtsgerichte 84 Fälle (gegen 72 Fälle im Vorjahre) und zwar wegen:

Bettelei und Landstreicherei	37
Straßenpolizei-Contravention	3
Ruhestörung und groben Unfugs	15
Impfcontravention	5
Störung der Sonntagsfeier	2
Singvögelfangens	3
Fahrradcontravention	1
Nichtbeschaffung eines Unterkommens	1

Zu übertragen 67

Uebertrag	67
gewerbsmäßiger Unzucht	1
Verunreinigung des Lochbaches	1
Nichtabmeldung von der Stammrolle	7
Nichtanmeldung des Milchhandels	3
Veranstaltung einer Luftbarkeit ohne polizeiliche Erlaubnis	2
Störung der Sonntagsruhe	1
Verabreichung von Branntwein an Kinder	1
Baupolizei-Contravention	1
Summa	84

c) Bestraft wurden durch Strafverfügung der Ortspolizeibehörde 1135 Fälle (gegen 1380 Fälle im Vorjahre) und zwar wegen

Schulverfäumnis	142
Meldepolizei-Contravention	111
Ruhestörung mit groben Unfug	177
Nicht-An- und -Abmeldung zur Ortsfrankenliste	9
Uebertretung der Polizeistunde	22
Straßenpolizei-Contravention	67
Fuhrpolizei-	45
Baupolizei-	69
Hundepolizei-	12
Maaf- u. Gewichtspolizei-Contravention	15
Fahrrad-Contravention	28
Impfpolizei-	40
Unterlassener An- und Abmeldung zur Stammrolle	2
Verabreichung von Branntwein an Schulkinder	3
Störung der Sonntagsfeier	31
Beschäftigung jugendlicher Personen ohne Arbeitsbuch	26
Nichtbeschaffung der Aushänge, betreff Beschäftigung jugendlicher Arbeiter	21
Unterlassener Anzeige über die Beschäftigung jugendlicher Arbeiter	1
Nichtreinigung der Schlafräume der Ziegelarbeiter	6
Halten von Kostgängern ohne polizeiliche Erlaubnis	56
Zu später Vorlage der Brodtaxe resp. Nichtaushängens derselben im Geschäftslokale	20
Schießens in der Nähe von Gebäuden	10
Führung eines falschen Namens	2
Reinigung des Abortes zur ungesetzlichen Zeit	1
Nichtverwahrung der Hühner	5
Thierquälerei	6
Veranstaltung von Maskeraden auf der Straße	2
Unbefugten Betretens fremder Grundstücke	5
Entziehung der Unterhaltungspflicht	13
Nichtvorlegung des Fremdenbuches	1
Uebertretung der Schleiferei-Polizei-Verordnung	7

Zu übertragen 955

Uebertrag	955
Nichtanbringung des Firmenschildes am Geschäftslokale	1
Marktpolizei-Contravention	2
Einfangens von Singvögeln	3
Verkaufs " "	3
Halten " "	7
Nichtversehen der Milchgefäße mit Aufschriften	5
Störung des Kreisbahnbetriebes	9
Unterlassener Anzeige über das Verenden eines Pferdes	1
Schlittensfahrens auf der Straße	32
Feilbietens von Vollmilch ohne genügenden Fettgehalt	4
Nichtanmeldung des Milchhandels	35
Transportierung der Milch in unsauberen Gefäßen	1
Störung des Musterungsgeschäftes durch Trunkenheit	2
Schweinetreibens	1
Uebertretung der Pegelvorschriften	2
Zu später Anmeldung der Geburt	5
Nichterleuchtung des Wirtschaftseinganges	2
Verunreinigung des Lochbaches	2
Nichtreinigung des Lochbaches	6
Unbefugtes Feilhalten von Wurmsamen	7
Feilhaltens von Margarine und Butter in ein- und demselben Raume	15
Veranstaltung von Collecten ohne polizeiliche Erlaubnis	5
Abbrennen von Feuerwerkskörpern ohne polizeiliche Erlaubnis	2
Feilhaltens von giftigen Farben ohne polizeiliche Erlaubnis	1
Feilhaltens von Ulrich'schen Kräuterwein	1
Unbefugtes Peitschenknallen	3
Nichtfesthaltens der Tauben zur gesetzlichen Zeit	25
Summa	1135

An Polizeistrafgeldern gingen — jedoch excl. der landrätlichen Straffestsetzungen — 4551,06 Mk. ein, davon verblieben der Stadt 3764,36 Mk. (gegen 3854 bzw. 3550 im Vorjahre).

Verhaftungen zur Verbüßung von Strafen kamen 25 Fälle vor, außerdem 4 wegen Sittlichkeitsverbrechens, 17 wegen Diebstahls, 1 wegen Bechprellerei, 1 wegen Körperverletzung, 1 wegen Kuppelei und 26 wegen Bettelerei und Landstreicherei.

Bei den Schiedsmännern wurden angestellt:
Anträge auf Sühne Bezirk I Bezirk II Summa
 54 63 117

Davon waren:

Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten			Beleidigungen und Körperverletzungen		
Zahl der Sachen	Zahl der Sachen, in welchen beide Teile zur Sühneverhandlung erschienen sind	Von den in Spalte 5 bezeichneten Sachen sind durch Vergleich erledigt	Zahl der Sachen	Zahl der Sachen, in welchen beide Teile zur Sühneverhandlung erschienen sind	Von den in Spalte 8 bezeichneten Sachen sind durch Sühneversuch mit Erfolg erledigt
4.	5.	6.	7.	8.	9.
Bez. I 4	2	2	50	16	10
Bez. II 7	2	2	56	22	21
Ca. 11	4	4	106	38	31

2. Feuerpolizei.

Im verflossenen Jahre kamen 22 Brandunfälle vor (gegen 1 im Vorjahre) und zwar am

29. Januar 1901 bei Heinrich Dörner zu Brunnenstraße (Schornsteinbrand);

1. Februar 1901 bei Ernst Kader zu Kronprinzenstr. (Zimmerbrand);

6. Februar 1901 bei Edmund Schweinsberg zu Kaiserstraße 50 (Schaufensterbrand);

7. Februar 1901 bei Karl König zu Stübenerstr. (Messerschlägerei);

9. Februar 1901 bei Friedr. Voos zu Mangelbergerstr. (Benzinbeckenbrand);

30. März 1901 bei Hermann Stamm zu Kronprinzenstraße 6 (Dachstuhlbrand);

7. Mai 1901 bei Witwe Karl Jansen zu Victoriastraße 115 (Stallbrand);

22. Mai 1901 bei Otto Häring zu Kaiserstraße 9 (Wohnhaus mit Stall und Schuppen);

23. Juni 1901 bei Friedrich Weck und Wwe. vom Eigen zu Oben-Itter (Scheune);

29. Juni 1901 bei Franz Rose zu Itterbruch (Dachstuhlbrand);

12. August 1901 bei L. Block zu Kaiserstraße 209 (Zimmerbrand);

17. August 1901 bei Wwe. Ernst Rau zu Schlagbaumerstraße (Zimmerbrand);

17. August 1901 bei Witwe Carl Niedermüller zu Kirchplatz (Schlachthausbrand);

19. August 1901 bei Gustav Furthmann und Ernst Obrock zu Demmeltrath (Scheune);

9. September 1901 bei Heinrich Brinkmann zu Holz (Wohnhaus);

2. November 1901 bei Hrsh. Kimpeler zu Lindersberg (Zimmerbrand);

- 10. November 1901 bei Gustav Elscheidt zu Schlagbaumerstr. 19 (Dach vom Fabrikgebäude);
- 15. November 1901 bei Ottemar Dittmar zu Heukämpchenstr. 11 (Holzschuppen);
- 18. November 1901 bei Heinrich Sohn zu Wefstraße 15 (Zimmerbrand);
- 19. November 1901 bei Wwe. Wilhelm Becher zu Kaiserstraße 247 (Zimmerbrand);
- 22. Dezember 1901 bei Wwe. Carl Tang zu U. Scheidt 25 (Dachstuhlbrand);
- 27. Dezember 1901 bei Karl Fehlenberg zu Wittfullerstr. 120 (Zimmerbrand).

3. Feuerlöschwehen.

Es existieren in unserer Gemeinde 3 Wehren, nämlich

1. Freiwillige Feuerwehr Wald I.
Wirkungskreis: Schulbezirke Wald I und II, Wittfulle, ferner evtl. Schulbezirke Westersburg und Itterbruch.
2. Freiwillige Feuerwehr Wald II.
(Kreuzweg-Mangenberg.)
Wirkungskreis: Schulbezirke Kreuzweg, Mangenberg und Dingshaus.
3. Freiwillige Feuerwehr Schlagbaum.
Wirkungskreis: Schulbezirke Schlagbaum, Gem. Wald, und Stockdum, Gem. Gräfrath, sowie angrenzende Teile von Solingen.

Den Feuerwehren sind im Jahre 1901 aus den Ueberschüssen der Sparkasse 1000 Mk. für Completierung der Feuerlöschgeräte pp. bewilligt worden und zwar haben erhalten:

Wald I	583,33 Mk.
Wald II	250,— "
Schlagbaum	166,67 "

4. Impfpolizei.

Uebersicht der Impfungen pro 1901.

Gesamtzahl der zur Impfung vorzustellenden Kinder	841
Davon starben	40
Davon verzogen	81
Bereits im Vorjahre mit Erfolg geimpft	26
Es blieben also impfpflichtig	694
Hiervon sind geimpft mit Erfolg	594
Ohne Erfolg zum 1. Male	7
" " " 2. "	2
" " " 3. "	1
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses zurückgestellt	57
Vorschriftswidrig der Impfung entzogen	33
Nicht zur Nachschau erschienen	
Summa	694
Gesamtzahl der zur Wiederimpfung vorzustellenden Kinder	507

Hiervon sind geimpft mit Erfolg	440
Ohne Erfolg zum 1. Male	7
" " " 2. "	—
" " " 3. "	1
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses zurückgestellt	4
Vorschriftswidrig der Impfung entzogen	2
Verzogen	50
Im vorhergehenden Jahre mit Erfolg geimpft	3
Summa	507

5. Vereinswesen.

In hiesiger Gemeinde existieren — abgesehen von kirchlichen und religiösen Vereinigungen — 130 Vereine mit insgesamt 8041 activen und 1897 passiven Mitgliedern.

Es sind dies:

	Mitgliederzahl	
	active	passive
1. Wald-Merscheider Landwehr-Verein	201	—
2. Landwehr-Verein Schlagbaum	60	—
3. Landwehr-Verein Mangenberg	12	—
4. Veteranen-Verein Wald	101	—
5. Walder Schützenverein	253	—
6. Freiwillige Feuerwehr Wald I	65	258
7. " " Wald II (Kreuzweg-Mangenberg)	43	100
8. Freiwillige Feuerwehr Schlagbaum	40	90
9. Walder Turngemeinde beim Wirth Rudolph	70	20
10. Wald-Merscheider Turn-Verein beim Wirth Eduard Busch	98	55
11. Turnverein Mangenberg beim Wirth Rich. Schmidt	57	37
12. Kreuzweger Turnerbund beim Wirth Hofer	57	42
13. Turnverein "Einigkeit" Mittel-Itter	71	53
14. Itterthaler Turnerbund Oben-Itter	68	10
15. Gesangverein "Concordia" bei Wwe. Stamm zu U. Scheidt	50	70
16. Gesangverein "Scheidter Liederfranz" bei Wwe. Westen zu U. Scheidt	22	50
17. Gesangverein "Vorwärts" beim Wirth Karl Köhrig	22	114
18. Gesangverein "Zimmergrün" Westersburg	15	40
19. " " "Constantia" beim Wirth Fritz Hammesfahr	34	36
20. Gesangverein "WalderMännerchor" beim Wirth Ernst Busch	45	175
21. Gesangverein "Edelweiß" Doppelquartett beim Wirth Kaiser, Altenhof	8	40
22. Gesangverein "Rheingold" beim Wirth Helmig	59	270
23. Gesangverein "Waldesgrün" beim Wirth W. Storsberg zu Demmeltrath	22	50
24. Gesangverein "Namenlos" bei Wwe. Alstedt zu Dültgensthal	12	—
25. Gesangverein "Polyhymnia" bei Albert Decker	20	20
26. Gesangverein "Harmonie" bei Wwe. Ern Altenhof	38	50
27. Gesangverein "Eintracht" beim Wirth Schlechtendahl	35	110
28. Gesangverein "Männer-Quartett" beim Wirth Rademacher, Altenhof	24	30

Mitgliederzahl
active passiveMitgliedschaft
active passive

	Mitgliederzahl			Mitgliedschaft	
	active	passive		active	passive
29. Gesangverein „Gemischter Chor Wald“ bei Hupperts	55	55	60. Regel-Verein „Weyer“ bei Ernst Busch	15	—
30. Gesangverein „Erholung“ beim Wirth Jaschke, Bahnhof	8	—	61. Regel-Verein „Unter uns“ „ „	18	—
31. Gesangverein „Liederkrans“ beim Wirth Schleiffer, Westersburg	18	35	62. „ „ „Fidel“ bei „ „	12	—
32. Gesangverein „Männerchor“ beim Wirth Richard Schmidt zu Mangenberg	8	—	63. „ „ „Kranz“ bei Carl Otto, Wald	12	—
33. Gesangverein Gemischter Chor, „Heideröschchen“-Holz	15	47	64. Regel-Verein „Platte Ecke“ bei Carl Otto, Wald	8	—
34. Arbeiter-Gesangverein der Firma Gebr. Krusius	65	—	65. Regel-Verein „Alle Neun“ bei Carl Otto, Wald	12	—
35. Wald-Solinger Schwimm-Verein beim Wirth Neef	110	—	66. Regel-Verein „Gut Holz“ bei Carl Weck, Wald	14	—
36. Lese-Verein „Unterhaltung“ bei Wittwe König, Westersburg	25	—	67. Regel-Verein „Reiter Bur“ bei Heinrich Hupperts	12	—
37. Lese-Verein Mangenberg, beim Wirth Richard Schmidt	45	—	68. Regel-Verein „Unter uns allein“ bei Heinrich Hupperts	15	—
38. Lese-Verein Schlagbaum, beim Wirth Abrah. Blasberg	80	—	69. Regel-Verein „Victoria“-Kreuzweg bei Manert	21	—
39. Lese-Verein „Germania“ Wald, beim Wirth Karl Weck	86	—	70. Regel-Verein „Kugel“ bei Westen, N.=Scheidt	8	—
40. Lotterie-Verein „Australia“ beim Wirth Schäfermeier Wald	48	—	71. Regel-Verein „Itterthal“ bei Ern, M.=Itter	29	—
41. Lotterie-Verein „Eintracht“ beim Wirth Ernst Busch	30	—	72. Regelklub Schlagbaum bei Ww. Ohligier	10	—
42. Lotterie-Verein „Fortuna“ b. der Wirthin Hammesfahr, Altenhof	27	—	73. Regel-Verein „Viel Holz“ bei Weck, Obenitter	8	—
43. Lotterie-Verein „Fortuna“ b. der Wirthin Ohligier, Schlagbaum	20	—	74. Regel-Verein „Schnepfert“ bei Wwe. König	13	—
44. Lotterie-Verein „Glückwunsch“ bei der Wirthin Knapp, Kreuzweg	32	—	75. Regel-Verein „Durstige Seelen“ bei Wwe. König	9	—
45. Lotterie-Verein „Glückauf“ beim Wirth Otto, Wald	39	—	76. Regel-Verein „Viel Holz“ bei Ehrmann, Robert	13	—
46. Lotterie-Verein „Glückauf“ beim Wirth Junggeburdt, Wittkulle	19	—	77. Regel-Verein „Erholung“ bei Rudolph	10	—
47. Lotterie-Verein „Glückauf“ beim Wirth Koch, Tiefendick	17	—	78. Schulverein Wald I.	259	—
48. Lotterie-Verein „Glückauf“ beim Wirth Busch, Schlagbaum	20	—	79. „ „ II	400	—
49. Lotterie-Verein „Hoffnung“ beim Wirth Rademacher, Altenhof	16	—	80. „ „ Kreuzweg	291	—
50. Lotterie-Verein „Einigkeit“ beim Wirth Krusius, Altenhof	22	—	81. „ „ Dingshaus	171	—
51. Lotterie-Verein „Zufriedenheit“ beim Wirth Voos, Kronprinzenstraße	31	—	82. „ „ Itterbruch	70	—
52. Lotterie-Verein „Zur guten Hoffnung“ bei Stamm, N.=Scheidt	35	—	83. „ „ Wittkulle	400	—
53. Lotterie-Verein „Nichtverzagt“ beim Wirth W. Storsberg, Demmeltrath	30	—	84. „ „ Westersburg	80	—
54. Lotterie-Verein „Gute Laune“ b. Wirth G. Storsberg, Demmeltrath	30	—	85. Bergischer Geflügelverein Wald beim Wirth Korff	30	—
55. Lotterie-Verein „Gute Laune“ b. Wirth Schnepfert	8	—	86. Gesellschaft Briestaube Wald beim Wirth Korff	19	—
56. Bergischer Lotterie-Verein, beim Wirth Friedrich Bäcker	40	—	87. Geflügelverein Itterthal-Westersburg bei Wwe. König	25	—
57. Lotterie-Verein „Bergißmeinnicht“ beim Wirth Paaschhaus, Wald	20	—	88. Briestauben-Verein „Post“ beim Wirth Carl Schmitz	19	—
58. Lotterie-Verein „Bergißmeinnicht“ beim Wirth Wilms zu Kaiserstraße	16	—	89. Gesellschaft „Erholung-Eintracht“ Hotel Knapp	140	—
59. Lotterie-Verein „Hoffnung“ beim Wirth Paaschmann, Gräsratherstraße	12	—	90. Theatergesellschaft „Allemania“ beim Wirth Klein zu Mangenberg	10	25
			91. Ziegenversicherungsverein Kreuzweg bei Hoster	131	—
			92. Verein für Gemeinwohl	166	—
			93. Wohlthätigkeitsverein (Verein gegen Bettelei)	814	—
			94. Evangelischer Frauenverein Wald	147	—
			95. „ „ Jungfrauenverein Wald	43	—
			96. Frauen- und Jungfrauenverein Kreuzweg-Mangenberg	80	—
			97. Katholischer Frauen- und Jungfrauen-Verein Wald	170	—
			98. Katholischer Gesellenverein	30	—

Mitgliederzahl
active passive

99. Katholischer Bürgerverein beim Wirth Frik Hammesfahr	180	—
100. Landwirtschaftl. Casino Wald beim Wirth Otto	70	—
101. Landwirtschaftl. Bezugs- und Absatzgenossenschaft beim Wirth Otto	32	—
102. Naturheilverein Wald beim Wirth Dorten	34	—
103. Radfahrerverein Wald beim Wirth Dorten	20	—
104. Städtische Kapelle Wald beim Wirth Wilms zu Kaiserstr.	18	—
105. Musik-Verein „Boß'sche Kapelle“	8	—
106. Zither-Verein „Edelweiß“ beim Wirth Steinkaul, Wald	6	—
107. Zither-Verein „Maiglöckchen“ (Feld) bei Wwe. Röltgen	7	—
108. Spar- und Bauverein	189	—
109. Jtterthaler Verschönerungs-Verein	102	—
110. Lochbacher Verschönerungs-Verein beim Wirth Walter Koch	175	—
111. Obst- und Gartenbau-Verein bei Wwe. Robert Ern zu Schulstr.	140	—
112. Rauchklub „Blaue Wolke“ Westersburg	12	—
113. Sozialdemokratischer Volksverein beim Wirth Dörendahl	45	—
114. Zahlstelle des deutschen Holzarbeiterverbandes beim Wirth Dorten	42	—
115. Deutsch-nationaler Handlungsgehilfenverband bei Wwe. Berg	20	—
116. Schutzverein für Handel und Gewerbe	55	—
117. Deutscher Werkmeister-Verein beim Wirth Jungmann	19	—
118. Gewerksverein Maschinenbau und Metallarbeiter beim Wirth Dorten	44	—
119. Lehner Schießgesellschaft „Centrum“ beim Wirth Heumann zu Lehn	110	—
120. Stenographen-Verein beim Wirth W. Storsberg zu Demmeltrath	8	—
121. Stenographen-Verein „Unitas“ beim Wirth Pelgemann zu Wald	32	15
122. Blatterlmesserreider-Verein beim Wirth Reich zu Schlagbaum	80	—
123. Schlacht-, Brod- und Gemüsemesserreider-Verein beim Wirth Abraham Blasberg zu Schlagbaum	30	—
124. Gabelschleifer-Verein beim Wirth Abrah. Blasberg zu Schlagbaum	50	—
125. Schießgesellschaft beim Wirth W. Storsberg zu Demmeltrath	12	—
126. Schießgesellschaft Westersburg beim Wirth Schleiffer	20	—
127. Kaninchenzucht-Verein beim Wirth Busch zu Schlagbaum	50	—
128. Lawn-Tennis-Club im Hotel Knapp zu Wald	7	—
129. Humoristentrio „Frohgemuth“ beim Wirth Rudolph	3	—
130. Wirthe-Verein „Gambrianus“ beim Wirth Abraham Müller zu Dültgensthal	48	—

zusammen 8041 1897

Eingegangen sind folgende Vereine:

1. Gesangverein „Froh Sinn“.
2. Lotterie-Verein „Fortuna“ Eschbach.
3. „ „ „Denk an mich“ Schnepfert.
4. „ „ „Niegedacht“ Wörthstraße.
5. Regel-Verein „Merkur“ Wald.
6. „ „ „Gemüthlichkeit“ Waldheim.
7. Gesellschaft „Concordia“.
8. Ziegenzucht-Verein Wald.
9. Radfahrer-Verein Wald.
10. „ „ „Neber Berg und Thal“.
11. Zither-Club „Alpenrose“ Schlagbaum.
12. Verein „Feiterkeit“ Wald.
13. Rauchklub „Portorico“ Altenhof.
14. „ „ „Qualm“ Westersburg.
15. Verein der Taschen- und Federmesserschlägereiarbeiter des Kreises Solingen.
16. Verein der Hauderer und Fuhrleute.
17. Zahlstelle des Centralverbandes deutscher Maurer und verwandter Berufsgenossenschaften.

6. Sanitätspolizei.

Von den Fleischbeschauern Emil Simon und Mathias Eck, welche ihren Wohnsitz in Wald haben und allvierteljährlich ihre Bezirke — rechts- und linksseitig der Benrath-Focher Provinzialstraße — wechseln, sind im verflossenen Jahre 3878 geschlachtete Schweine auf Trichinen und Finnen mikroskopisch untersucht worden. Kein Schwein wurde fininig befunden.

7. Unglücksfälle.

1. Am 11. Februar starb das Kind Willy Hassel zu Kronprinzenstraße an den Brandwunden, die durch Explosion einer in Brand gerathenen Petroleumkanne entstanden.

2. Am 17. April 1901 machte der Schleifer Daniel Krebs zu Wörthstraße durch Erhängen in seiner Wohnung seinem Leben ein Ende.

3. Am 19. April 1901 wurde das Kind Toni Krämer zu Kronprinzenstraße von einem Motorwagen der Kreisbahn angefahren und leicht verletzt.

4. Am 19. April 1901 wurde das Kind Elisabeth Kohl zu Schlagbaumerstraße von einem Motorwagen der Kreisbahn überfahren und auf der Stelle getödet.

5. Am 26. Mai 1901 nahm die ledige Emma Joest zu Victoriastraße in Folge Schwermuts Gift ein und starb.

6. Am 4. Oktober 1901 erfolgte an der Unionstraße ein Zusammenstoß des Kreisbahnwagens mit einem beladenen Ziegeleifuhrwerk, wodurch beide mehr oder minder beschädigt wurden.

7. Am 20. Oktober 1901 verübte der Erdarbeiter Franz Holubeck zu Brunnenstraße mittelst Revolvergeschosses Selbstmord.

8. Am 20. Oktober 1901 wurde der Tagelöhner Josef Hörle zu Demmeltrath von einem Kreisbahnwagen angefahren und leicht verletzt.

9. Am 18. November 1901 wurde der Schleifer W. Kran in der Eschenbrücher'schen Schleiferei hier um eine rotierende und nicht verdeckte Achse geschleudert, sodaß derselbe mehrere Arm- und Beinbrüche erlitt und ins Krankenhaus gebracht werden mußte.

8. Gewerbe Polizei.

Im Jahre 1901 wurden 41 Wandergewerbescheine (gegen 38 im Vorjahre) und 112 Gewerbelegitimationskarten (gegen 111 im Vorjahre) beantragt,

Ferner wurden im Jahre 1901 ausgestellt: 296 Arbeitsbücher (gegen 278 im Vorjahre).

An Auslandspässen wurden erteilt: 1901: 28 gegen 31 im Vorjahre.

In den gewerblichen Betrieben waren nach den hierüber aufgestellten statistischen Nachweisungen beschäftigt:

a) Arbeiter:

im Alter bis zu 14 Jahren	13
im Alter von 14 " " 16 " "	255

b) Arbeiterinnen:

im Alter bis zu 14 Jahren	18
im Alter von 14 " " 16 " "	150

In Summa 436 (1900: 479)

c) Anzahl der Arbeiterinnen über 16 Jahre:

von 16 bis 21 Jahre	213
über 21 Jahre . . .	95

In Summa 308 (1900: 292)

XV. Gemeinde-Rechnungsweisen.

Aus der Communkassen-Rechnung des Rechnungsjahres 1900 ergaben sich die titelmäßigen Einnahmen und Ausgaben wie folgt:

a) Einnahme.

	1900		1899	
a) Bestände	11 881,94	Mf.	95 612,46	Mf.
b) Defecte	—	"	14,40	"
c) Reste	4 838,37	"	1 778,06	"
d) Lauf. Einnahmen u. zwar:				
Titel I. Canones und Grundrenten	46,—	"	40,50	"
" II. Bestimmte Einkünfte	100 607,96	"	100 051,06	"
" III. Unbestimmte Einkünfte	1 811,57	"	9 399,20	"
" IV. Zinsen v. Act. Capitalien	90,—	"	221,78	"
" V. Com.-Steuern	245 419,16	"	229 325,97	"
" VI. Zufällige Einnahme	89 862,03	"	219 108,61	"
Summa aller Einnahmen	454 557,03	Mf.	655 552,04	Mf.

b) Ausgabe.

a) Vorchuß	—	Mf.	—	Mf.
b) Defecte	—	"	—	"
c) Reste	—	"	—	"
d) Lauf. Ausgaben u. zwar:				
Titel I. Verwaltungskosten	28 663,41	"	26 346,83	"
" II. Polizeiausgaben	14 286,80	"	27 200,24	"
Zu übertragen	42 950,21	Mf.	53 547,07	Mf.

Uebertrag 42 950,21 Mf. 53 547,07 Mf.

" III. Steuern und Abgaben	363,96	Mf.	336,10	Mf.
" IV. Schulden und deren Tilgung	80 127,37	"	87 802,67	"
" V. Bau- u. Unterhaltungskosten	33 428,42	"	31 466,31	"
" VI. Armenpflege	46 225,79	"	33 491,74	"
" VII. Schulausgaben	181 024,60	"	160 751,92	"
" VIII. Kirchausgaben	—	"	—	"
" IX. Unvorhergesehene Ausgaben	54 521,16	"	276 263,79	"
Summa aller Ausgaben	438 641,51	Mf.	643 670,10	Mf.

Die Rechnung wurde nach vorausgegangener Prüfung durch die Finanz-Kommission gemäß Beschluß der Stadtverordneten-Versammlung vom 30. Januar 1902 unter Genehmigung aller außeretatmäßigen Einnahmen und Ausgaben festgestellt und dechargiert.

Der nach Abzug der Ausgabe von der Einnahme verbleibende Rest (454 557,03 — 438 641,51 Mf. =) 15 915,52 Mf. dient im Anfange des Rechnungsjahres, wo noch keine Steuern zur Erhebung gekommen sind, zur Zahlung der Beamtengehälter, sowie der Zinsen und Amortisationsquoten zc. Da jener Bestand jedoch hierfür nicht ausreichte, wurde zwecks Neuschaffung eines Betriebsfonds durch Stadtverordneten-Beschluß vom 10. Dezember 1901 die Aufnahme einer Anleihe von 60 000 Mf. bei der Landesbank beschlossen. Die Auszahlung des Geldes erfolgte am 24. und 27. Dezbr. 1901.

Am 25., 26. und 27. Juni 1901 wurde die Stadtkasse durch einen Regierungsbeamten einer außerordentlichen Revision unterzogen, bei welcher sich nichts Bemerkenswerthes zu erinnern fand.

XVI. Vermögens- und Schulden-Verhältnisse.

Uebersicht über den Stand des Vermögens am 1. April 1902.

NB. Die Werthe sind — mit Ausnahme der Objekte des Gas- und Wasserwerks — neu geschätzt worden.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Preis pro ar Grundfläche		Werth				Möbilar nach dem Verichungswert angenommen		Gesamtsumme		Bemerkungen	
		Mt.	Ps.	im Einzelnen		im Ganzen		Mt.	Ps.	Mt.	Ps.		
A. Zu öffentlichen Zwecken:													
1	Rathhaus: Grundfläche 41,33 ar	1400	.	120 000	.	57 862	.			19 000	.	196 862	.
2	Schulgebäude der höheren Stadtschule: Grundfläche 32,71 ar	1050	.	32 500	.	34 345	50			3 900	.	70 745	50
3	Schulgebäude der evang. Schule Wald I: Grundfläche 38,89 ar	1050	.	40 834	50					3 900	.	44 734	50
4	Schulgebäude der evang. Schule Wald II: Grundfläche 35,84 ar	1400	.	44 000	.	50 176	.			4 300	.	98 476	.
5	Schulgebäude der fath. Schule zu Wald: Grundfläche 25,87 ar	490	.	31 500	.	12 676	30			2 700	.	46 876	30
6	Schulgebäude der evg. Schule zu Wittfulle: Grundfläche 27,86 ar	420	.	37 000	.	11 701	20			2 500	.	51 201	20
7	Schulgebäude der fath. Schule zu Delle: Grundfläche 30,85 ar	210	.	24 000	.	6 478	50			1 430	.	31 908	50
8	Schulgebäude der evang. Schule zu Westersburg: Grundfläche 22,60 ar	280	.	24 000	.	6 328	.			1 770	.	32 098	.
9	Schulgebäude der evang. Schule zu Itterbruch: Grundfläche 25,86 ar	80	.	17 500	.	2 068	80			1 450	.	21 018	80
10	Schulgebäude der evang. Schule zu Schlagbaum: Grundfläche 42,47 ar	700	.	38 500	.	29 729	.			4 300	.	72 529	.
11	Schulgebäude der evang. Schule zu Kreuzweg: Grundfläche 43,03 ar	700	.	39 000	.	23 821	.			3 900	.	65 721	.
Zu übertragen										732 170	80		

B. Nachweisung über Verwendung, Verzinsung und Tilgung der sämtl. Anleihen der Stadt Wald nach dem Stande vom 1. April 1902.

Laufende Nummer	Gesamt- Betrag der Anleihe	Verwendungszwecke der Anleihe unter An- gabe der einzelnen Sonderbeträge	Genehmigt durch Ver- fägung vom (mit J.-No.)	Mit wie- viel % ist die Anleihe		An Zinsen wurden für die Anleihe gezahlt		Getilgt wurde die Anleihe		Außer- ordentlich wurden getilgt		Für Ver- zinsung und Tilgung der Anleihe wurden über- haupt ver- einsandt im Staatsjahre 1901 (Spalten 7, 9 und 11)	Es sind noch zu tilgen (Spalte 2 nach Ab- zug der Spalten 10 u. 12)	Bemerkungen.
				zu ver- zinsen	zu tilgen	im Staats- jahre 1901 M.	über- haupt M.	im Staats- jahre 1901 mit	über- haupt mit	im Staats- jahre 1901 M.	über- haupt M.			
1	2	3	4	5	6	7	8	9						
1	312200	Consolidirung a' ter Gemeindeschulden und zwar: 1) Wegebau 1731 2) Gemeindehausbau jetzt höhere Stadt- schule 8654 3) Schulbau in Kreuz- weg 4327 4) Zur Deckung des Kriegskostenanteils 5770 5) Schulbau in Kreuz- weg 7933 6) Schulbau Wald II 44041 7) Schulbau in Itter- bruch 13799 8) Schulbau in Schlagbaum u. Schul- anbau in Kreuzweg 29713 9) Schulbau in Waldheim 2148 10) Grundstücksverw für die Lindersber- ger Schule 2564	1 10. 1868 l. II. 5691 16. 7. 1870 l. II. 3816 7. 12. 1879 l. II. 5929 2. 8. 1871 u. 14. 2. 1871 l. II. 643 22. 11. 1872 l. II. 4616 u. 18. 2. 1873 l. II. 673 15. 11. 1875 l. II. 4560 12. 5. 1877 l. II. 1752 1. 6. 1878 l. II. B 3003 26. 4. 1879 l. II. B 1791 nicht vorfind- lich)	3 1/2 % vom 1. 1. 02 ab sind 4 1/4 % vom 1. 7. 02. ab 3,85 % Zinsen zu zahlen	3/4 %	8283,10	179 042,50	7110	82650	—	—	15 393,10	229 550	
	312200					8283,10	179 042,50	7110	82650	—	—	15 393,10	229 550	

52

Laufende Nummer	Gesamt- Betrag der Anleihe	Verwendungszwecke der Anleihe unter An- gabe der einzelnen Sonderbeträge	Genehmigt durch Ver- fügung vom (mit J.-No.)	Mit wie- viel % ist die Anleihe		An Zinsen wurden für die Anleihe gezahlt		Getilgt wurde die Anleihe		Außer- ordentlich wurden getilgt		Für Ver- zinsung und Tilgung der Anleihe wurden über- haupt ver- ausgabt im Etatjahre 1901 (Spalten 7, 9 und 11)	Es sind noch zu tilgen (Spalte 2 nach Ab- zug der Spalten 10 u. 12)	Bemerkungen.
				zu ver- zinsen	zu tilgen	im Etats- jahre 1901 M.	über- haupt M.	im Etats- jahre 1901 mit M.	über- haupt mit M.	im Etats- jahre 1901 M.	über- haupt M.			
1	2	3	4	5	6	7	8	9						
1	Ueberschlag 312 200	22) Z. Deckg. d. Grund- erwerbskosten für das städt. Wasserwerk 12 500 23) Für d. Schulbau in Westersburg 27 500 24) Für Erweitg. des Wasserrohres. 16 500 25) Für d. Fußweg v. Bahnhof Wald nach Eigen 3 500 Sa. 312 200	23. 8. 1890 B. A. I. 1967 24. 9. 1892. B. A. I. 3543			8283,10	179 012,50	7 110	82 650	—	—	15 393,10	229 550	
2	200 000	1) Zur Deckung der letzten Rate der Eisen- bahngrunderwerbs- kosten 15 000 2) Grunderwerbskosten des Rathausgrund- stücks 17 690 3) Zur Deckung außeretatmäßig ver- ausgabt. Straßen- u. Wegebaukosten 20 000 4) Zur Deckung der eingelösten Aktien der höh. Lehranstalt und Rückzahlung eines auf dem Gebäude dieser Anstalt lastenden Ka- pitals M. 11097 5) Für den Umbau des alten Rathauses 5 000 6) Mehrkosten des städt. Wasserwerkes 81 213	16. 2. 1892 B. B. I. 535 do. do. do.											
				4	35000 M. mit 6 1/2 % 96213 M. mit 11 1/2 % 68787 M. mit 1 1/2 %	6420,49	67 339,51	5811,23	45 299,09	—	—	12 231,72	154 700,91	
	512 200	150 000				14 703,59	246 370,01	12 921,23	127 949,09	—	—	27 624,82	384 250,91	

Laufende Nummer	Gesamt- Betrag der Anleihe	Verwendungszwecke der Anleihe unter An- gabe der einzelnen Sonderbeträge	Genehmigt durch Ver- fügung vom (mit J.-No.)	Mit wie- viel % ist die Anleihe		An Zinsen wurden für die Anleihe gezahlt		Getilgt wurde die Anleihe		Außer- ordentlich wurden getilgt		Für Ver- zinsung und Tilgung der Anleihe wurden über- haupt ver- ausst. im Etatjahre 1901 (Spalten 7, 9 und 11)	Es sind noch zu tilgen (Spalte 2 nach Ab- zug der Spalten 10 u. 12)	Bemerkungen.
				zu ver- zinsen	zu tilgen	im Etat- jahre 1901 Mtl.	über- haupt Mtl.	im Etat- jahre 1901 mit Mtl.	über- haupt mit Mtl.	im Etat- jahre 1901 Mtl.	über- haupt Mtl.			
	Uebertrag 512 200	150 000				14 703,59	246 879,01	12 921,23	127,949,00	—	—	27 621,82	384 250,91	
		7) Mehrkosten des städt. Gaswerk. 15 000	16. 2. 1892 B. A. I. 535											
		8) Neubau der kath. Schule zu Kamper- straße 30 000	do.											
		9) Für den Klassen- bau an die Schule zu Schlagbaum 5 000	do.											
		Sa. 200 000												
3	40 000	Für Rohrnetz-Erwei- terungen beim städt. Gaswerk 17 000	24. 3. 1893 B. A. I. 1314	4	1 1/2	1410,44	12 071,46	789,56	5528,54	—	—	2200	34 471,46	
		dto. beim Wasserwerk 17 000	do.											
		Für Wegebauzwecke 6 000	do.											
		Sa. 40 000												
4	11 000	Für Rohrnetz-Erwei- terungen beim städt. Gaswerk 11 000	30. 3. 1893 B. A. I. 5525	4	1 1/2	387,86	3319,63	217,14	1520,37	—	—	605,—	9479,63	
5	60 000	Die an die Stadtge- meinde Ohligs gezahlte Abfindungssumme für den nach Wald ein- gemeindeten Gebiets- theil 30 000	13. 3. 1894 B. A. I. 1467	4	1 1/2	2115,66	17 007,23	1184,34	8292,81	—	—	3300,—	51 707,19	
		Für die Bildung eines eisernen Bestandes bei der Stadtkasse 30 000	do.											
		60 000												
	623 200					18 617,55	278 777,38	15 112,27	143 290,81	—	—	33 729,82	479 909,19	

Laufende Nummer	Gesamt- Betrag der Anleihe	Verwendungszwecke der Anleihe unter An- gabe der einzelnen Sonderbeträge	Genehmigt durch Ver- fägung vom (mit J.-No.)	Mit wie- viel % ist die Anleihe		An Zinsen wurden für die Anleihe gezahlt		Getilgt wurde die Anleihe		Außer- ordentlich wurden getilgt		Für Ver- zinsung und Tilgung der Anleihe wurden über- haupt ver- ausgabt im Stabsjahre 1901 (Spalten 7, 9 und 11)	Es sind noch zu tilgen (Spalte 2 nach Ab- zug der Spalten 10 u. 12)	Bemerkungen.
				zu ver- zinsen	zu tilgen	im Stabs- jahre 1901	über- haupt	im Stabs- jahre 1901 mit	über- haupt mit	im Stabs- jahre 1901	über- haupt			
1	2	3	4	5	6	7	8	9						
	Uebersrag 623 200					18 617,57	27 3777,33	15 112,27	11 3297,91	—	—	33 729,82	47 9709,19	
6	21 000	Für den Schulbau in Wittfulle 21 000	18. 5. 1894 B. A. I. 2796	4	4	617,15	4827,19	1062,85	6634,60	—	—	1680,—	14 365,40	
7	12 000	Zur Beschaffung eines neuen Retortenofens 7000 b) einer neuen Sta- tionsuhr 1500 c) neuer Gasmesser 3000 d) zur Abrundung 500 <hr/> 12 000	26. 10. 1894 B. A. I. 5553	4	1 1/2	432,24	3198,30	227,76	1421,70	—	—	660,—	10 578,30	
8	20 000	Zur Bildung eines Betriebsfonds für die a) Gaswerkstätte 10 000 b) Wasserwerkstätte 10 000 <hr/> 20 000	9. 4. 1895 B. A. I. 1707	3 1/2	15	164,97	2660,07	3555,03	19 412,93	—	—	3720,—	587,07	
9	11 000	Für Rohrreherweite- rungen beim Gaswerk 5357 beim Wasserwerk 5643 <hr/> 11 000	3. 12. 1895 B. A. I. 5807	4	1 1/2	404,25	2645,56	200,75	1094,44	—	—	605,—	9905,56	
10	43 000	Für das Gaswerk 25 000 Für das Wasserwerk 18 000 <hr/> 43 000	26. 6. 1896 B. A. I.	4	1 1/2	1611,30	8246,63	740,12	3457,78	—	—	2351,42	30 742,22	
	730 200					21 847,46	300 355,08	20 898,78	175 312,20	—	—	42 746,24	554 887,74	

Laufende Nummer	Gesamt-Betrag der Anleihe	Verwendungszweck der Anleihe unter Angabe der einzelnen Sonderbeträge	Genehmigt durch Verfügung vom (mit J.-No.)	Mit wieviel % ist die Anleihe		An Zinsen wurden für die Anleihe gezahlt		Getilgt wurde die Anleihe		Außerordentlich wurden getilgt		Für Verzinsung und Tilgung der Anleihe wurden überhaupt verausgabt im Etatsjahre 1901 (Spalten 7, 9 und 11)	Es sind noch zu tilgen (Spalte 2 nach Abzug der Spalten 10 u. 12)	Bemerkungen.
				zu ver-zinsen	zu tilgen	im Etats-jahre 1901	über-haupt	in Etats-jahre 1901 mit	über-haupt mit	im Etats-jahre 1901	über-haupt			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
	Hebertrag 730 200,—					21 847,46	300 355,08	20 808,78	175 312,26	—	—	42 746,24	554 887,74	
11	6000	Für das Gaswerk 6000	31. 3. 1897 B. A. I. 1884	3 1/2	1 1/2	196,35	1289,55	110,—	500,—	—	—	306,35	5500,—	
12	600 000	1) Für den Bau des Wasserwerks 350 000 2) Für die Erwer- werbung des Gas- werks 150 000 3) Für den Rathaus- bau 100 000 Sa. 600 000	2. 12. 1890 B. A. I. 3011 do. do.	3 5/8	1 1/2	19 639,44	181 219,46	9931,81	69 412,14	—	—	29 571,25	530 587,86	
13	32 500	Zu Schulbauzwecken 28 000 Beitrag zu den Er- werbskosten eines in- folge der elektrischen Straßenbahnlagen an- zulaufenden Hauses 4500 32 500	15. 10. 1898 B. A. I. 5025 do.	3 1/2	6	999,25	3206,—	2100,—	6050,—	—	—	3099,25	26 450,—	
14	265 000	Für ein neues Wasser- werk zu Elb bei Hil- den 265 000	15. 10. 1898 B. A. I. 5024	4	1 1/2	10 276,04	30 553,99	4278,72	12 377,78	—	—	14 554,76	252 622,22	
15	45 000	Für den Schulbau zu Dingshaus	l. 9. 99. B. A. I. 3448 Beim. 17. 10. 99. B. A. I. 4067.	4 1/3	6	1833,—	4083,—	2800,—	5500,—	—	—	4633,—	39 500,—	
16	15 000	Nachtragsanleihe für die neue Pumpstation zu Elb bei Hilden	13. 12. 1900 B. A. I. 5230.	4 1/2	1 1/2	675,—	843,75	225,—	225,—	—	—	900,—	14 775,—	
17	55 400	Für Erweiterung des Gaswerks pp.	2. 4. 1901 B. A. I. 1732.	4	3	1528,84	1528,84	—	—	—	—	1528,84	55 400,—	
18	85 400	1) Zu Wegebauzweck. 25 400 2) Zur Schaffung eines Betriebsfonds 60 000	20. 12. 1901 B. A. I. 6759.	4	4 v. 25400 10 0/0 v. 60000					—	—		85 400,—	
	1 834,500					56 995,38	523 079,58	40 344,81	269 377,18	—	—	97 339,69	1 565 122,82	

XVII. Reichs-, Staats-, Provinzial- und Kreis-Vertretung.

Im Reichstage wird Wald durch den Abgeordneten des 3. Reichstagswahlkreises im Regierungs-Bezirk Düsseldorf (Solingen) Herrn Fabrikanten Louis Sabin zu Solingen vertreten.

Im preussischen Abgeordnetenhaus vertreten uns als Abgeordnete des aus dem Kreise Solingen, Lennep und Remscheid bestehenden Wahlkreises I des Regierungsbezirks Düsseldorf die Herren Commerzienrat Fritz Beckmann zu Solingen, Ernst von Eynern zu Barmen und Dr. Victor Schnitzler zu Köln.

Zum Provinzial-Landtage gehören als Vertreter des Kreises Solingen die Herren Albert Kömer sen. zu Bonn, Bürgermeister Trommershausen zu Ohligs und Freiherr von Diergardt zu Morsbroich bei Schlebusch.

Im Solinger Kreistage wird die Stadtgemeinde Wald vertreten durch die Herren

1. Bürgermeister Heinrich;
2. Beigeordneter Sanitätsrat Dr. Stratmann;
3. Stadtverordneter Jul. Hammesfahr;
4. " Carl König;
5. Fabrikant Hugo Hüsmert;
6. " Carl Friedrich Ern.

Der Kreis-Ausschuß besteht außer dem Herrn Landrat Lucas als Vorsitzenden aus folgenden Herren:

1. Otto Thiel in Burscheid;
2. Beigeordneter Rippes in Ohligs;
3. Beigeordn. Edm. Kronenberg zu Gasse (Höhscheid);
4. Fabrikbesitzer Carl Levertus zu Levertusen;
5. Beigeordneter Breidenbach in Küppersteg;
6. Bürgermeister Heinrich in Wald.

XVIII. Allgemeines.

Nachbenannten Bürgern wurden im abgelaufenen Jahre Orden bzw. Ehrenzeichen pp. Allerhöchst verliehen:

1. Das Allgemeine Ehrenzeichen dem Werkmeister Wilhelm Hilz zu Gartenstraße, beschäftigt bei der Firma Kortenbach & Rauh zu Weyer.

2. Die Ehejubiläumsmedaille den Eheleuten Johann Reinhard Küll und Johanne Amalie geb. Storsberg zu Victoriastraße.

3. Das Gnadengeschenk von 30 Mk. dem Jubelpaare Wilhelm Voß und Anna Sibylla geb. Oberscheidt zu Mummenscheidt.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm II. wurde seitens der Stadtvertretung in Gemeinschaft mit dem Wald-Merfelder Landwehr-Verein am 26. Januar 1902 in würdevoller Weise durch Konzert, Theater und Ball festlich begangen.

Der Veteranen-Verein, welcher jetzt noch 101 Mitglieder zählt, feierte, wie alljährlich, sein Stiftungsfest am Geburtstage Sr. Majestät weiland Kaiser Wilhelm I. durch Konzert, Theater und Ball.

Der Veteranenfonds

betrug nach meinem vorjährigen Berichte	Mk. 715,80
Zur Unterstützung bedürftiger und kranker Veteranen wurden vom 1. April 1901 bis Ende März 1902 verwendet	" 90,—
sodass im Fonds verblieben	Mk. 625,80

Denselben wurden zugeführt incl.	Mk. 28,18
Zinsen	" 136,90
Der Veteranenfonds betrug somit am 1. April 1902	Mk. 762,70

Verzeichnis der städtischen Collegien und städtischen Commissionen.

Namen, Stand und Wohnort der Mitglieder.	Gewählt am	Dauer	Ende	Bemerkungen.
		der Wahlperiode		
		Jahre	am	
A. Beigeordnete.				
1. Klein, Walter, Kaufmann.	5. Novemb. 1896	6	18. Febr. 1903	
2. Dr. Stratmann, August, prakt. Arzt, Sanitätsrat.	5. Novemb. 1896	6	18. Febr. 1903	
3. Hoppe, Heinrich Otto, Rentner.	6. Oktober 1898	6	1. März 1905	
4. Hammesfahr, Julius, Fabrikant.	18. Februar 1897	6	10. Juni 1903	
B. Stadtverordneten-Collegium.				
1. Dr. Stratmann, August, prakt. Arzt, Sanitätsrat.	19. Novemb. 1901	6	Ende 1907	Gewählt von der I. Abteilung
2. Franzen, Moritz, Fabrikant.	19. Novemb. 1901	6	Ende 1907	
3. Klein, Walter, Kaufmann.	4. Novemb. 1897	6	Ende 1903	
4. Krusius, Emil, Fabrikant.	30. Juni 1902	6	Ende 1903	
5. Zeyen, Karl, Fabrikant.	19. Novemb. 1901	6	Ende 1907	Gewählt von der II. Abteilung
6. Hüsmert, Louis, Fabrikant.	14. Novemb. 1899	6	Ende 1905	
7. Berns, Jean, Fabrikant.	4. Novemb. 1897	6	Ende 1903	
8. Jordan, Eduard, Fabrikant.	14. Novemb. 1899	6	Ende 1905	
9. Braun, Rudolf, Bankdirektor.	19. Novemb. 1901	6	Ende 1907	Gewählt von der III. Abteilung
10. Köller, Ernst, Klempner.	19. Novemb. 1901	6	Ende 1907	
11. Lüttgens, Ernst, Brennereibesitzer.	4. Novemb. 1897	6	Ende 1903	
12. Bollmar, Hermann, Kaufmann.	4. Novemb. 1897	6	Ende 1903	
13. Voct, Hermann, Fabrikant.	14. Novemb. 1899	6	Ende 1905	Gewählt von der III. Abteilung
14. Dültgen, Emil, Fabrikant.	4. Novemb. 1897	6	Ende 1903	
15. Schlechter, Nathanael, Schleifer.	19. Novemb. 1901	6	Ende 1907	
16. Hammesfahr, Julius, Fabrikant.	14. Novemb. 1899	6	Ende 1905	
17. Aprath, Werner, Fabrikarbeiter.	19. Novemb. 1901	6	Ende 1907	Gewählt von der III. Abteilung
18. Meyer, Gustav, Federmesserreider.	19. Novemb. 1901	6	Ende 1907	
19. Boden, Wilhelm, Ackerer.	4. Novemb. 1897	6	Ende 1903	
20. Elscheidt, Gustav, Fabrikant.	4. Novemb. 1897	6	Ende 1903	
21. Kranen, Ernst, Goldschmied.	14. Novemb. 1899	6	Ende 1905	Gewählt von der III. Abteilung
22. Sina, Wilhelm, Fabrikant.	14. Novemb. 1899	6	Ende 1905	
23. Muß, Fritz, Schleifer.	14. Novemb. 1899	6	Ende 1905	
24. Krusius, Ernst, Fabrikant.	14. Novemb. 1899	6	Ende 1905	
C. Protokollführer der Stadtverordneten- Versammlung.				
1. Schmidtman, Heinrich, Stadtschreiber.				Stellvertreter
2. Dr. Stratmann, Sanitätsrat.	7. Januar 1902	2	ad hoc gewählt Ende 1903	
D. Krankenhaus-Commission.				
Muß, Fritz zu Itterbruch.	7. Januar 1902	6	Ende 1907	
Bertram, Karl, Fabrikant zu Kreuzweg.	7. Januar 1902	6	Ende 1907	
Lüttgens, Wilhelm, Branntweinbrenner zu Fürkeltrath.	11. Januar 1898	6	Ende 1903	
Winkhaus, Julius, Apotheker zu Wald.	11. Januar 1898	6	Ende 1903	
Elscheid, Gustav, Fabrikant zu Schlagbaum.	16. Januar 1900	6	Ende 1905	
Sanitätsrath Dr. Stratmann zu Wald.	16. Januar 1900	6	Ende 1905	
Leven, C. Gust., Hefefeiler zu Wald.	16. Januar 1900	6	Ende 1905	
Hüsmert, Louis, Fabrikant zu Wald.	7. Januar 1898	6	Ende 1903	

Namen, Stand und Wohnort der Mitglieder.	Gewählt am	Dauer	Ende	Bemerkungen.
		der Wahlperiode		
		Jahre	am	
E. Einquartierungs-Commission.				
Storsberg, Wilhelm, Wirt zu Demmeltrath.	7. Januar 1902	2	Ende 1903	
Storsberg, Emil, Messerreider zu Ober-Gönrath.	7. Januar 1902	2	Ende 1903	
Elscheid, Gustav, Fabrikant zu Schlagbaum.	7. Januar 1902	2	Ende 1903	
Ern, C. Friedrich, Fabrikant zu Wittfullerstraße.	7. Januar 1902	2	Ende 1903	
Winkhaus, Jul., Apotheker zu Wald.	7. Januar 1902	2	Ende 1903	
Gelpke, Walter, Kaufmann zu Eschbach.	7. Januar 1902	2	Ende 1903	
Krusius, August, Fabrikant zu Victoriastraße.	7. Januar 1902	2	Ende 1903	
F. Bau-Commission.				
Berns, Jean, Fabrikant zu Wittfullerstraße.	7. Januar 1902	2	Ende 1903	
Krusius, Ernst, Fabrikant zu Victoriastraße	7. Januar 1902	2	Ende 1903	
Köller, Ernst, Klempner zu Wald.	7. Januar 1902	2	Ende 1903	
Kranen, Ernst, Goldschmied zu Wald.	7. Januar 1902	2	Ende 1903	
Dültgen, Emil, Fabrikant zu Dültgensthal.	7. Januar 1902	2	Ende 1903	
Jordan, Ed., Fabrikant zu Kronprinzenstraße.	7. Januar 1902	2	Ende 1903	
G. Wegebau-Commission				
Muß, Fritz, Schleifer zu Itterbruch.	7. Januar 1902	2	Ende 1903	
Meyer, Gust., Federmesserreider zu Mangenbergerstraße.	7. Januar 1902	2	Ende 1903	
Vollmar, Hermann, Kaufmann zu Kronprinzenstraße.	7. Januar 1902	2	Ende 1903	
Krusius, Emil, Fabrikant zu Viktoriastraße.	7. Januar 1902	2	Ende 1903	
Braun, Rudolf, Bankdirektor zu Wald.	7. Januar 1902	2	Ende 1903	
Sanitätsrat Dr. Stratmann zu Wald.	7. Januar 1902	2	Ende 1903	
H. Communal-Einkommensteuer-Einschätzungs- Commission.				
Franzen, Moritz, Fabrikant zu Wald	7. Januar 1902	2	Ende 1903	
Aprath Werner, Fabrikarbeiter zu Albrechtstraße.	7. Januar 1902	2	Ende 1903	
Elscheidt, Gustav, Fabrikant zu Schlagbaum.	7. Januar 1902	2	Ende 1903	
Ern, C. Friedr., Fabrikant zu Wittfalle.	7. Januar 1902	2	Ende 1903	
Wibbeltrath, Hermann, Rentner zu Wald.	7. Januar 1902	2	Ende 1903	
Lüttgens, Hermann, Wirt zu Cipaf	7. Januar 1902	2	Ende 1903	
Boden, Wilh., Ackerer zu Eigen.	7. Januar 1902	2	Ende 1903	
Krusius, Ernst, Fabrikant zu Victoriastraße.	7. Januar 1902	2	Ende 1903	
I. Gesundheits-Commission.				
Sanitätsrat Dr. Stratmann, Arzt zu Wald.	2. April 1901	6	Ende 1907	
Dr. Deffer, Arzt zu Wald.	2. April 1901	6	Ende 1907	
Winkhaus, Jul., Apotheker zu Wald.	2. April 1901	6	Ende 1906	
Vollmar, Hermann, Kaufmann zu Kronprinzenstraße.	2. April 1901	6	Ende 1907	
Buschmann, Ernst, Architekt zu Kaiserstraße.	2. April 1901	6	Ende 1907	
Heinemann, Rektor zu Wald.	2. April 1901	6	Ende 1907	
Hüsmert, Hugo, Fabrikant zu Wald.	2. April 1901	6	Ende 1907	
Wender, Stadtbaumeister zu Wald.	2. April 1901	6	Ende 1907	

Namen, Stand und Wohnort der Mitglieder.	Gewählt am	Dauer	Ende	Bemerkungen.
		der Wahlperiode		
		Jahre	am	
K. Grundsteuer-Ausschuß.				
Röhrig, Jul., Landmesser zu Wald.	10. Juni 1902	3	Ende 1905	
Müllenschläder, Emil, Fabrikant zu Wald.	10. Juni 1902	3	Ende 1905	
Diefenbach, Wilh., Schreiner zu Wald.	10. Juni 1902	3	Ende 1905	
Buschmann, Ernst, Architekt zu Wald.	10. Juni 1902	3	Ende 1905	
Krusius, Emil, Fabrikant zu Victoriastr. <i>g. Mayer</i>	10. Juni 1902	3	Ende 1905	
Clauberg, Karl, Ackerer zu H.-Scheidt.	10. Juni 1902	3	Ende 1905	
Dehl, Wilh., Bauunternehmer zu Sandstraße.	10. Juni 1902	3	Ende 1905	
Gelpke, Walter, Fabrikant zu Eschbach.	10. Juni 1902	3	Ende 1905	
L. Sparkassen-Verwaltung.				
Vorsitzender: I. Beigeordneter Walter Klein.	16. Januar 1900	4	Ende 1903	
Hüttenbräuer, Gustav, Rentner zu Wald.	16. Januar 1900	4	Ende 1903	
Koch, Wilhelm, Rentner zu Dültgensthal.	7. Januar 1902	4	Ende 1905	
Linder, Robert, Rentant zu Wald.	7. Januar 1902	4	Ende 1905	
Hüsmert, Hugo, Fabrikant zu Wald.	7. Januar 1902	4	Ende 1905	
Voet, Hermann, Fabrikant zu Wald.	7. Januar 1902	4	Ende 1905	
Müllenschläder, Emil, Fabrikant zu Wald.	18. März 1902	Rest	Ende 1903	
M. Finanz-Commission.				
Klein, Walter, Kaufmann zu Wald.	7. Januar 1902	2	Ende 1903	
Hammesfahr, Julius, Fabrikant zu Victoriastraße.	7. Januar 1902	2	Ende 1903	
Vollmar, Hermann, Kaufmann zu Kronprinzenstraße.	7. Januar 1902	2	Ende 1903	
Braun, Rudolf, Bankdirektor zu Wald.	7. Januar 1902	2	Ende 1903	
Sina, Wilhelm, Fabrikant zu Wald.	7. Januar 1902	2	Ende 1903	
Beyen, Carl, Fabrikant zu Wald.	7. Januar 1902	2	Ende 1903	
N. Bachschau-Commission.				
a) Itterbach.				
Ern, C. Friedr., Fabrikbesitzer zu Wittkulle.	7. Januar 1902	3	Ende 1904	
Püttbach, Friedr., Hefefeiler zu Bausfotten.	7. Januar 1902	3	Ende 1904	
Linder, Hugo, Fabrikant zu Wald.	7. Januar 1902	3	Ende 1904	Stellvertreter
Erdlenbruch, Emil, Müller zu Bausmühle.	7. Januar 1902	3	Ende 1904	Stellvertreter
b) Loch- und Demmeltratherbach.				
Melcher, Ewald, Ackerer zu Höhe.	7. Januar 1902	3	Ende 1904	
Dültgen, Ernst, Fabrikant zu Dültgensthal.	7. Januar 1902	3	Ende 1904	
Philipp, C., Messerschläger zu Loch.	7. Januar 1902	3	Ende 1904	Stellvertreter
Haarmann, Georg, Müller zu Scheidtermühle.	7. Januar 1902	3	Ende 1904	Stellvertreter
c) Biehbach				
Krüth, Adolph Friedrich, Ackerer zu Unten-Gönrath.	7. Januar 1902	3	Ende 1904	
Storsberg, Emil, Messerreider zu Oben-Gönrath.	7. Januar 1902	3	Ende 1904	Stellvertreter

Namen, Stand und Wohnort der Mitglieder.	Gewählt am	Dauer	Ende	Bemerkungen.
		der Wahlperiode		
		Jahre	am	
O. Staats-Einkommensteuer-Vor-Einschätzungs-Commission.				
Hoppe, O., Rentner zu Mangenbergstraße.	31. Juli 1900	3	Ende 1903	stellv. Vorsitz. Stellvertreter
Vock, Hermann, Fabrikant zu Wald.	31. Juli 1900	3	Ende 1903	
Caspers, Otto, Anstreichermeister zu Wald.	31. Juli 1900	3	Ende 1903	
Zwinge, August, Bäcker zu Schlagbaum.	31. Juli 1900	3	Ende 1903	
Lange, Alfred, Kaufmann zu Altenhoferstraße.	31. Juli 1900	3	Ende 1903	
Berns, Jean, Fabrikant zu Wittkullerstraße.	31. Juli 1900	3	Ende 1903	
Krusius, Emil, Fabrikant zu Victoriastraße.	31. Juli 1900	3	Ende 1903	
Beckort, Robert, Fabrikarbeiter, Wittkullerstraße.	31. Juli 1900	3	Ende 1903	
Muß, Friedr., Schleifer zu Itterbruch.	31. Juli 1900	3	Ende 1903	
Ern. C. Friedr., Fabrikant zu Wittkullerstraße.	31. Juli 1900	3	Ende 1903	
Köller, Ernst, Klempner zu Kaiserstraße.	31. Juli 1900	3	Ende 1903	
Kurz, Adolf, Scheerenhärter zu Bergstraße.	31. Juli 1900	3	Ende 1903	
Gehring, Wilh., Stadtkassen-Kendant zu Dültgensthalerstr.	31. Juli 1900	3	Ende 1903	
Vertram, Karl, Fabrikant zu Victoriastraße.	31. Juli 1900	3	Ende 1903	
Dültgen, Alfred, Fabrikant zu Dültgensthal.	31. Juli 1900	3	Ende 1903	
Leven, C. Gust., Hefefeiler zu Sorgenhaus.	31. Juli 1900	3	Ende 1903	
Clauberg, Carl, Ackerer zu Unten-Scheidt.	31. Juli 1900	3	Ende 1903	
Voos, Hermann, Hauptlehrer zu Wittkullerstraße.	31. Juli 1900	3	Ende 1903	
P. Curatorium der höheren Lehranstalt.				
Hüsmert, Louis, Fabrikant zu Wald.	15. Januar 1901	3	Ende 1903	
Jordan, Ed., Fabrikant zu Kronprinzenstraße.	7. Januar 1902	3	Ende 1904	
Sanitätsrat Dr. Stratmann, August, Arzt zu Wald.	16. Januar 1900	3	Ende 1902	
Dültgen, Emil, Fabrikant zu Dültgensthal.	7. Januar 1902	3	Ende 1904	
Berns, Jean, Fabrikant zu Wittkullerstraße.	16. Januar 1900	3	Ende 1902	
Franzen, Moriz, Fabrikant zu Kaiserstraße.	16. Januar 1900	3	Ende 1903	
Sonnenhol, Rektor zu Wald.	—			
Q. Gas- und Wasserwerks-Commission.				
Sanitätsrat Dr. Stratmann, August, Arzt zu Wald.	7. Januar 1902	2	Ende 1903	
Kranen, Ernst, Goldschmied zu Wald.	7. Januar 1902	2	Ende 1903	
Sina, Wilhelm, Fabrikant zu Wald.	7. Januar 1902	2	Ende 1903	
Franzen, Moriz, Fabrikant zu Wald.	7. Januar 1902	2	Ende 1903	
Dültgen, Emil, Fabrikant zu Dültgensthal.	7. Januar 1902	2	Ende 1903	
Krusius, Emil, Fabrikant zu Victoriastraße.	7. Januar 1902	2	Ende 1903	
Winkhaus, Julius, Apotheker zu Wald.	7. Januar 1902	2	Ende 1903	
Köller, Ernst, Klempner zu Wald.	7. Januar 1902	2	Ende 1903	
R. Sociale Commission.				
Allmenröder, Pastor zu Wald.	7. Januar 1902	2	Ende 1903	
Rosellen, Pastor zu Wald.	7. Januar 1902	2	Ende 1903	
Kemmann, Rector zu Scheidterstraße.	7. Januar 1902	2	Ende 1903	
Sina Wilhelm, Fabrikant zu Wald.	7. Januar 1902	2	Ende 1903	
Dr. Stratmann, Sanitätsrath zu Wald.	7. Januar 1902	2	Ende 1903	
Schlechter Nath., Schleifer zu Wald.	7. Januar 1902	2	Ende 1903	

Namen, Stand und Wohnort der Mitglieder.	Gewählt am	der Wahlperiode		Bemerkungen.
		Dauer	Ende	
		Jahre	am	
Küll Emil, Hefefeiler zu Victoriastraße.	7. Januar 1902	2	Ende 1903	
Ern C. Friedr., Fabrikant zu Wittkullerstraße.	7. Januar 1902	2	Ende 1903	
Muß Fritz, Schleifer zu Itterbruch.	7. Januar 1902	2	Ende 1903	
Krusius Ernst, Fabrikant zu Victoriastraße.	7. Januar 1902	2	Ende 1903	
Stamm Karl, Messerreider zu Kleinststraße.	7. Januar 1902	2	Ende 1903	
Winkhaus Julius, Apotheker zu Wald.	7. Januar 1902	2	Ende 1903	
S. Elektrische Commission.				
Bollmar Hermann, Kaufmann zu Kronprinzenstraße.	7. Januar 1902	2	Ende 1903	
Krusius Emil, Fabrikant zu Victoriastraße.	7. Januar 1902	2	Ende 1903	
Dültgen Emil, Fabrikant zu Dültgensthal.	7. Januar 1902	2	Ende 1903	
Hüsmert Louis, Fabrikant zu Kaiserstraße.	7. Januar 1902	2	Ende 1903	
Köller Ernst, Klempner zu Kaiserstraße.	7. Januar 1902	2	Ende 1903	
Schlechter Nath., Schleifer zu Feld.	7. Januar 1902	2	Ende 1903	
T. Schuldeputation.				
Everß Karl, Rentner zu Victoriastraße.	12. Mai 1902	Rest	15. August 1903	
Sina Wilh., Fabrikant zu Kaiserstraße.	19. Juli 1897	6	15. August 1903	
Sanitätsrat Dr. Stratmann, Arzt zu Kaiserstraße.	19. Juli 1897	6	15. August 1903	
Jordan Eduard, Fabrikant, zu Kronprinzenstraße.	19. Juli 1897	6	15. August 1903	
Allmenröder, Pfarrer zu Sternstraße.	19. Juli 1897	6	15. August 1903	
Rosellen, Pfarrer zu Kamperstraße.	19. Juli 1897	6	15. August 1903	
Kemmann, Rektor zu Scheidterstraße.	23. Novemb. 1897	Rest	15. August 1903	
U. Elektrizitäts-Ausschuß.				
Muß Fritz, Schleifer zu Itterbruch.	10. Juni 1902	2	Ende 1903	
Köller Ernst, Klempner zu Kaiserstraße.	10. Juni 1902	2	Ende 1903	Stellvertreter
V. Schulvorsteher.				
a) Evangelische Schule zu Wald I.				
Engels, Rentant.	22. Dezember 1898	6	31. Decbr. 1904	
Bock Hermann, Fabrikant.	22. Dezember 1898	6	31. Decbr. 1904	
Allmenröder, Pfarrer.	22. Dezember 1898	6	31. Decbr. 1904	
Heinemann, Rector.	—	—	—	Vorsitzender des Schulvorstandes
b) Evangelische Schule Wald II.				
Schmidt Emil, Kaufmann.	22. Dezember 1898	6	31. Decbr. 1904	
Kranen Max, Conditor.	22. Dezember 1898	6	31. Decbr. 1904	
Allmenröder, Pfarrer.	22. Dezember 1898	6	31. Decbr. 1904	
Ricken, Rector.	—	—	—	Vorsitzender des Schulvorstandes
c) Katholische Schule Wald.				
Grewett Ferd., Dachdecker	14. Mai 1901	Rest	31. Decbr. 1904	
Keull Franz, Lederhändler.	22. Dezember 1898	6	31. Decbr. 1904	
Localschulinspector: Pfarrer Rosellen.	—	—	—	

Namen, Stand und Wohnort der Mitglieder.	Gewählt am	Dauer	Ende	Bemerkungen.
		der Wahlperiode		
		Jahre	am	
d) Evangelische Schule Schlagbaum.				
Jordan Eduard, Fabrikant zu Kronprinzenstraße.	22. Dezember 1898	6	31. Decbr. 1904	Vorfigender des Schulvorstandes
Kader Ewald, Fabrikant zu Schlagbaum.	22. Dezember 1898	6	31. Decbr. 1904	
Rosenfranz, Pfarrer zu Wald.	2. August 1901	—	31. Decbr. 1904	
Kemmann, Rector.	—	—	—	
e) Evangelische Schule Dingshaus.				
Krusius Ernst, Fabrikant zu Dingshaus.	21. Dezember 1899	6	8. August 1906	
Lüttgens Carl sen., Ackerer zu Gönrath.	21. Dezember 1899	6	8. August 1906	
Localschulinspector: Pfarrer Teßloff in Solingen.	—	—	—	
f) Katholische Schule Mangelberg.				
Schmitz Franz, Fabrikant zu Kronprinzenstraße.	22. Dezember 1898	6	31. Decbr. 1904	
Vieth Carl, Ausmacher zu Louisenstraße.	22. Dezember 1898	6	31. Decbr. 1904	
Localschulinspector: Pfarrer Rosellen.	—	—	—	
g) Evangelische Schule Kreuzweg.				
Baurmann Friedr., Fabrikant zu Victoriastraße.	22. Dezember 1898	6	31. Decbr. 1904	Vorfigender des Schulvorstandes
Knapp Carl, Fabrikant zu Victoriastraße.	22. Dezember 1898	6	31. Decbr. 1904	
Allmenröder, Pfarrer zu Wald.	22. Dezember 1898	—	31. Decbr. 1904	
Messerschmidt, Rector zu Kreuzweg.	—	—	—	
h) Evangelische Schule Westersburg.				
Kind Ernst, zu Stübenerstraße.	2. August 1901	Rest	31. Decbr. 1904	
Breidenbruch Emil, zu Westersburg.	22. Dezember 1898	Rest	31. Decbr. 1904	
Localschulinspector: Pfarrer Rosenfranz.	—	—	—	
i) Evangelische Schule Itterbruch.				
Lüttgens Ernst, Brennereibesitzer zu Fűrkeltrath.	6. März 1899	Rest	31. Decbr. 1904	
Hünebeck, Carl, Landwirth.	22. Dezember 1898	6	31. Decbr. 1904	
Localschulinspector: Pfarrer Rosenfranz.	—	—	—	
k) Evangelische Schule Wittfulle.				
Ern Carl Friedrich, Fabrikant zu Wittfüllerstraße.	22. Dezember 1898	6	5. Januar 1904	
Schäfer Walter, Rasirmesserschleifer zu Wittfulle.	2. August 1901	Rest	5. Januar 1904	
Localschulinspector: Pfarrer Schöpwinkel.	—	—	—	
l) Katholische Schule zu Delle.				
Thomé Johann, Ackerer zu Düttgensthälerstraße.	6. März 1899	6	6. März 1905	
Koch Hermann, Architect zu Stübenerstraße.	6. März 1899	6	6. März 1905	
Localschulinspector: Pfarrer Rosellen.	—	—	—	

NB. Der Bürgermeister ist Mitglied sämmtlicher Schulvorstände. Derselbe ist auch Vorfigender aller Commissionen excl. Sparkassen-Verwaltung.

Bezirks-Eintheilung

für die bürgerliche Armen-Verwaltung der Stadtgemeinde Wald.

Nummer des Bezirks.	Bezeichnung der zum Bezirk gehörenden Ortschaften.	Des zeitigen Armenpflegers Namen und Wohnort.	Gewählt am	Die Amts- periode läuft ab
1.	Altenhof, Altenhoferstr., Gartenstr., Kamperstr., Kurzestr., Mittelstr., Schulstr., Neustr., Gasstr., Wiedenhof.	Beien Ewald, Altenhoferstr.	15. 1. 01.	31. 12. 1903
2.	Kaiserstr. (excl. Nr. 63—213), Locherstr. Nr. 1 bis 57, Wiedenkamperstr., Opferfelderstr., Altestr., Kirchplatz, Brunnenstr., Poststr., Frühlingsstr.	Engels Ernst, Altenhoferstr.	29. 12. 99.	31. 12. 1902
3.	Kaiserstr. von (63—213) Heufämpchenstr., Dültgensthallerstr., Stübenerstr. bis zur Einmündung der Heufämpchenstr., Schützenstr., Bahnstr., Steinstr., Querstr., Ringstr., Hochstr.,	Krauen Ernst, Kaiserstr.	29. 12. 99.	31. 12. 1902
4.	Demmeltrath, Vogelfang, Eigenerfeld, Strauch, Hahnenhaus, Friedenstr., Gräfratherstr., Grenzstr., Irlerstr., Jägerstr., Körnerstr.	Storsberg Rob., Irlerstr.	7. 1. 02.	31. 12. 1904
5.	Hecken, Herberg, Oben- und Untenscheidt.	Rader Gw., Schlagbaumerstr.	29. 12. 99.	31. 12. 1902
6.	Alleestr., Schlagbaumerstr., Scheidterstr., Kleinestr., Albrechtstr., Columbusstr., Blücherstr., Eintrachtstr., Unionstr., Wörthstr., Zweigstr.	Kemmann Rob., Scheidterstr.	29. 12. 99.	31. 12. 1902
7.	Kronprinzenstr., Albrechtstr., Sedanstr., Viktoriastr. von Nr. 80—160, Louisenstr., Ackerstr., Sommerstr., Weidenstr.	Küll Emil, Victoriastr.	15. 1. 01.	31. 12. 1903
8.	Mangenbergerstr., Oben-, Mittel- und Unten-Gönrath, Gönratherstr.	Lambert K., Mangenbergerstr.	15. 1. 01	31. 12. 1903
9.	Victoriastr. 1—80 und 160 bis Schluß, Höhe, Dingshauserstr., Kreuzwegerstr., Sonnenstr.	Kolfhaus Friedr., Victoriastr.	29. 12. 99.	31. 12. 1902
10.	Büschberg, Kleinenberg, Loch, Scheidtermühle Dorpsfotten.	Klopp Ferd., Büschberg.	29. 12. 99.	31. 12. 1902
11.	Lehn, Eigen, Eigenerberg, Lehnerstr., Hohenzollernstr.	Krauen Jul., Lehn	29. 12. 99.	31. 12. 1902
12.	Dültgensthal, Mummenscheid, Scheidtermühle.	Haarmann G., Scheidtermühle.	7. 1. 02.	31. 12. 1904
13.	Krauen, Kolsberg, Friesenhäuschen, Wittkulle, Haanerstr., Thalstr., Wittkullerstr. von der Einmündung der Wiesenstr. bis Schluß	Voos Herm., Wittkullerstr.	7. 1. 02.	31. 12. 1904
14.	Mittel-Itter, Itterberg, Oben-Itter, Neuenfotten, Itterbergerstr., Nordstr.	Junggeburst P. G., Wittkullerstr.	15. 1. 01.	31. 12. 1903
15.	Feld, Sorgenhaus, Parallelstr., Wiesenstr., Schnepferterstr., Teichstr., Wittkullerstr. bis zur Einmündung der Wiesenstr.	Baurmann K., Wittkullerstr.	2. 4. 01.	31. 12. 1903
16.	Delle, Fuhr, Stübenerstr., Carlstr., Dellerstr., Parallelstr.	Wigge A., Dellerstr.	7. 1. 02.	31. 12. 1904
17.	Westersburg, Lindersberg, Buckert.	Dickmann H., Westersburg.	15. 1. 01.	31. 12. 1903
18.	Eichbach, Ehrenermühle, Itterbruch, Bausbach, Bausfotten, Zielesfotten.	Müller Aug., Eichbach.	15. 1. 01.	31. 12. 1903
19.	Holz, Robert, Stöcken, Kninsbusch, Badesheide, Wiedersehen, Sonnenschein, Igelsforst.	Meus Wilh., Holz.	7. 1. 02.	31. 12. 1904
20.	Burghaus, Cipaf, Neuen-Cipaf, Förfeltrath, Gütchen.	Eltscheid Eugen, Burghaus.	7. 1. 02.	31. 12. 1904
21.	Kaiserstr. Nr. 214 bis Schluß, Felderstr., Rosenkamperstr., Rosenstr., Tiefendickerstr., Tiefendick, Heidufel sowie Locherstr. von Nr. 58 bis Schluß, Lochbachstr., Becherstr.	vom Feld Friedr., Kaiserstr.	7. 1. 02.	31. 12. 1904

Schiedsmänner.

Krusius August, Fabrikant, Victoriastraße, gewählt am
16. Oktober 1900 bis Ende 1903.

Stellv.: Karl Bertram, Fabrikant zu Kreuzweg.

Gelpke Walter, Fabrikant zu Eschbach, gewählt am 16.
Oktober 1900 bis Ende 1903.

Stellv.: Emil Breidenbruch, Fabrikant zu Westersburg.

Gemeinde- und Armenarzt.

Sanitätsrath Dr. med. Stratmann.

Schul- und Impfarzte.

Sanitätsrath Dr. Stratmann

Dr. Deffer.

Bezirks-Hebammen.

1. Kemper August Witwe zu Wald.
2. Weber Wilhelm Witwe zu Wald.
3. Knebel Robert, Ehefrau, zu Mangelberg-Victoriastraße.

Amthliche Fleischbeschauer.

Simon Emil, zu Wiedenkamperstraße.

Get Mathias, zu Alleestraße.

